

Oktober
2004



selber machen

Österreich 3,25 € – Schweiz 5,90 sfr – Belgien 3,50 €
Luxemburg 3,50 € – Frankreich 4,00 € – Italien 4,00 € – Spanien 4,00 €
Portugal (cont.) 4,00 € – Griechenland 4,50 € – Slowenien 920 SIT

Deutschland
2,95 €



CARPORT

Ein attraktives Dach
fürs Auto

Gutes Licht

Wie Sie Ihren Flur
perfekt ausleuchten

Restauriert

Das Schmuckstück
vom Speicher

Gitterzäune

Einfach selbst aufstellen

TECHNIK JOURNAL

- Großer Überblick:
Astsägen
- Stichsägen:
Teuer oder
preiswert?
- Rostschutz



NISCHEN
PERFEKT
NUTZEN



Nischen nutzen!

Viel Stauraum schön versteckt

- Hinter Schiebetüren
- Im Einbauschränk
- Mit Rollcontainern

BRIEFE

AN DIE REDAKTION

Für die meisten Leser ist ein Thema oder ein Bauplan aus SELBERMACHEN nur der Anstoß zu einer Reise zu ganz neuen kreativen Ufern. Praktisch kein Leserbrief, der uns erreicht, zeigt eine genaue Übernahme unserer Bauvorschläge. Aber warum auch? Die Ergebnisse sprechen für sich...



Ein Traum von einer Wiege

■ Eigentlich wollte Herbert Kretzschmar aus Düsseldorf nur eine neuen Bauplanübersicht bei uns anfordern. Weil aber noch Platz im Brief war, schickte er uns ein Bild von seiner (Bauplan-)Wiege gleich mit. Und wir waren sprachlos: Zwar haben wir schon viele Exemplare von diesem Evergreen gesehen, aber eine Wiege in dieser Qualität (man beachte nur die Bemalung!) sehen auch wir nicht jeden Tag. Hut ab!

Ein Riesenleuchtturm für Niklas

■ Gerhard Knauf aus Dünghenheim erschien unser berühmter Bauplan „Leuchtturm Roter Sand“ etwas zu klein. Kein Hinderungsgrund für den geschickten Selberracher! Der vergrößerte unseren Bauvorschlag schlicht um 100 Prozent und lieferte nach sechs Wochen harter Arbeit dieses Meisterstück ab. Originalgetreu und im Detail noch besser als unsere Vorlage: Leitern und Geländer sind aus Zahnstochern und Fleischspießen gemacht, die Bullaugen aus Schlüsselringen. Größe des Unikats: unglaubliche 163 cm. Gewicht: über 20 kg. Applaus!



Frau Schulz war wieder am Betonmischer...

■ Regelmäßige Leser kennen sie schon, die Betonfiguren von Andrea Schulz, der Köchin aus Witten. Gerade haben wir einen neuen Schwung Fotos von Frau Schulz bekommen - alles erste (Beton-)Sahne! Darunter: Raben, Hühner, Sessel, Hocker, Katzen, Tassen, Meerjungfrauen - alles perfekt ausgeführt und in Beton gegossen. Für die Ewigkeit gemacht und ein unkaputtbares Symbol für die Kreativität unserer Leser.



Unter den Einsendern verlosen wir in diesem Monat eine echte Welt-Neuheit: Die neue elektrische Bügelsäge von Westfalia mit Bahco-Sägeblatt. Wert: 59 Euro. Mehr dazu im Magazin ab Seite 34!



DIE SELBERMACHER: THOMAS MAUZ (39)

Andere Zeitschriften haben ihren „Putzfrauen-Test“, SELBERMACHEN hat den Chefredakteurs-Test: „Wenn der es kann, kann es jeder!“ spotten die Kollegen über den gelernten Tageszeitungsredakteur. In seiner kargen Freizeit ist Mauz überzeugter Familienvater, Feuerwehrmann, Motorradfahrer und Kaltwasser-Schwimmer.

Redaktion SELBERMACHEN, „Briefe an die Redaktion“,
Postfach 60 23 69 in 22233 Hamburg.
e-Mail: redaktion@selbermachen.de

INHALT

OKTOBER

WOHNEN

Regal

Kreuz und quer: Variables Stecksystem 8

Nischen nutzen

SELBERMACHEN als Stauberater:
So nutzen Sie wirklich jeden Winkel
Ihrer Räume 12

Gutes Licht

Perfekt ausgeleuchtet:
So wird jeder Flur hell, freundlich
und einladend 22

Restaurieren

Über die Schulter geschaut:
Unser Kollege Charly Bohm und
seine Schwedenbank 40

TECHNIKJOURNAL

Stichsägen

Sind die Teuren wirklich besser
als die Billigen? Wir klären auf! 46

Astsägen

Unten halten, oben schneiden:
Baumscheren im Detail 52

Rostschutz

Bleiben Sie eisern:
Die besten Tipps zum Entrosten und
Schützen von Metall 56

MAGAZIN

Reportage

Der Teichgraf: Zu Gast in der künst-
lichen Seenplatte des Herrn Jorek 28

Nachrichten

Das Neueste aus
Industrie und Werkstatt 32

Bücher

Lesenswertes in diesem Monat 38

30 Jahre SELBERMACHEN

Jubiläums-Gewinnspiel,
der sechste und letzte Teil 60

Titelfoto: Christ Lambertsen

Unsere Titelthemen



WANDNISCHEN Seite 12



GUTES LICHT Seite 22



RESTAURIEREN Seite 40

TECHNIK JOURNAL

STICHSÄGEN Seite 46

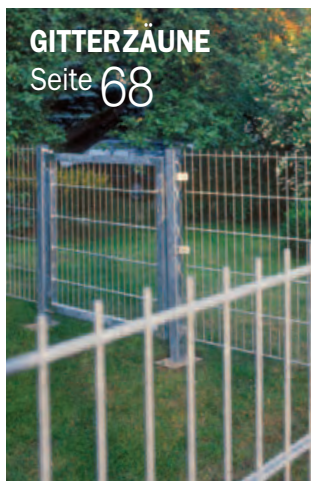


ASTSÄGEN Seite 52





BORD Seite 8



GITTERZÄUNE

Seite 68



CARPORT Seite 74



ROTSCHUTZ Seite 56



STAUDENBEETE Seite 84

GARTEN

Gitterzäune

Einfriedung aus Stahl:
Ganz einfach selbst aufgestellt 68

Carport

Autostellplatz mit einem Bausatz-
Tonnendach aus Kunststoff 74

Garten im Oktober

Die wilden Beeren: Gartenschmuck
und Vogelfutter 80

Staudenbeete

Gut geplant: Blütenfülle vom
Frühjahr bis in den Herbst hinein 84

Kürbisse

Das hat Gesicht: Zu Halloween hat
die Riesenbeere ihren großen Auftritt 88

SERVICE

Service 62

Katalog-Shop 63

Herstelleradressen 64

Die Selbären 64

Impressum 65

Leserfragen 66

Vorschau auf Heft 11/2004 90

**selber
machen**

Leserfragen

Telefon (0 40) 27 17-31 81

Telefax (0 40) 27 17 20 75

e-Mail: redaktion@selbermachen.de

Leserservice: Abo

Telefon (0 40) 87 97 35 40

Telefax (0 40) 27 17 20 75

e-Mail: leserservice@jalag.de

Internet: www.jalag.de/aboshop



Bestellservice: Baupläne, CD-ROMs, Sonderhefte, Heftnachbestellung

Telefon (02 21) 2 80 99-13

Telefax (02 21) 2 80 99-27

e-Mail: shop@selbermachen.de

Internet: www.selbermachen.de

Redaktion SELBER MACHEN

Postfach 60 23 69, 22233 Hamburg

Telefon (0 40) 27 17-31 82

Telefax (0 40) 27 17 20 75

e-Mail: redaktion@selbermachen.de

Internet: www.jalag.de



Ist Ihre Karte schon

dabei?



**Liebe Leserin,
lieber Leser!**

Und, haben
Sie Ihre
Postkarte auf
dem Foto
entdeckt?

Wahrscheinlich nicht, denn diese Aufnahme zeigt nur einen kleinen Teil der Berge von Postkarten, die sich seit Mai dieses Jahres in unseren Redaktionsräumen stapeln. Um ehrlich zu sein, auch ich kann Ihnen nicht sagen, wie viele Postkarten bis zum heutigen Tag eingegangen sind. Meine (Preisrätsel-) erfahrene Kollegin Ümmük Arslan schätzt die Zahl auf 60- bis 80 000 Karten. Wohl- gemerkt ohne den Ansturm, den wir noch zum Einsende- schluss am 31. Oktober erwarten. Denn die Leser von SELBER MACHEN haben ein- fach ein Gespür dafür, wann es sich lohnt, mitzumachen. Und unser Jubiläumsgewinnspiel ist in dieser Form wirklich einzig- artig. Oder kennen Sie eine Zeitschrift von vergleichbarer Größe, die Preise im Wert von 250 000 Euro auslobt? Ich drücke Ihnen jedenfalls beide Daumen, dass Sie beim Haus und bei den Bauspar- verträgen ganz vorn dabei sind! Herzlichst, Ihr

Th. Mauz

Thomas Mauz
Chefredakteur

Foto: Chris Lambertsen

Regal für alle Fälle

Ein System – viele Varianten

Diese SELBERMACHEN-Idee ist mehr als nur ein Regal: Es ist ein durchdachtes Wandmöbel mit unendlich vielen Gestaltungs- und Nutzungsvarianten.

Wer mehr als eine einfache Ablage sucht, ist hier genau richtig. Denn dieses Möbel bietet: 1. unbegrenzte Größe und Umfang durch uneingeschränkte Erweiterbarkeit, 2. hohe Variabilität durch veränderbare und neu kombinierbare Regalböden und 3. visuelle Vielfalt durch die Möglichkeit, zwischen Farben und Papierdekoren oder Fotos, die auf das MDF geklebt werden, zu wählen. Und die Konstruktion ist so einfach wie genial! Auf eines jedoch ist unbedingt zu achten: Sie müssen vor dem Verleimen alle Platten einmal komplett auf der Grundplatte mit Distanzstreifen arrangiert haben. Nur so können Sie Maßungenaugkeiten der einzelnen Platten erkennen und damit gewährleisten, dass ein gleichmäßiger Abstand unter den Platten besteht. ►

Sessel und Leuchte: Die Wäscherei;
Vorhangstoff: Jab (über Die Wäscherei)



Frei kombinierbare Böden und Seiten:

Die Böden haben rückseitige Unterlegscheiben (siehe Seite 10), die die Borte in den Steckkanälen führen. Die Seiten werden lose eingeschoben.



Eine weitere Variante von vielen: Höhe und Breite sind bei diesem Regalkonzept frei wählbar.



Fotos: Christian Bordes; Styling: Ursi Nüttgens; Zeichnung: Tillman Straszburger

Plattenteile immer einzeln verleimen

1 Auf der Grundplatte werden 5 cm breite Plattenstreifen (hier weiß beschichtete Spanplatte) als Hilfsrahmen ohne Leim, aber mit Momentzwingen fixiert.

2 Mit einer Tischkreissäge werden die drei Plattenformate zugesägt: 5 x 5 cm (Ecken), 5 x 20 cm (Ränder) und 20 x 20 cm (Mittelfelder).

3 Nun komplett alle Platten probeweise einsetzen und eventuell Nachschneiden, wenn es zu Maßungenauigkeiten kommen sollte. Als Distanzhalter dienen Plattenstreifen mit einer Dicke, die später auch die Regalböden haben werden (hier 16 mm).

4 Jede Platte der drei Formate wird rundherum etwa 3 mm tief ausgefäلت. In diesem Falz wird sich später die Unterlegscheibe bewegen. Diesen Arbeitsschritt schafft man zwar auch mit einer Oberfräse, jedoch geht es rationeller mit einer Tischkreissäge.

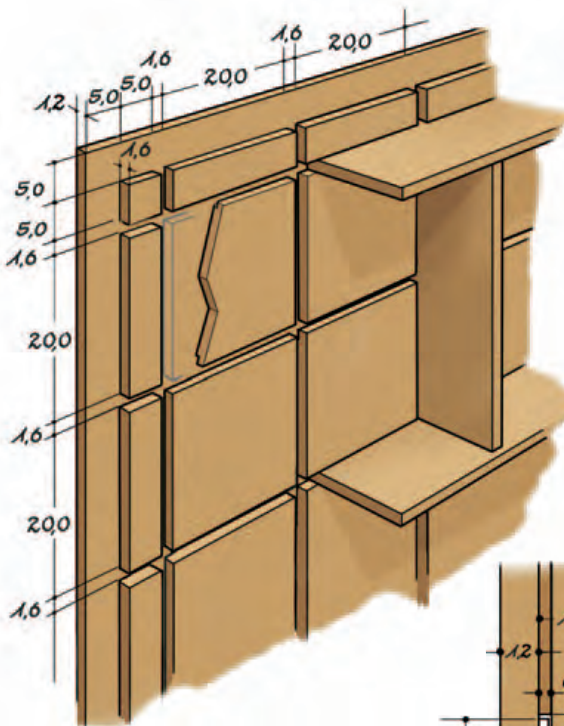
5 Die Kanten werden im „Paket“ geschliffen.

6 Nun die fertig gefälzten Teile wieder mit den Distanzstücken in den Rahmen legen. Lassen Sie die Distanzstücke etwas kürzer als 20 cm, denn nur so können Sie die hineingelegten Platten mit den Fingern greifen!

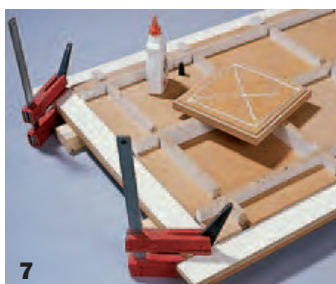
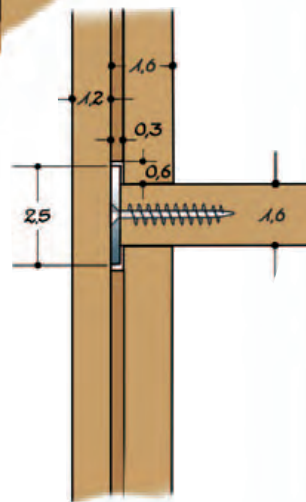
7 Es wird immer nur ein einziges Bauteil aus dem Gefüge genommen, mit Leim eingestrichen und wieder mit leichtem Druck zurückgelegt.

8 Ist alles verleimt, werden auch die Außenkanten der Grundplatte geschliffen.

9 Die Löcher zum Aufhängen werden in die Knotenpunkte der Steckkanäle gebohrt.



Ein wichtiges Detail: Die Unterlegscheibe verhindert ein Herausrutschen der Borde aus den Steckkanälen.


SERVICE

WAS IST...?

FALZ

An den Kanten von Holzwerkstücken eine Längsausparung, die zum passenden Übereinandergreifen zweier Einzelteile dient. Auch Dachziegel gibt es mit Falz, der dann allerdings wasserdicht ist.

MEHR DAZU:

FÄLZEN MIT DER OBERFRÄSE

Wer keine Tischkreissäge zum Fälen hat, kann auch zur Oberfräse greifen. Dann aber bitte nur in Kombination mit einem entsprechenden Frästisch wie zum Beispiel dem „master RT 540“ von Wolfcraft (etwa 160 Euro). Damit fertigen Sie alle Fräsarbeiten sicher und genau an. Unter den Tisch lassen sich alle handelsüblichen Oberfräsen montieren.

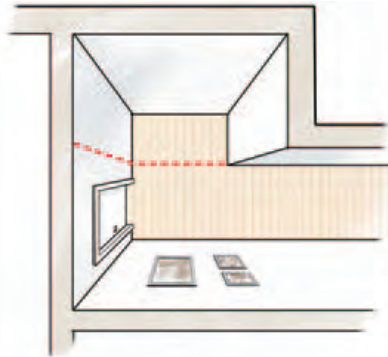
WO GIBT'S...?

TISCHFRÄSE:
Wolfcraft,
Telefon (0 26 55) 51-0;
ELEKTROGERÄTE:
Metabo,
Tel. (0 18 03) 22 46 47.

**Die Herstelleradressen
finden Sie auf Seite 64.**

Wenig Platz? Viele Lösun

Einbauschränke sind beliebt, da sie einen vorgegebenen Raum perfekt ausnutzen können. Wir haben vier Vorschläge, eine Nische optimal zu gestalten.

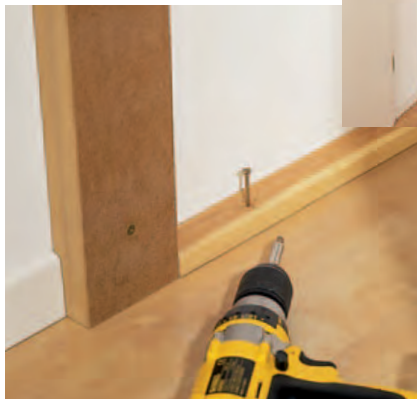


DIE NISCHE IM FLUR

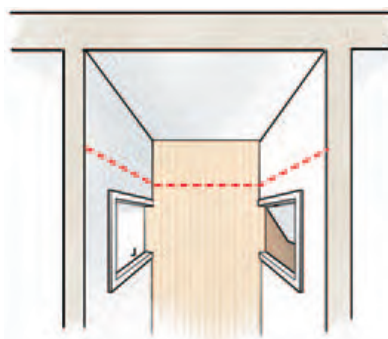
Oft gesehen in Neubauten: Diese Nischen entstehen auf Grund baulicher Erfordernisse und sind immer ein Einrichtungsproblem.

Vorschlag 1 zeigt die optimale Nutzung des Nischenraums durch einen Einbauschränk aus MDF-Platte. Dabei haben wir am Material gespart, wo es möglich war. Denn das bedeutet schließlich auch, dass Geld gespart wird! Und so haben wir auf ganze Seitenwände verzichtet und nur 10 cm breite Plattenstreifen verwendet. Diese sind teilweise aufgedoppelt und tragen so die Fachböden (siehe große Zeichnung). Dabei wird nur der Frontrahmen auf die Wand gedübelt, die hinteren senkrechten Plattenstreifen sind lose eingesetzt, da sie durch das Gewicht der Fachböden fixiert werden. Kosten: MDF-Platte für einen 2,5 m hohen und 1,4 m breiten Schrank etwa 100 Euro plus Farbe, Türgriffe und -scharniere. Die Kostenaufstellung für den Rollcontainer finden Sie auf Seite 14. ►

Kunststoffkisten: Curver



Die aufgedoppelten Seitenteile (zweimal 19-mm-MDF-Platte) geben die Breite der Führungsleisten für den Container vor, die Führungsleisten werden mit Schrauben oder Doppelklebeband am Fußboden fixiert. Die Containerblenden decken mit rundherum 8 mm Überstand die tragende Konstruktion ab.

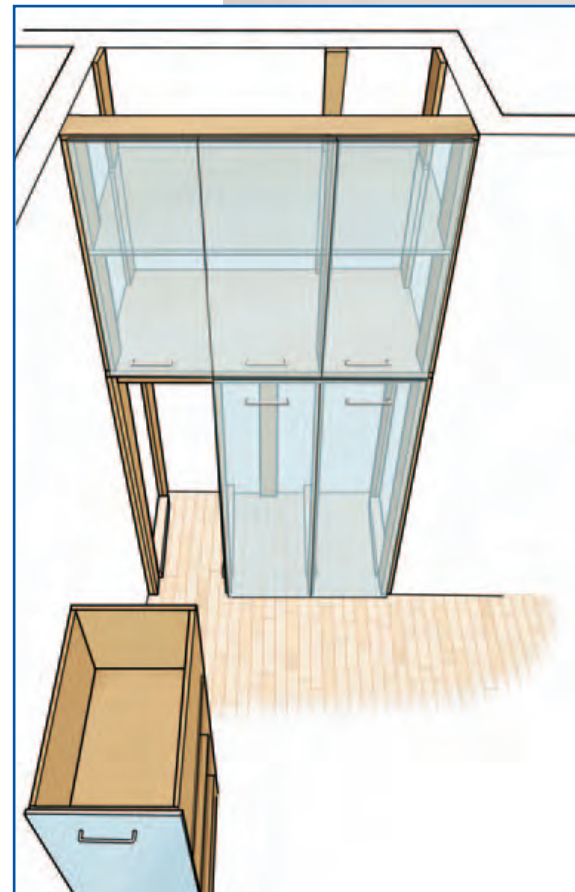


DER FLUR ALS SACKGASSE

Was tun mit dem Endstück dieses Flurs? Mit unseren Lösungen – bis auf die Schiebetür – schaffen Sie neuen Stauraum!



Schön aufgeräumt
Hinter den glatten Elementen befinden sich über 3 cbm Stauraum.



gen!



Fotos: Chris Lambertsen; Styling: Ursi Nüttgens; Zeichnungen: Tillman Straszburger

**Weitere Nischen-
Lösungen in diesem
Heft für Sie:**



Schiebetür

Transparent und modern
Seite 16/17



Garderobe

Farbenfroh und praktisch
Seite 18/19



Wandschrank

Mit Memo-Bord
Seite 20

So bauen Sie den Rollcontainer und montieren die Türen



KOSTEN

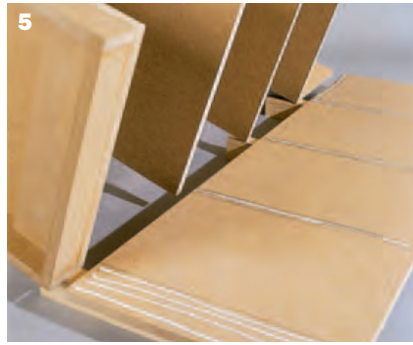
Für einen Rollcontainer von etwa 120 cm Höhe, 40 cm Breite und 80 cm Tiefe müssen Sie 40 Euro für das 19-mm-MDF und knapp 10 Euro für die Bockrollen einkalkulieren.

Beim Bau der Rollcontainer müssen Sie mit größtmöglicher Sorgfalt vorgehen, denn die Tragkonstruktion des Einbauschranks gibt Maße vor, die Sie nicht ignorieren können. Damit die Rollcontainer sich ohne zu verkanten in ihre „Garagen“ schieben und wieder herausziehen lassen, sollte auf beiden Seiten und oben ein Spielraum von etwa 4 mm vorgesehen werden.

Die Türen haben wir mit Aufschraubcharnieren versehen. Achten Sie beim Kauf darauf, dass diese Scharniere mit einer Feder ausgerüstet sind, die die Tür selbstständig zuhält. Die Scharniere werden 10 mm von der Türkante befestigt. Nun einen Streifen Hartfaserplatte (etwa 3 mm) auf die Containerblende legen, die Tür draufsetzen und die Anschraubpunkte auf dem Seitenstreifen markieren. Dann kurz vorbohren und die Tür festschrauben. Achten Sie dabei auf gleichmäßige Fugen. ▶

MONTAGE DER TÜREN

Mit den Türbeschlägen namens „easy-on“ klappt das Türeinsetzen mit Sicherheit. Die Beschläge werden nämlich aufgeschraubt und nicht wie auf herkömmliche Weise mit einem Forstnerbohrer eingebohrt.



1 Auf die Sockelplatte des Rollcontainers werden die Sockel- und Verstärkungsstreifen aufgeleimt. Zulagen aus Kiefernholz helfen, den nötigen Druck zu übertragen.

2 Der obere Kasten wird verleimt. Hilfsplatten (weiß) sorgen für Rechtwinkligkeit.

3 Sockel und Fachböden auf die Rückwand leimen.

4 Die Position des oberen Kastens anzeichnen, Leim angeben und mit Zwingen anpressen. Achten Sie unbedingt auf Bündigkeit, auch um die spätere Schleifarbeit zu reduzieren.

5 Zeichnen Sie zum Anleimen der Vorderwand wieder die Positionen der Böden auf, geben Holzleim an und stellen die ganze Konstruktion auf die Vorderwand. Das Gewicht ist so hoch, dass Sie hier keine Zwingen anzusetzen brauchen. Allerdings sollten Sie einen Helfer haben, damit die schwere Konstruktion nicht schief aufgestellt wird.

6 Seitliche Zwingen und die Hilfsplatten sorgen wieder für genaue Abstände.

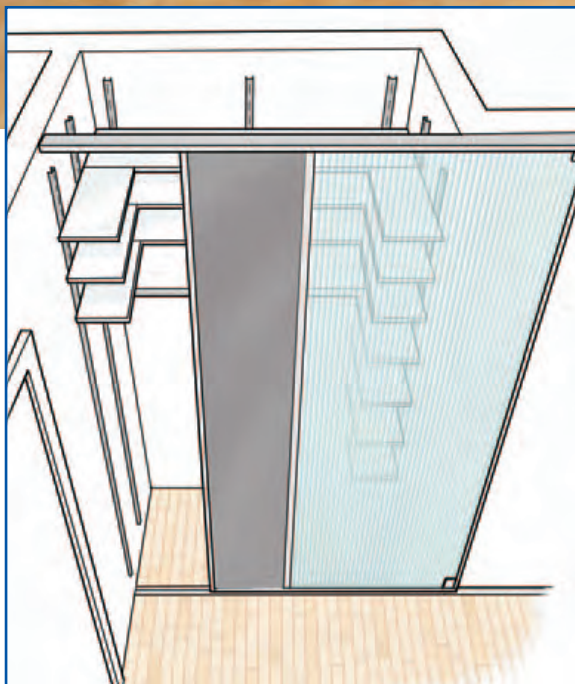
7 Mit einem Exzenter- oder Schwingschleifer werden die Flächen sowie die Kanten und eventuelle Überstände glatt verschliffen.

8 Schrauben Sie die Bockrollen auf die Verstärkungsstreifen. Die Blende wird mit rundum 8 mm Überstand aufgeleimt, die Griffe – beide Platten durchbohren – angebracht.

Die Schiebetür: Transparent

Schiebetüren vermitteln oft das Gefühl von Großzügigkeit. Besonders die Kombination des technischen Aluminium-Looks und der transparenten Stegdoppelplatte wirkt modern und luftig zugleich. Die Aluminiumprofil-Tür, die auch für komplette begehbare Kleiderschränke geeignet ist, bekommen Sie nach Ihren Maßangaben direkt vom Hersteller Holz Classic – Wilfried Kappen (Adresse auf Seite 64) nach Hause geschickt. Hier müssen Sie dann noch die Füllungsplatte einsetzen und die Tür justieren. Die von uns gezeigte Tür mit einer 2,8 m langen Führungsschiene kostet ohne Füllung etwa 245 Euro inklusive Versand, zwei Türen für diese 140 cm breite Nische 285 Euro. Informieren Sie sich also, bevor es zu teuren Missverständnissen kommt. ►

Staubsauger, Bügeleisen, Koffer, Sporttasche: Karstadt
Kleiderbügel, Schachteln, Bügelbrett: Ikea



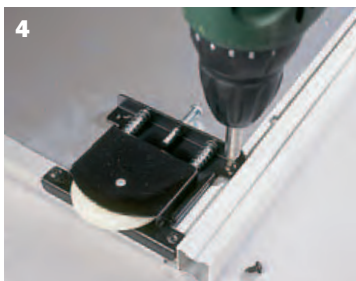
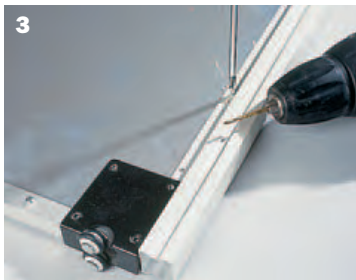
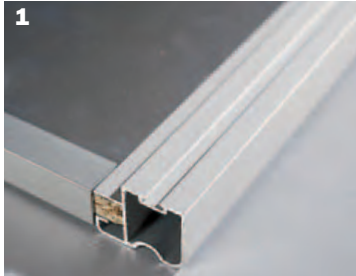
INNENEINRICHTUNG

Eine solche Situation, wie wir sie hier vorfinden, ist natürlich ein perfektes Umfeld für die Ausstattung mit einem Regalschienen-System, wie etwa von Element-System Bohnacker. Das Lieferprogramm ist riesig und geht von simplen Schrankrohren über Drahtkörbe bis hin zu unterschiedlichsten Aufhängenvorrichtungen. Wir haben dieses Regalsystem mit vorgefertigten Regalbrettern aus dem Baumarkt kombiniert und brauchten zur Montage nur eine Bohrmaschine und eine Stichsäge.

und modern



Türenbau



1+2 Zunächst wird die Füllungsplatte (hier zweiteilig aus 1 cm dicker, silber lackierter MDF-Platte und einer 1 cm dicken Stegdoppelplatte) plan auf einen Tisch gelegt, so dass man die Aluprofile aufstecken kann. Die aufrechten Profile müssen unten mit dem Querprofil bündig abschließen.

3+4 Die oberen und unteren Rollen in richtiger Position lose auf die Platte legen und die Profile an der Füllungsplatte im Abstand von 15 bis 20 cm befestigen. Nun erst werden die Rollen auf die Füllungsplatte geschraubt.

Türmontage



1 Deckenprofil auf die exakte Länge schneiden und an der Decke befestigen. Hilfreich hierbei ist eine zweite Person oder ein höhenverstellbarer Druckstempel. Nun wird die zugeschnittene Bodenschiene hingelegt, je Tür zwei Positionsfedern seitlich in die Bodenschiene geschoben und

2 ...die Tür hineingestellt. Jetzt kann sie mit der Wasserwaage ausgerichtet werden, bevor man die

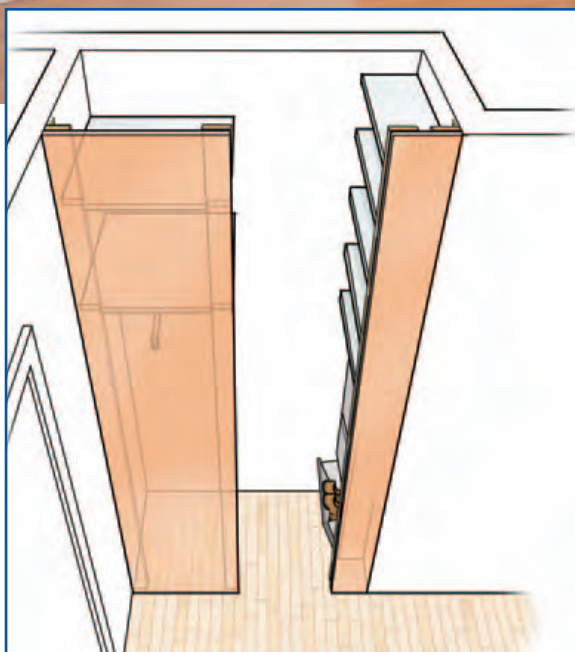
3 ...Laufschiene endgültig auf den Boden aufschraubt.

4 Nun die Tür wieder von unten in die Deckenschiene einführen.

Die Garderobe: Far



Viel Platz zum Verstauen
Unten ist genug Raum für einen Schuhschrank, oben bieten Regalbretter jede Menge Ablagen.



KLEIDERSTANGE
Diese Kleiderstange stammt aus dem Hause Hettich FurnTech und ist von 60 bis 90 cm ausziehbar. Großer Vorteil: Man braucht die Kleiderstange nicht mehr mühsam mit einer Eissäge zu kürzen! Etwa 12 Euro im Baumarkt.

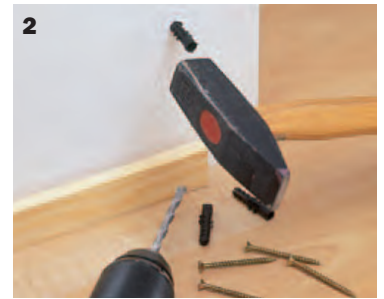
benfroh und praktisch

Bevor die Platten in lackiertem Zustand eingebaut werden, sollten

Sie zum Einpassen einmal unlackiert auf die Hölzer der Unterkonstruktion geschraubt worden sein. Das erspart viel Ärger bei möglichen schiefen Wänden.

Optimal ausgenutzt: Bei einer Nischenbreite von 140 cm muss man 60 cm für Jacken und Mäntel einrechnen. Ebenso benötigen Sie 55 cm als Durchgangsbreite, um bequem an die Kleidung und die Regale heranzukommen. Bleiben 25 cm für Regalborde übrig. Das ist absolut ausreichend, um zum Beispiel Schuhkartons vernünftig zu stapeln. Das Material bekommen Sie im Baumarkt. Hier lassen Sie sich die MDF-Platten und die weißbeschichteten Einlegeböden aus Spanplatte auf Maß zuschneiden. Die Spanplatte allerdings muss dann noch mit einer aufbügelbaren Kantenumleimer versehen werden, um die offene Schnittkante zu schließen. Für MDF-Platte, Spanplatte, Metallwinkel und Umleimer müssen Sie etwa 90 Euro plus Farbe kalkulieren. Ein Bauprojekt also, das überschaubar ist und bestimmt besser in Ihren Flur passt, als eine gekaufte Lösung. ►

Schuhschrank: Yellow, Kartons: Ikea



1 MDF-Plattenstreifen dienen zur Unterkonstruktion sowie der Aufdopp- lung der Wände. Eine Distanzleiste (hier aus Kiefernholz) dient als Anschlag für den gleichmäßigen Abstand von Un- terkonstruktion zur Nischenrückwand.

2 Dübellöcher bohren, Dübel einsetzen und die Unterkonstruktion anschrauben.

3 Bevor die Lackierarbeiten ausge- führt werden, sollte das komplette Ni-

schensregal einmal eingebaut worden sein. Grund: Da Wände und Decken nie wirklich gerade sind, müssen solche Einbauten oft eingepasst werden. Das würde nach dem Lackieren jedoch schwieriger sein als vorher!

4 Ist alles eingepasst und lackiert, werden die Wände mit der Wasser- waage ausgerichtet und mit einer Schat- tenfuge (3 mm Hartfaserstück als Distanz) zur Nischenwand befestigt.

WAS IST...?

BOCKROLLE

Eine Möbelrolle, deren Achse starr mit der Bodenplatte verbunden ist. Im Gegensatz zur Lenkrolle kann sie nur hin und her fahren. Dieser Effekt ist erwünscht, wenn ein Objekt nur auf geraden Strecken vor- und zurückfahren soll.

MEHR DAZU:

STEGDOPPELPLATTE

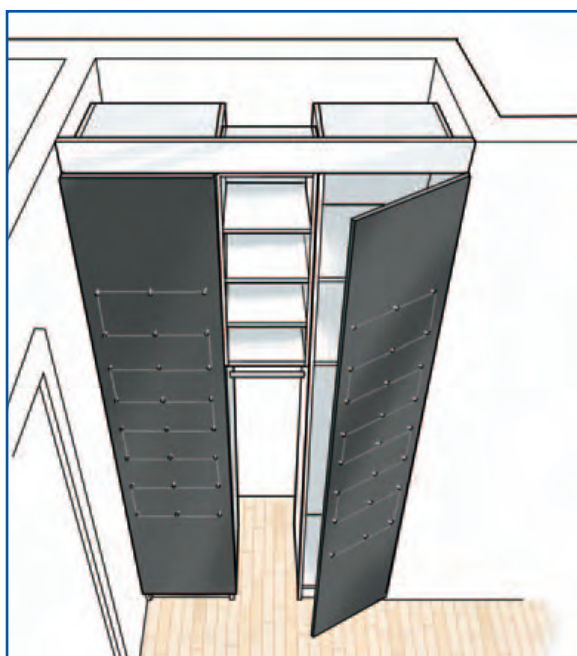
Sie besteht aus zwei meist durchsichtigen Kunststoffplatten, die durch Mittelstege verbunden werden, so dass Luftkammern zwischen den beiden Platten entstehen. Weitere Stegplatten gibt es mit Luftkammern in zwei Ebenen (Stegdreifachplatte) und in drei Ebenen (Stegvierfachplatte). Das Fertigungsverfahren verbindet hohe Festigkeit bei sehr geringem Gewicht und geringem Materialaufwand.



Ein Einbauschränk von Ikea? Ja. Oder besser: Wir haben einen normalen 236 cm hohen Kleiderschränk zum Einbauschränk gemacht. Die zwei Schrankkörper stammen aus dem Programm namens „Pax“ (Stück 60 Euro) und sind 50 cm breit, die Türen heißen „Grinder“ (Stück 55 Euro). Dazu kommt ein selbstgebautes Regal aus weißer Spanplatte (Material 20 Euro), das genau den Raum zwischen den zwei Schränken ausfüllt und mit unten abgebildeten Schrankverbindern befestigt wird. Eine Blende auf den Schränken schließt die Lücke zur Decke. Eine Kleiderstange ergänzt die Garderobe

Wäschesack, farbige Kartons, Kleiderbügel, Baumwolldecken: Ikea; Kosmetikköfferchen, Rucksack: Karstadt

Der Wandschränk: Echt schwedisch



MONTAGE DES REGALS

Damit man beim Einsetzen das selbstgebaute Regal nicht kompliziert festhalten muss, fertigt man sich aus Reststücken zwei entsprechend hohe Holzabschnitte an, die an den Seitenwänden der Schränke mit Zwingen fixiert werden. Nun kann man bequem das Regal darauf stellen, mit einer Zwinne befestigen und es anschrauben.



WO GIBT'S...?

ELEKTROWERKZEUGE:

DeWalt,
Telefon (06126) 21-1;
HOLZLEIM:

Henkel,
Tel. (0211) 797-8272;
SCHIEBETÜREN:

Holz Classic; W. Kappen,
Tel. (02932) 202168;

REGALSYSTEM:

Element-System
R. Bohnacker,
Telefon (07393) 55-0.

Die Herstelleradressen finden Sie auf Seite 64.

Seile, Schienen, Stangen

Optimales Licht im Flur

Ob kleine, schmale oder lange Diele: diese vielseitigen Systeme passen sich jeder baulichen Situation an. Ein Deckenauslass genügt, um das Licht über eine große Fläche gleichmäßig zu verteilen. Mit ausrichtbaren Strahlern kommt Bewegung ins Spiel.



Fotos: Chris Lambertsen (16) , Hersteller; Zeichnung: Tillman Straszburger

Der Flur, Eingangsbereich und Durchgang zu den Zimmern, ist das Erste, was Besucher von einer Wohnung sehen. Und kaum etwas mindert den ersten Eindruck stärker, als der Blick in eine dunkle Höhle. Hier ist eine gute Beleuchtung gefragt, die beim Orientieren hilft und Behaglichkeit ausstrahlt. Bestens dafür geeignet: Seil-, Stangen- und Schienensysteme. Justierbare Strahler übernehmen die Akzentbeleuchtung, setzen Garderobe oder Bilder in Szene (Zeichnung). Stangen und Seile führen den Strom zu den Leuchten, die man anklemmt, -schraubt oder -steckt. Schienen

führen das Stromkabel verdeckt, Leuchten können an jeder beliebigen Stelle angebracht werden. Einfach verspannen lassen sich Seilsysteme, ob vertikal oder horizontal. Bei Stangen und Schienen sind mehrere Befestigungspunkte nötig. Seile und Stangen kennt man meist als Niederspannungssysteme. Sie benötigen einen Transformator, der die Netzspannung herabsenkt von üblichen 230 auf 12 Volt. Hochspannungssysteme kommen ohne Trafo aus und bieten eine größere Auswahl an Leuchtmitteln: von der üblichen Glühlampe über Linestra- und Leuchtstofflampe bis hin zum Halogenstrahler.

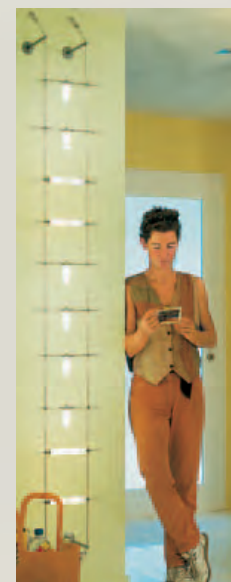




LINIENTREU: STANGEN UND SCHIENEN

- 1** Im Technik-Look zeigt sich „Phyllus“, Set mit vier Spots zirka 100 Euro. Hochvolt-Schiensystem „Phantom 230 V“. Nr. 2 und 4: Paulmann.
- 2** Bis zu acht Lichtszenen kann „CX 500 Electronic“ speichern. 2-m-Hochvolt-Schiene mit Zubehör zirka 580 Euro, Schmitz Leuchten.
- 3** Die biegbare Niedervolt-Schiene „Cascada“ eröffnet viele Möglichkeiten. Ab etwa 58 Euro/m. Leuchte „Oki-Doki“ zirka 60 Euro, Oligo.
- 4** Strahler des Niedervolt-Stangensystems „Delphin 150“ führen das Licht bis unter die Decke. Im Set (vier Strahler, 210 cm Länge) 129 Euro.

Zusätzliche Lichtinseln



Ein Niedervolt-Seilsystem an der Wand kann die Deckenbeleuchtung sinnvoll ergänzen, wie hier am Treppenaufgang. „Pipeline“ als Set, sieben Leuchten 119 Euro, Paulmann.

LUFTIG-LEICHT: SEILE



- 1** Filigranes Niedervolt-Seilsystem mit fünf verstellbaren Spots. Zum Set gehören fünf 20-W-Halogen-Glühlampen, Transformator und zweimal 6 m Stahlseil. 39 Euro, Ikea.
- 2** Leuchte „Mosquito“ lässt auch die Decke erstrahlen. Für Stiftsockellampe von maximal 20 W. „Light-Line“ Niedervolt-Seil ab 2 Euro/m, Leuchte zirka 40 Euro, Oligo.
- 3** Wie kleine Planeten erscheinen die fünf rundlichen Strahler von „Termosfär“. Niedervolt-Seilsystem mit 20-W-Halogenlampen und Stahlseil, zirka 65 Euro, Ikea.



FLEXIBEL MIT HOCHVOLT

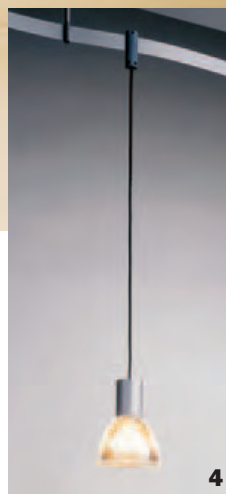
Individuell zusammenstellbare Systeme haben gemeinsam, dass man ihren Verlauf – je nach Ausführung geradlinig, in Kurven oder gekreuzt – sowie die Bestückung mit Leuchten frei gestalten kann. Strahler lenken das Licht in die gewünschte Richtung, auch an die Decke, was den Raum optisch höher erscheinen lässt. Pendelleuchten betonen bestimmte Bereiche, im Flur den Schreib- oder Telefentisch. Unser Beispiel: das Hochvolt-System „2HIGH!“ von idl. Zur Montage nötig ist Zubehör wie Verbinder, Endkappen, Einspeisung. „2HIGH!“ gibt es auch als Set.

1 Die Aluminiumschiene ist frei von Hand biegsam. Nach der Montage wird das stromführende Spezialkabel aufgeklipst.

2 Auf das matt eloxierte Aluprofil kann das Kabel ohne Werkzeug aufgebracht werden. Schienenlänge 2,5 m zirka 54 Euro.

3 Der Strahler ist um 90° schwenkbar und um 330° drehbar. Abhängelängen variieren (10/20/30 cm). Ab zirka 57 Euro. Leuchtmittel: Hochvolt-Halogenlampe 60 W.

4 Glas-Pendelleuchte, 14 cm Ø für Tropfenlampe 40 W. Kabel und Einspeisung silbergrau oder schwarz, etwa 130 Euro.



GROSSE LAMPEN-VIELFALT

Hochvolt-Schienensysteme wie das „CX 230“ von Schmitz Leuchten bieten die Möglichkeit, eine Vielzahl von Leuchtmitteln einzusetzen. Noch dazu ist die Stromschiene formbar. Wer Spaß an technischer Raffinesse hat, ist mit dieser ausgefallenen Lichtlösung gut beraten. Dann lohnt sich auch ein etwas höherer Preis.

1 Die so genannte „Linestra“-Röhre oder auch -lampe ist eine Glühlampe in Röhrenform (35 oder 60 W, 30 beziehungsweise 50 cm lang). Sie spendet freundliches, besonders weiches und blendfreies Licht und ist dimmbar. An der Schiene lässt sie sich um 300° drehen. Ab zirka 110 Euro.

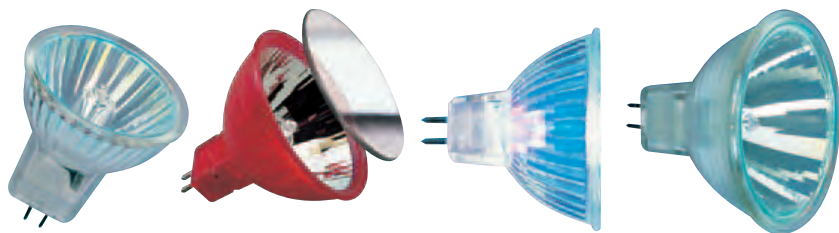
2 Dank dieser Beweglichkeit wird die Beleuchtung zum Mittel, mit den Raumproportionen zu spielen, sie zu betonen oder Schwächen auszugleichen. Ein sehr langer Flur wird optisch kürzer, verlaufen die Lampen quer zur Schiene wie in Bild 1. Soll die Länge der Diele betont werden, richtet man sie parallel dazu aus. Schiene von 2 m

inklusive Zubehör (Endkappen, Einspeisung, Befestigung) zirka 300 Euro.

3 Bei der Ringröhre handelt es sich um eine Leuchtstofflampe mit elektronischem Vorschaltgerät (EVG), die sich durch niedrigen Energieverbrauch, eine hohe Lebensdauer (etwa 10 000 Stunden) und flimmerfreies Licht auszeichnet. Vier verschiedene Weißnuancen stehen zur Auswahl. Stück zirka 240 Euro.



Vielseitiges Halogenlicht



Halogenlampen erfreuen sich im Wohnbereich großer Beliebtheit: Ihr Licht ist brillant, gibt Farben gut wieder und lässt sich dimmen. Ebenso wie die Glühlampe sind sie Temperaturstrahler und geben Wärme ab. Eine Glühlampe erreicht etwa 1000 Betriebsstunden, eine Halogenlampe schafft doppelt so viel. Manche Niedervolt-Halogenlampen liegen dank IRC-Technik („Infra-Red-Coating“, Infrarot-Beschichtung) sogar bei zirka 4000 Stunden. Halogenlampen gibt es für Hoch- und Niedervolt (NV), wo die Abmessungen kleiner ausfallen. Eine Neuheit ist die „Ministar“ von Osram: Ihr Reflektor ist in die Stiftsockellampe integriert (Bild links), ab zirka 4,30 Euro. NV-Halogen-Glühlampen gibt es mit verschiedenen Ausstrahlungswinkeln und Reflektorgößen. Kaltlichtspiegellampen geben wesentlich weniger Wärme nach vorne ab. Obere Reihe, von links nach rechts: „Decostar 35/51“, NV-Reflektorlampe in Niederdrucktechnik (Lampe darf ohne Abdeckscheibe in offenen Leuchten eingesetzt werden). Osram, zirka 6 Euro. „Happy Color“ Halogen-Kaltlichtspiegellampe, ab zirka 6,50 Euro, Paulmann. „Decostar Titan“, NV-Kaltlicht-Reflektorlampe, zirka 7,30 Euro, Osram, „Decostar Standard“, zirka 6,70 Euro, Osram. Alle Lampen mit UV-Filter.

Alles zum Thema Licht

findet man auf der Homepage www.licht.de der Fördergemeinschaft Gutes Licht. Seit mehr als 30 Jahren informiert die FGL herstellerneutral über neue Trends, stellt Anwendungsbeispiele vor und vermittelt Basiswissen auf leicht verständliche Art. Rund 140 Leuchten-, Lampen- und Betriebsgerätehersteller gehören der FGL an, die ihr Know-how einfließen lassen. Der überarbeitete Internet-Auftritt wurde erweitert: Neben den ausführlichen Lichtanwendungen rund ums Haus gibt es den „Licht-Berater“ für rasche Informationen, ein Lexikon, das lichttechnische Begriffe erklärt, Link-Tipps und die Möglichkeit, nach bestimmten Herstellern und Produkten zu suchen. Unter dem Menüpunkt „Publikationen“ tauchen zahlreiche Texte und Schriften auf, die man bestellen oder auf den Computer herunterladen kann, darunter auch das Licht Forum Nr. 44: „Licht für Treppen und Flure“ (links).



Gespannte Verbindung

Niedervolt-Seilsysteme lassen sich ganz einfach verspannen: Bei der Montage von Wand zu Wand benötigt man – abhängig vom System – zwei oder vier Befestigungspunkte. Den notwendigen Transformator bringt man am besten in der Nähe des Einspeisungspunkts an – mit einer Zuleitung möglichst nicht länger als 1 m. Der Abstand zwischen Trafo und Endpunkt des Systems sollte nicht mehr als 6 m betragen: je größer er ausfällt, desto höher ist der Spannungsabfall. Wie leicht man das Licht an die Decke bekommt, haben wir für Sie ausprobiert: mit „Jagare“ von Ikea.

1 Zum Verspannen der Seile werden als erstes Dübel in die Wände gesetzt. Da die Seile starke Zugkräfte ausüben, sollten Sie nur Dübel verwenden, die sich für den Wandbaustoff eignen.

2 Die Schraubhaken durch die Rosetten stecken und in die Dübel einschrauben. Danach die Seilspanner einhängen und die Seile vorbereiten (s. Abb oben rechts).

3 Durch Drehen der Seilspanner bewegen sich die beiden Haken in den Gewinden voneinander fort oder zum Spannen aufeinander zu. So lange drehen, bis das Seil nicht mehr durchhängt.

4 Sowohl zum Einspeisen als auch für die Stromentnahme bei den Strahlern (großes Bild) durchdringt ein Dorn die Isolierung des Seils, um den Kontakt herzustellen.



Ein Hoch auf Schienen

Hochvolt-Schienensysteme benötigen keinen Trafo, nur eine Einspeisung. Mit den passenden Verbindern können so auch ausgefallene Längen erreicht werden. Die Deckenbefestigung von „Phantom 230V“ von Paulmann ist variabel: einstellbar von 14 bis 27 cm. So passt es sich unterschiedlichen Raumverhältnissen an. Bei den Verbindern hat man die Wahl zwischen U-förmigen (wie im Bild) und 14,5 cm langen, schienenähnlichen Elementen mit einem beweglichen Mittelteil. Zur Auswahl stehen acht verschiedene Spots und zwei Pendelleuchten, deren Länge von 90 bis 170 cm eingestellt werden kann. Wir haben das leicht zu handhabende Set „Phyllus“ mit vier Spots plus einer Schienenverlängerung für Sie ausprobiert.





Zum Einhängen
erhalten die
Seile an ihren
Enden Schlaufen.
Dafür die Seile
entsprechend
länger zuschnei-
den und in
den Beschlägen
fixieren.



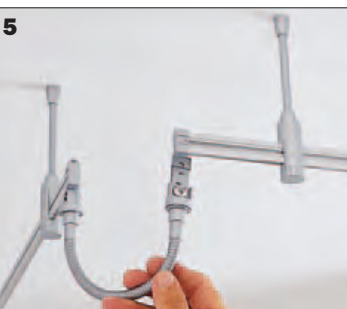
1 Der Stromanschluss ist Sache eines Elektrikers.
Die Montage der Schienensysteme kann man
gut selbst erledigen. Um die Tapete oder den An-
strich zu schonen, können Sie vorm Anzeichnen der
Positionen ein Klebeband an die Decke kleben.

2 Zum Befestigen muss in die Decke
gedübelt werden. Auch hier nur ge-
eignete Dübel wählen. Beim Bohren
nützt eine Absaugung oder eine
Glocke zum Auffangen des Bohrmehls.

3 Dann die kleinen Sockel der drei-
teiligen Deckenabnehmer (siehe auch
Bild rechts) anschrauben und dort
hinein die Stäbe mit der Aufnahme für
die Schiene drehen.

4 Nach Einsetzen der Schiene die
unteren Bauteile der Deckenabhän-
ger aufstecken und anschrauben.

5 In derselben Technik werden
Verbinder und Spots (großes Bild)
an den Schienen angeschlossen.



Die Adressen finden Sie auf Seite 64.

Norbert Jorek hat sich eine Menge Teiche angelegt. Einige dienen als Schaufläche für Naturgart-Produkte wie Folien, Seerosen oder Stegsysteme (Foto unten), andere sind reine Feuchtbiootope.



Der Teichgraf

Warum Norbert Jorek seinen Acker in einen See verwandelt hat. Und wieso er nebenan gerade ein künstliches Taucher-Paradies baut. Zu Besuch bei einem Selbermacher der besonderen Art.



Der kleine Elektro-Außenborder will nicht mehr. „Lassen Sie mich da mal ran“, sagt Norbert Jorek freundlich und wartet, bis wir zur Seite gerückt sind. Dann bückt er sich über das Heck des winzigen Kajütboots, greift ins Wasser und befreit die Schraube von den anhänglichen Wasserpflanzen. Anschließend schleust er uns wieder durch sein Reich der 77 Inseln, „einen ehemaligen Maisacker“, wie der 53-Jährige erzählt. Doch vor sieben Jahren ließ er ein paar Bagger anrücken, die über 100 000 cbm Sand aus dem Boden holten. Seit vier Jahren ist ein großer Teil von Joreks Grundstück in der Nähe von Ibbenbüren deshalb ein See. Und zwar kein Baggerloch, sondern ein hübsches kleines Okoparadies, dicht bewachsen und bereits von seltenen Arten wie dem Eisvogel bevölkert.

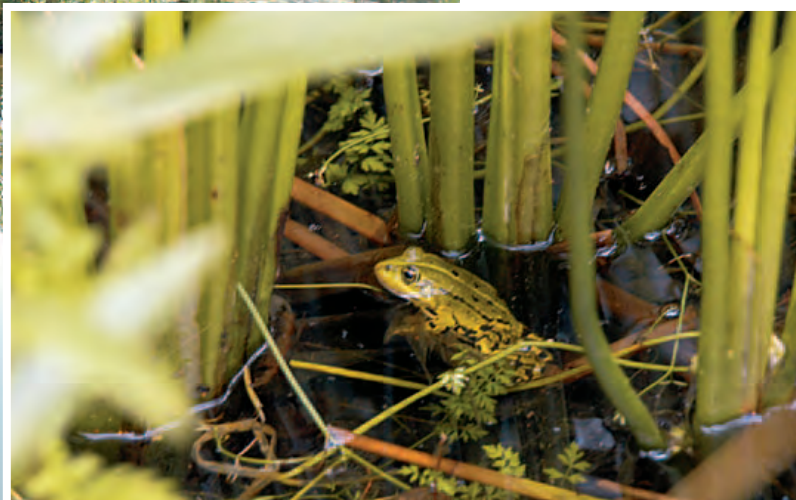
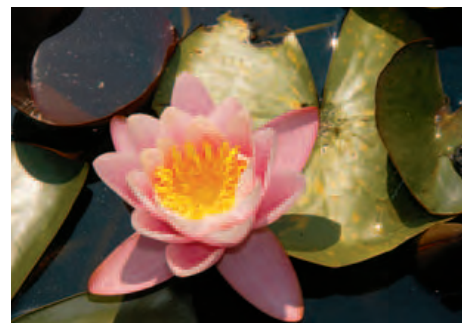
Warum baggert sich jemand seinen eigenen See? „Eigentlich ist es ein Hobby“, sagt Jorek. Aber das ist nur die halbe Wahrheit. Denn der studierte Biologe ist gleichzeitig der Inhaber von Naturgart, dem mit Ab-

stand größten deutschen Lieferanten von Teichfolien, Teichzubehör, Teichpflanzen, Teichbüchern und so weiter. Da ist so ein See natürlich ein willkommenes Experimentierfeld. Und ein wenig Werbung noch dazu. Aber auch das ist noch nicht die ganze Wahrheit. Seine Teichfolie brauchte Jorek für die Wasserlandschaft kaum. Und die Wasserpflanzen, die er hier kultiviert, bekäme er auch woanders.

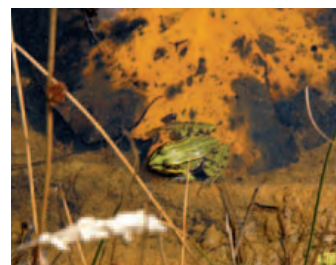
Hobby und Beruf, Überzeugung und Geschäftssinn, das ist bei Norbert Jorek nicht wirklich zu trennen. Das beste Beispiel dafür ist sein jüngstes Selbstbau-Projekt: ein Unterwasser-Erlebnispark für Taucher. Acht Meter tief hat Jorek, seit 20 Jahren selbst begeisterter Taucher, diesmal baggern lassen. Und Unmengen von Ibbenbürener Sandstein hat er herankarren lassen. 100 Tonnen pro Woche. Daraus hat er mit einigen seiner über 90 Mitarbeiter und externen Fachleuten Grotten, Höhlen und Labyrinth gebaut. Sogar einen „antiken“ Tempel gibt es, halb verschüttet. Atlantis im Münsterland.



Die Unterwasserwelt für Taucher entsteht aus Gerüsten, Beton und tonnenweise Sandstein. Eine besondere Herausforderung waren die Decken der Höhlen (Foto rechts). Sie sollen echt aussehen, als wären sie vom Wasser geformt worden.



Mehr als 400 Frösche hat Norbert Jorek in seinen Teichen gezählt. Seine Wasserlandschaft ist der größte Amphibien-Laichplatz der Region. Auch einige der 150 Arten von Teichpflanzen, die Naturagart vertreibt, werden hier kultiviert.



Ausgesuchte Teichbewohner wie Rotfedern, Blaubandbärblinge und russische Störe (Foto oben) lassen sich von einer Unterwasser-Station aus beobachten.



Die Dramaturgie des in Europa einmaligen Unterwasserparks hat er selbst entworfen, wie schon die Seenplatte. Beide Pläne sind übrigens gleich alt. Nur die amtliche Genehmigung des Taucher-Parks, die hat sieben Jahre gedauert. Ein Ärgernis, das tief sitzt. Schließlich hat er das hier alles selbst finanziert, über eine Million Euro. Und dann sieben Jahre warten? Das ist zu lange für einen Mann, der am liebsten alles sofort und noch lieber alles sofort selber machen würde. Das große Ganze ebenso wie die Details.

Da waren zum Beispiel die Decken der Sandsteingrotten, in denen die Taucher ab dem kommenden Jahr ein authentisches Höhlen-Feeling erleben sollen. Die ersten Versuche, vom Fachmann gemauert, hätten wunderbar in eine mallorquinische Finca gepasst, aber nicht in sein versunkenes Atlantis. Also experimentierte er selbst so lange mit Stroh, Steinen und Beton, bis die Decke aussah wie die einer Grotte.

Probleme analysieren und Lösungen entwickeln – wie ein roter Faden zieht sich diese Eigenschaft durch Joreks Vita. Schon als Schüler hat er bei „Jugend forscht“ einen ersten Preis auf Landesebe-

ne gewonnen. Dann hat er neben dem Studium in Münster ein Fachmagazin aufgebaut und im ehrenamtlichen Naturschutz dafür gesorgt, dass 20 qkm Feuchtwiesen als Naturschutzgebiet ausgewiesen wurden. Als Journalist hat er gearbeitet, Bücher geschrieben, unter anderem über die Anlage von Teichen. Schließlich machte er sich daran, herauszufinden, wie man das schädliche Cadmium aus den ►

Firmensitz und Freizeitpark

Teichfolien verbannen könne. Er besorgte Material aus Schweden und verbesserte es. Das war der Anfang von Naturagart, deren Produkte man bis heute nur per Katalog oder Internet bestellen kann. Die Software für das Bestellsystem hat Jorek übrigens größtenteils selbst programmiert.

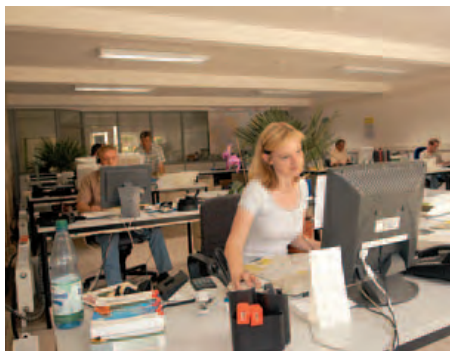
Von seinen Kunden verlangt Jorek kaum weniger als von sich selbst. Sie sollen sich vor allem intensiv informieren. Dafür hat er seine zahlreichen Bücher und Broschüren geschrieben. Und unter zwei Stunden telefonischer Beratung kommt kaum ein Teichbau-Neuling davon. Wenn es sein muss, schickt er eine Kamera zur Baustelle und gibt den Arbeitern vor Ort Anweisung per Telefon.

Vor 13 Jahren erwarb Jorek von der Stadt Ibbenbüren einen alten Gutshof und 15 Hektar Land. Hier wohnt und arbeitet er, und hier hat er einen Park mit Teichen, Blumenbeeten und dem Café Seerose angelegt. Schon deshalb kommen pro Jahr zwischen 150 000 und 200 000 Besucher. Eigentlich hätten die auch schon längst per Schiff über die Seenplatte fahren sollen. Doch für Joreks Plan einer geeigneten Rundstrecke fehlen ihm noch 1,5 Hektar zusätzlicher Acker. Die könnte er zwar kaufen, aber nicht in ein Feuchtbiotop verwandeln.

„Jeder will es, aber es kommt nicht voran“, schüttelt Jorek den Kopf, während er den kleinen Außenborder schon wieder mit einem beherzten Griff von Schlingpflanzen befreit. Wieder einmal machen ihm die Behörden einen Strich durch die Rechnung. Ein Problem, für das selbst Jorek noch keine Lösung gefunden hat. ■



Der Ibbenbürener Gutshof dient Norbert Jorek nicht nur als Werksgelände und Wohnung. Der von ihm angelegte Park mit Teichen, Beeten und Café ist auch für Besucher offen. Besonders viel Andrang herrscht im Frühjahr, wenn hier 150 000 Tulpen und Narzissen blühen.



In der Firmenzentrale von Naturagart werden Teiche geplant, Bestellungen aufgenommen und Kunden beraten. Auch eine Gärtnerei (Foto oben) gehört dazu. Wenn Norbert Jorek wieder eine seiner Ideen ausheckt, dann meistens in seiner Zweitwohnung: dem Motorboot, das er aus Holland an seinen eigenen See geholt hat.



Joreks Stahljacht dient nur als fest veräuertes Hausboot. An den Teichen hat die Natur Vorfahrt.



naturagart
Natur und Garten
GmbH & Co. KG

Riesenbecker Straße 63
49479 Ibbenbüren-Dörenthe
Telefon (0 54 51) 59 34-0

www.naturagart.de

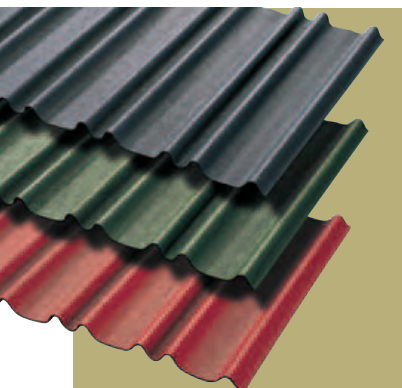


Ingrid Hinze, Selber-Machen-Redakteurin, präsentiert Ihnen interessante Neuheiten. Haben Sie Fragen oder Anregungen? Dann rufen Sie an! Telefon (040) 2717-2527. Suchen Sie Hesteller-adressen? Dann schlagen Sie Seite 64 auf.



HOLZFLIESEN MIT STEINSTRUKTUR

Stein oder nicht Stein – das ist hier die Frage. Auf den ersten Blick kaum zu unterscheiden, wird beim Auftreten erst klar, dass der Bodenbelag nicht aus hartem Cotto oder Schiefer ist, sondern aus wohligh warmem Holz.



Leichtgewichte fürs Dach

Sie wollen Ihr Gartenhaus oder Carport neu eindecken, aber Dachpappe ist Ihnen zu simpel? Dann können Sie alternativ mit „Onduline compact“ das Objekt verschönern. Die 105 x 50 cm großen Platten aus Faserstoffen und Bitumen erhalten durch ihre zusätzliche glänzende Farbbeschichtung ein ziegelähnliches Aussehen. Die Verlegung erfolgt auf einer Lattung mit Befestigungshaken und Flachkopfstiften. In drei Farben, 12 Euro/qm. **Deutsche O.F.I.C. GmbH, Telefon (0 61 22) 9 90-0**

Mit „Celenio“ ist Haro der Spagat zwischen einem Bodenbelag aus Holz und Stein gelungen. Denn bei diesen Fliesen aus Harolith – ein Werkstoff auf Basis des natürlichen Rohstoffes Holz – müssen Sie nicht auf den mediterranen Charme eines Cotto-Bodens verzichten und können gleichzeitig die Behaglichkeit eines Holzbodens genießen, zumal wenn Sie gern barfuß gehen. Neben der warmen Ausstrahlung sind Elastizität und Bruchfestigkeit ein weiterer Vorteil. Denn wo beim Aufschlagen von schweren Gegenständen Steinfliesen schon mal in die Brüche gehen, ist „Celenio“ hart im Nehmen. Außerdem sind die Fliesen nur halb so schwer wie die Verwandten aus Keramik und lassen sich mit herkömmlichem Holzwerkzeug bearbeiten und in jede Form bringen. Nicht zu unterschätzen ist der Trittschall. Die Klackergeräusche beim Gehen und den typisch kalten Raumklang können Sie hier vergessen. Und der Nachbar wird es Ihnen danken! Der Belag ist auch für Badezimmer geeignet, sollte allerdings nicht im direkten Spritzbereich wie beispielsweise vor der Dusche zum Einsatz kommen. Die Fliesen werden vollflächig verklebt und verfugt. Zu der Serie gibt es speziell einen Kleber



sowie Fugenmasse. Die Pflege des Bodens ist einfach: Einen Schuss milden Haushaltsreiniger ins Wasser und feucht wischen. Die Kollektion wird mit drei Strukturen und in sechs Farben in den Tönen Creme, Cotto und Anthrazit angeboten. Preislich unterscheidet sich „Celenio“ mit rund 60 Euro/qm kaum von den Originalen aus Stein. Das Format der Fliese beträgt 8 x 356 x 356 mm und ist in Paketen von zwölf Elementen erhältlich.

Haro, Telefon (0 80 31) 7 00-0





DOPPELT SPANNEND

Ob bei Reparaturen, Bastelarbeiten oder Montage – wenn das zu bearbeitende Holz, die Faserplatte oder ein beschichteter Holzwerkstoff zwar eingespannt ist, aber bei starker Belastung mehrmals wegrutscht, kann man die Lust am Heimwerken schon mal verlieren. Damit Sie gar nicht erst in diese Situation kommen, gibt es jetzt eine einfache wie effiziente Lösung: die Doppel-Schraubzwinge. Mit den Gabelspannarmlen (bis zu den Größen 12 x 60 cm) aus Guss kann durch die zweifache Auflagefläche ein erheblich höherer Anpressdruck erzeugt werden als bei herkömmlichen Schraubzwingen. Spannender kann Arbeit in der Werkstatt nicht sein. Erhältlich in Baumärkten, je nach Größe zwischen 9,95 bis 16,95 Euro. **Suki, Telefon (065 75) 711 29**



Zwei auf einen Streich

Falls das Lackieren von Fensterrahmen, Heizkörpern oder Gartenbänken nicht zu Ihrer Leidenschaft gehören sollte, kommt der neue Lack „2 in 1“ gerade recht. Denn bei diesem Anstrich ist die Grundierung, die sonst erforderlich ist, bereits eingebaut, und Sie sparen Zeit und Geld. 14 Farbtöne für den Innen- und Außenbereich stehen zur Verfügung. 0,5 Liter, Glanz oder Seidenmatt, um 12 Euro. **Alpina,**

Telefon
(0 61 54) 71-0



Kochen mit Kino

TV-Freaks müssen auch in der kleinsten Küche nicht mehr aufs Fernsehen verzichten, denn bei dem Kühlschrank „CoolMedia“ ist der Flachbildschirm in die Tür integriert. Damit man sich nicht den Hals verdreht, lässt sich der Monitor (38-cm-Bilddiagonale) herausziehen und schwenken. Als begeisterter Hobbykoch können Sie auch parallel zur Kochsendung die Rezepte gleich ausprobieren. Das 2 m hohe Modell in Alu-Optik hat auch Anschlüsse für DVD- und Videogeräte. Der Preis ist heiß, zirka 2700 Euro. **Bosch, Telefon (089) 45 90-00**

Geruch unter Verschluss

Wenn Sie die unansehnlichen Mülltonnen nicht sehen können und Schmutzdecken rund ums Haus vermeiden wollen, lassen Sie sie doch in einem praktischen Behälter verschwinden. In diesen „MT-Boxen“ aus verzinktem Stahl finden Tonnen von 100 bis 240 Liter Platz. Beim Öffnen der Tür wird die Abfalltonne von einem Schutzbügel in Schräglage gehalten, was eine leichte Handhabung beim Entsorgen verspricht. Die verzinkten Boxen sind 140 x 76 x 76 cm groß und in Blau, Weiß und Silbergrau erhältlich. Bei den abschließbaren Türen kann man zwischen Noppenprägung oder glatter Front – auch in Edelstahl – wählen. Je nach Ausführung ab 395 Euro.

Gerbracht, Telefon (023 78) 91 91-0





Gasgeben beim Sägen

Seit über 300 Jahren gibt es die Bügelsäge, jetzt wurde sie neu erfunden, und zwar als „elektrische“ Version. Mühelos schneidet sie auf Grund des Eigengewichts 50mal schneller durch Rohre, Profile und Buntmetalle. Dank der zweistufigen elektronischen Schnelligkeitsschaltung lässt es sich gefühlvoll Ansägen und durch variablen Druck auf den Tippschalter die Geschwindigkeit stufenlos regeln. In der Minute bewegt sich das hochwertige Sägeblatt (Bahco Belzer) bei 7 cm Schnitt-Hub 80- bis 200mal hin und her. Welch ein Sägen ohne Anstrengung! 59 Euro. Erhältlich über **Westfalia, Telefon (0 23 31) 3 55-0**



ZUM EINPRÄGEN



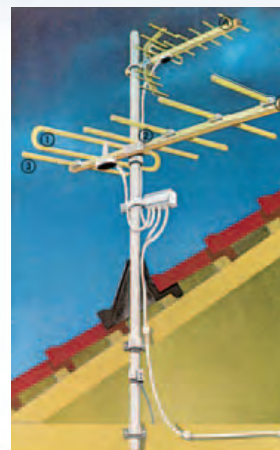
Klangvolle Namen wie „Thela“, „Marus“ und „Nemo“ sind die Bezeichnungen (von links nach rechts) für die neue Ornamentglas-Serie, die Saint-Gobain zusammen mit italienischen Designern kreiert hat. „Thela“ hat die optische Wirkung eines grob gewebten Leinenstoffs. „Maris“ wirkt eher grafisch mit seiner gleichmäßig angeordneten Prägung in Mandelform. Bei „Nemo“ wechseln sich abstrakte Striche – vertieft und erhaben – locker ab.

Geeignet sind die Gläser in normaler Dicke von 4 mm für Lichtausschnitte in Zimmertüren oder bei der Gestaltung von Möbeln wie zum Beispiel Küchenschränken. Die Ornamentgläser gibt es aber auch als Einscheiben- und Verbund-sicherheitsglas (6 mm stark) für Badezimmerfenster oder Vordächer. Die Standardmaße für alle Ausführungen sind 200 x 321 cm. Ab zirka 120 Euro/qm.

Saint-Gobain, Telefon (02 41) 5 16-24 87

DAMALS

„Die beste Garantie für einwandfreien Fernsehempfang ist eine gute Antenne“. Das war vor 30 Jahren der aktuelle Stand zu dem Thema in unserer Oktober-Ausgabe von SELBER MACHEN 1974. Heute leben wir in der Zeit des digitalen Fernsehens und die Antennen, die die Dachlandschaften in Deutschland bestimmten, sind weitgehend verschwunden beziehungsweise von Satellitenschüsseln und Kabelanschlüssen verdrängt worden. Auch die Geräte, die man kaufen kann, sind keine riesengroßen



Kisten mehr, sondern Flachbildschirme. Wenn Sie an Ihrem alten Heimkino mit herkömmlicher Hausantenne von damals hängen und keinen Wert auf viele Programme legen, können Sie sich der digitalen Welt noch bis 2010 verschließen. Dann allerdings ist Schluss mit der Nostalgie. Die alte Antenne steht zwar weiter auf Empfang, aber ohne Zusatzgerät bleibt der Bildschirm dann schwarz. Wollen Sie das?



SCHNELLER SPACHTELN



Das Verfügen von Gipskartonplatten ist mit dem neuen Fertigspachtel „Sheetrock“ endlich keine staubige und zeitaufwendige Angelegenheit mehr. Auch wenn Sie die Arbeit unterbrechen, können Sie die Spachtelmasse nach längerer Pause verarbeiten, ohne dass sie hart wird – vorausgesetzt, Sie schließen den Deckel. Und so geht's: **(1)** Die Fugen zwischen den Gipskartonplatten vorspachteln. **(2)** Den Papierbewehrungsstreifen leicht in die frische Spachtelmasse drücken, Spachtel entlang der Fuge ziehen und die überflüssige Masse entfernen. **(3)** Eine dünne Schicht Fertigspachtel über dem Bewehrungsstreifen auftragen. **(4)** Für eine ebene Fläche breit nachspachteln (20 bis 25 cm). Nach dem Trocknen Unebenheiten mit einem kleinporigen Schwamm nass glatt schleifen. 6,6-kg-Eimer etwa 7 Euro, erhältlich im Hornbach Baumarkt. **USG, Telefon (0 2504) 93 11-0**



Helfer in der Werkstatt

Arbeitstischverlängerungen leisten bei vielen Säge-, Schneid- und Fräsarbeiten einen soliden Dienst und sind unverzichtbar. Damit das Sägen von langen Brettern für den Heimwerker noch einfacher zu handhaben ist, ist dieser Bock zusätzlich mit einer Rollenaufgabe ausgerüstet. Die Anpassung an die Maschinen- oder Werkthochhöhe lässt sich stufenlos auf eine Höhe von 70 bis 110 cm einstellen. Die Belastbarkeit liegt bei maximal 90 kg. Für zirka 45 Euro in allen Baumärkten zu haben. **Wolfcraft, Telefon (0 26 55) 5 10**

Heizkessel mit Verfallsdatum

Die Schonfrist für alte Heizkessel läuft am 31. Oktober 2004 aus. Dann müssen alle alten Modelle mit einem zu hohen Schadstoffausstoß gegen neue ausgetauscht werden. Wie gut oder schlecht Ihr Kessel arbeitet, zeigt ein Blick ins Messprotokoll, das Ihnen der Schornsteinfeger bei der jährlichen Kontrolle der Heizung übergibt. Bei der neuen Immissionsschutz-Verordnung darf dann der Grenzwert für Abgasverlust elf Prozent nicht überschreiten. Liegt er höher, drohen Ärger, Bußgeld und im Extremfall die amtliche Stilllegung der Heizanlage. Informationen und kostenlose Broschüren bei: **ASUE e.V., Telefon (06 31) 3 60 90 70 oder www.asue.de**



Sichere Bodenhaftung

Bevor Sie den Boden unter den Füßen verlieren und unglücklich fallen, beugen Sie rechtzeitig vor! Standfest bleiben Sie auf jeden Fall, wenn Sie Badewanne, Dusche oder glatte Böden mit „Anti-Rutsch-Anstrich“ versehen. Der transparente Auftrag (reicht für 2 qm) wird mit Farbbroller verstrichen, lässt sich Reinigen und haftet drei Jahre lang. Set 29,90 Euro. **Molto, Telefon (0 21 03) 2 05-800**



Alleskleber im neuen Outfit

Erst wenn man die Tube in die Hand nimmt, merkt man, das sie aus Kunststoff und nicht mehr aus Aluminium ist. Der Vorteil ist das Dosieren der Menge, denn sobald Sie den Daumen von der Tube nehmen, gibt es auch kein lästiges Nachtropfen mehr. Ansonsten klebt der Klassiker wie gehabt. 1,50 Euro. **Uhu, Telefon (07 223) 284-0**

Schönheitskur für alte Häuser



Eigenheime aus den 50er und 60er Jahren entsprechen häufig nicht mehr den heutigen Ansprüchen in Bezug auf Sanitärausstattung, Grundrisszuschnitt, Raumgröße und Wärmedämmung. Das Buch „Hauserneuerung“ zeigt, worauf es bei einer umweltverträglichen Renovierung ankommt, und was man selbst machen kann. Mit Arbeitsanleitungen, detaillierter Kostenübersicht und Baustoffkunde.

237 Seiten, 25,50 Euro.

Ökobuch Verlag, ISBN 3-922964-93-1



In Farben schwelgen

Ein Tapetenwechsel muss nicht bedeuten, dass man zur Auffrischung des Raumes wieder neue an die Wand klebt. Wie wäre es denn alternativ mit einer dekorativen Farbgestaltung? Anregungen finden Sie in dem Buch „Neue Farben für Ihr Zuhause“ von Regina und Ulrich Allgaier und Andrea Berthel. Anschaulich führen die Autoren vor, welche Effekte sich durch unterschiedliche Maltechniken erzielen lassen. Die Grundtechniken wie das Lasieren, Wischen und Stufen sind anhand der Beschreibungen und Abbildungen leicht nachzumachen, wie zum Beispiel auch das Drucken mit Lindenlaub (siehe Foto oben). Sollte Ihnen das Ergebnis Ihres Experiments nicht gefallen – probieren Sie's doch einfach neu. Wände sind geduldig! 64 Seiten, 12,90 Euro.

Ulmer Verlag, ISBN 3-332-01484-6

Aller Anfang ist schwer

Das Werk „Grundkurs Holzbearbeitung“ bietet alle Informationen, die der Einsteiger in die Holzbearbeitung unbedingt wissen muss. In vier Hauptkapiteln werden die wichtigsten Handwerkzeuge und Maschinen sowie ihre Handhabung gezeigt. Außerdem werden die besonderen Eigenschaften von Holz und der Umgang mit diesem Werkstoff beschrieben, die gebräuchlichsten Holzverbindungen vorgestellt und unterschiedliche Methoden der Oberflächenbehandlung erklärt. Auch wenn das Buch keine Schreinerlehre ersetzt, können Hobbytischler anhand von 420 farbigen Zeichnungen und Fotos und anschaulich erläuterten Arbeitsschritten ihr Grundwissen erweitern. 128 Seiten, 19,90 Euro. Ulmer, ISBN 3-332-01102-2



Natürliche Schönheiten rund ums Jahr

Wenn die Gartensaison zu Ende ist, rücken die grünen Mitbewohner wieder mehr in den Mittelpunkt. Jetzt können Sie sich im Wohnraum, Arbeitszimmer, Küche und Bad mit bunten Blüten und üppigem Grün verzaubern lassen. Damit Ihnen immer was blüht, lohnt sich der Blick in das Standardwerk „Zimmerpflanzen“ von Karin Greiner und Angelika Weber. Über 200 Blüten- und Grünpflanzen werden porträtiert, mit der richtigen Anleitung zur Pflege sowie Ersten Hilfe bei Krankheiten und Schädlingsbefall. 192 Seiten mit 350 Abbildungen, 19,90 Euro. GU, ISBN 3-7742-6392-2



HAUS ALS ALTERSVORSORGE?

Der Band „Meine Wohn(t)räume“ ist kein Bilderbuch, sondern vermittelt mit bewährten Tipps, wie man sicher zu einem Eigenheim kommt. Welche Immobilie Sie sich leisten können und welche Folgekosten auf Sie zukommen, beantwortet der Autor Günther Gültling anhand von vielen Rechenbeispielen. Wertvolle Fachinformationen, leicht zu lesen und verständlich aufbereitet. 150 Seiten, 19,95 Euro. Re/Max, ISBN 3-934784-09-7





GAMAL bedeutet nicht, dass die Bank auf den Müll muss. Auf Schwedisch heißt das nur, dass sie alt ist.

Unser Kollege Charly Bohm hat sich in eine rüstige Schönheit aus Eschen- und Kiefernholz verliebt, in eine „Schwedenbank“. Klar, dass wir ihm beim Restaurieren gern über die Schulter gesehen haben.



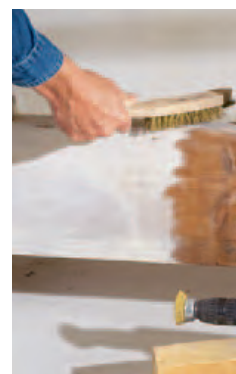
Ein Mann und seine

Gemütlich und praktisch, das hat man selten auf einmal. Doch diese Bank bietet beides. Seit neuem steht sie als gemütliche Sitzbank bei Charly Bohm im Wohnzimmer und wird ab und zu – wenn Gäste über Nacht bleiben – als Bett genutzt.

Als Charly Bohm vor einiger Zeit die Bank im Lager eines Antiquitätenhändlers entdeckte, wusste er gleich, auf was für ein Juwel er dort unter einem Haufen alter Bretter gestoßen war. Durch den alten Schutzanstrich

aus Kalk war kaum zu erkennen, in welchem Zustand sich dieses alte schwedische Möbel befand. Genau das war es, was unseren Kollegen reizte, und wegen des augenscheinlich maroden Zustands konnte er die Bank recht preiswert erstehen. In der SELBERMACHEN-Werkstatt wurde der Haufen „Treibholz“ erst mal belächelt. Aber das konnte Charly Bohm nicht davon abhalten, gutgelaunt und natürlich mit der Fachkenntnis eines Restaurators an die Arbeit zu gehen.

Nachdem der Kalk abgebürstet war, konnte er einen ersten Blick auf seine „neue“ Bank werfen. Danach machte er sich eine kleine Skizze und nummerierte gleiche oder ähnliche Teile wie Leisten, Armlehnen oder Beine, denn er wollte die Bank in ihre Bestandteile zerlegen, und beim Zusammenfügen sollte es keine Verwechslungen geben. Jetzt erst ging es an die Bestandsaufnahme: Was genau fehlt an der Bank, in welchem Zustand ist die Oberfläche? Was ist kaputt und muss ergänzt werden? ►





Fotos: Chris Lambertsen

Bank



VORBEREITEN

Zuerst einmal muss das Möbel von der alten Kalkschicht befreit werden, die als Schutz gegen Schimmelpilz aufgetragen worden war. Mit Wasser und etwas Spiritus sowie einer Messingbürste geht sie leicht ab. Nach einer gründlichen Begutachtung wird das Möbel mit einem Holzhammer und äußerster Vorsicht an den alten Leimstellen auseinander genommen. Die Teile markieren, damit man sie später leicht wieder zusammenfügen kann.

Alt, aber nicht mehr gammelig



REINIGEN

Alte Leimstellen müssen gründlich gereinigt werden. Dazu verwendet man am Besten eine Raspel oder eine Feile.

TIPP



Leider hatten einige Laienrestauratoren die wackelige Bank mit kräftigen Nägeln „repariert“, die unbedingt entfernt werden müssen. Rostigen Nägel sitzen fest, und die Kneifzange würde hässliche Spuren hinterlassen. Darum sollte man beim Hebeln mit der Zange immer ein Stück Holz unterlegen.

Ob ein Möbelstück gänzlich oder nur teilweise zerlegt wird, muss von Fall zu Fall entschieden werden. Denn wirklich festsitzende Beine, die noch nicht einmal wackeln, braucht man nicht zu demontieren. Man würde eher etwas kaputt machen und hat nachher mehr Arbeit. Auf wurmstichige Teile ist besonders zu achten, und je nach Ausbreitung gibt es verschiedene Möglichkeiten der Bekämpfung.

Am wirksamsten ist ein Holzschutzmittel, wenn es auf die rohe Holzfläche kommt und direkt in die Poren einziehen kann. Aber auch gezieltes Vorgehen – mit einer Spritze direkt in die Wurmlöcher – zeitigt gute Erfolge. Die Teile, die neu eingesetzt werden, werden vorbeugend mit Holzschutzmittel behandelt. Nach einigen Tagen Einwirkzeit werden die Wurmlöcher mit passendem Holzkitt geschlossen.

Als nächstes werden die Verbindungsstellen – Schlitz und Zapfen – von Schmutz und Leimresten befreit. Früher wurden die Verleimungen mit Warmleim hergestellt, der, wenn er alt ist, porös und splitterig ist und sich leicht mit einer Raspel entfernen lässt. Sollte ein Vorbesitzer an kritischen Stellen einfach Nägel eingeschlagen haben, so müssen diese entfernt werden (siehe Tipp). Fehlende oder gänzlich kaputte Holzteile kann man meist anhand eines Gegenstücks neu anfertigen. Zapfen- und Schlitz-Verbindungen müssen sehr genau gearbeitet werden und während der Herstellung mehrmals überprüft und angepasst werden. ►

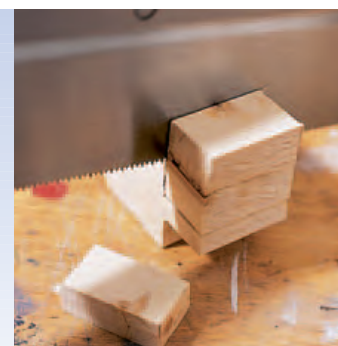


BEARBEITEN

Leider sind alte Möbel oft vom Holzwurm befallen. Da man nicht immer genau feststellen kann, ob er noch lebt, werden die Eingangslöcher mit einem Holzwurmöl ausgespritzt. Das lässt man einige Zeit lang einwirken und schließt anschließend die Löcher mit einer zur Holzart passenden Holzpaste.

ERSETZEN

Morsche oder fehlende Teile müssen ersetzt werden. Wenn es symmetrische Teile wie Stege, Armlehnen oder Beine sind, ist es nicht allzu schwierig, vom Gegenstück eine seitenverkehrte Kopie anzufertigen. Dazu nimmt man ein in Länge und Breite passendes Stück Holz, legt das Gegenstück darauf und überträgt die Umrisse mit dem Bleistift. In diesem Fall wurde mit einer Feinsäge die Zapfenverbindung ausgesägt, der neue Steg dann erst einmal eingepasst und nachbearbeitet. Dann wird das Austauschstück mit einer Beize farblich angeglichen. Zum späteren Einleimen gut trocknen lassen.



Der Verwandlungskünstler



Die Schwedenbank wird zur Schlafstatt. Mit zwei Handgriffen lässt sich die Bank in ein kleines gemütliches Bett verwandeln. Zunächst wird die Sitzfläche abgenommen und zur Seite gestellt, dann kann der Bettkasten nach vorn ausgezogen werden.



ZUSAMMENFÜGEN

Damit Verleimungen wirklich halten, müssen die Berührungsflächen absolut sauber sein. Zu glatte Holzflächen mit groben Sandpapier aufrauen. Wichtig ist, dass die zu verbindenden Teile genau zusammenpassen. Es sollten keine Fugen entstehen. Zu lockere Teile mit etwas Holz furnier auffüllen. Den Leim satt auftragen und alles, was herausquetscht, mit einem feuchten Tuch entfernen. Frisch verleimte Teile werden mit Schraubzwingen oder Spannbändern unter starkem Druck zusammengepresst, damit der Leim, in die Poren des Holzes gedrückt wird.

Die jetzt freiliegenden und gesäuberten Verbindungsstellen schleift man mit groben Sandpapier leicht an. Zu locker sitzende Verbindungen müssen strammer gemacht werden. Dazu kann man kleine Holz furnierstreifen dazwischensetzen oder den Holzzapfen mit einer Leinenbinde unter Zugabe vom Leim umwickeln. Den frisch eingegebenen Leim kurz abtrocknen lassen und Bein und Zarge zusammenfügen. Darauf achten, dass die Beine genau im rechten Winkel zusammengeleimt werden. Über Nacht bindet der Leim unter großem Druck ab. Bestens dafür geeignet sind lange Schraubzwingen, so genannte Knechte. Austretenden Leim sofort mit einem feuchten Lappen entfernen.

Zum Schluss wird die Oberfläche behandelt. Zuerst wird das Holz mit feinem Sandpapier (180er) geschliffen. Dabei muss man sehr gründlich sein, denn der anschließende Überzug soll ohne Krümel und Pickel gelingen. Mit Schellack (gibt es inzwischen im Baumarkt) kann die Fläche grundiert werden. Danach ein Zwischenschliff und ein zweiter Schellackanstrich. Um der Oberfläche einen weichen, samtigen Charakter zu geben, kann sie mit feiner Stahlwolle nachgeschliffen und gewachst werden. ■

OBERFLÄCHEN

Möbel aus edlem oder schön gemaserten Holz werden gerne mit einem klaren Überzug versehen. Die gängigen sind Schellack und Klarlack, Öl und Wachs, Schellack eignet sich als Grundierung ebenso wie auch als Polierlack. Nach dem Grundieren wird die Fläche noch einmal gründlich mit feiner Stahlwolle geschliffen. Danach trägt man eine Wachsschicht auf, die mit einer Wurzelbürste gründlich eingearbeitet und geglättet wird, um den erwünschten Seidenglanz zu erzielen.



Ungleicher Kampf

Wieviel Stichsäge braucht der Mensch?



Die Preiswerte: Die Black & Decker-Stichsäge KS999E hat fast alles, was Heimwerker sich wünschen: Elektronik, Pendelhub, werkzeuglosen Sägeblattwechsel.

Die billigsten Stichsägen gibt es schon für ein paar Euro. Die teuersten Profimodelle kosten dagegen fast 300 Euro. Wir haben zwei ungleiche Maschinen, die Black & Decker KS 999 E für 69,95 Euro und die neue Bosch GST 135 CE für 277,24 Euro ins Rennen geschickt.

Stichsägen gelten als universelle Maschinen für Heimwerker. Sie eignen sich für vielerlei Sägearbeiten. Mit dem Vergleich einer Mittelklassemaschine für Heimwerker, der Black & Decker KS 999 E, und der neuen Profi-Stichsäge GST 135 CE, mit der Bosch den Spitzenreiter unter den Profisägen, die Trion-Säge von Festool, vom Sockel stoßen will, wollen wir auch die Frage beantworten, welche Säge für welche Anwendung reicht. Schon von der Bauart unterscheiden sich die beiden Maschinen deutlich. Während die KS 999 E den bei Heimwerker-Stichsägen üblichen Bügelgriff hat, kommt die GST 135 CE mit einem Knaufgriff, wie ihn zumeist die Schreiner in Deutschland vorziehen. Der Bügelgriff erleichtert die Führung der Maschine mit einer Hand und ist gut bei geraden Schnitten. Knaufgriff-Stichsä-

gen wollen dagegen meist mit beiden Händen geführt werden und sind weniger. Von Vorteil ist diese Bauweise auch, wenn – wie oft bei Ausschnitten in Küchenarbeitsplatten – von der Unterseite gesägt wird. Dann lässt sich die Schnittlinie besser beobachten und die saubere Schnittkante ist oben.

Mit 600 Watt Leistungsaufnahme hat die Black & Decker zwar 120 Watt weniger als die Bosch-Maschine, ist aber dennoch keinesfalls untermotorisiert. Sie sägt Massivholz- oder Spanplatten mit akzeptabler Geschwindigkeit. Die Bosch GST 135 CE erledigt die Arbeit jedoch immer schneller. Richtig groß werden die Unterschiede in der Schnittgeschwindigkeit erst beim Sägen von Kanthölzern und Balken. Je größer die Schnitttiefe wird, desto größer wird der Vorsprung der Profisäge. Bei der preisgünstigeren Heimwerkermaschine ►

Fotos: M. Holz, Hersteller

Die Profi-Stichsäge: Mit der neuen GST 135 CE will Bosch neue Maßstäbe bei den Stichsägen setzen. Precision Control heißt das Schlagwort für die präzisere Sägeblattführung.

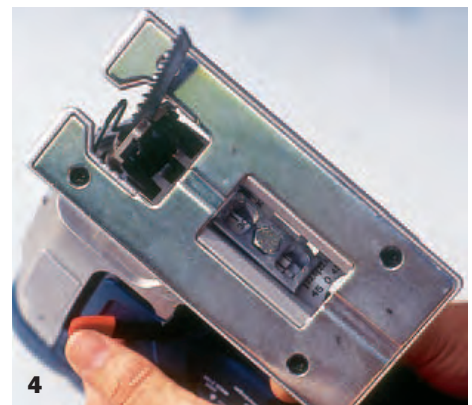
Pendelhub nicht für saubere Schnitte

nehmen die Vibrationen mit jedem Millimeter Materialdicke zu. Ab 50 mm Schnitttiefe in Holz wird das Sägen zur Tortur. Das Einschalten des einstufigen Pendelhub, den Black & Decker „Turbo“ nennt, verdoppelt zwar etwa die Schnittgeschwindigkeit, sorgt aber zugleich für deutlich stärkere Ausrisse an den Kanten. Die GST 135 CE hat drei Pendelstufen zur Auswahl. Auch hier verschlechtert sich die Schnittqualität, aber die Maschine schneidet dann noch durch 10 cm dicke Balken, als wenn sie aus Butter wären. Wenn höchste Schnittqualität verlangt wird, sollten beide Maschinen ohne Pendelhub benutzt werden. Bosch liefert serienmäßig einen Spanreißschutz mit, der in die Kunststoffabdeckung der Grundplatte eingesetzt werden kann. Er schützt die Kanten vor Ausrissen. Bei den meisten Heimwerkermaschinen gibt es ein solches Zubehör nicht. Hier bleibt nur das gefühlvolle Sägen mit einem feinen Sägeblatt, um halbwegs saubere Schnittkanten zu erhalten. Für wirklich saubere Schnitte eignen sich

PRAKTISCH:

Die Sägeblattbox an der KS 999 E fasst drei Sägeblätter mit jeweils 10 cm Länge.

solche Stichsägen kaum. Die Grundplatte der Bosch-Maschine besteht aus verwindungsstiftem Aluminiumdruckguss mit einer Stahleinlage. Um Kratzer auf empfindlichen Holzoberflächen zu vermeiden, hat die Bosch einen aufsteckbaren Gleitschuh auf Kunststoff. Black & Decker beschränkt sich dagegen auf eine Grundplatte aus Stahlblech. Die hinterlässt wie auch die Bosch-Grundplatte ohne Gleitschuh schwarze Streifen auf frischem Holz. Die Grundplatte lässt sich bei beiden Maschinen werkzeuglos verstellen, bei der GST 135 CE für randnahe Schnitte auch noch nach hinten schieben. Auch für den Sägeblattwechsel haben beide Stichsägen werkzeuglose Systeme. Wo bei das Bosch-System klar im Vorteil ist. Beim Betätigen des Hebels springt das ►



- 1** Der auf die Grundplatte geklippte Absaugadapter der Black & Decker KS 999 E ist nicht besonders wirkungsvoll und stört beim Schwenken nach rechts.
- 2** Die zusätzliche Backenführung unterhalb der Führungsrolle (Precision Control) bietet dem Sägeblatt bei der GST 135 CE mehr Halt, vor allem bei Schnitten in dickem Material. Die Backen werden auf Knopfdruck an das Sägeblatt gedrückt und öffnen sich beim Sägeblattausschwurf automatisch.
- 3** Mit einem Stellrad lässt sich die Grundplatte bei der Black & Decker-Maschine schwenken. Der Plastikzapfen für die 90°-Stellung sieht jedoch nicht sehr langlebig aus.
- 4** Schneller geht's mit dem Schnellspannhebel. Auch bei der GST 135 CE muss man für rechtwinklige Schnitte auf das sichere Einrasten bei 90° achten.

- 5** Der werkzeuglose Sägeblattwechsel von Black & Decker erfordert beide Hände. Auch beim Einstecken des Sägeblatts muss man den Bügel nach oben drücken.
- 6** Einfacher geht es bei Bosch: Bei Betätigen des Hebels springt das Sägeblatt heraus. Das neue Sägeblatt wird nur in die Aufnahme gesteckt und rastet von allein ein.

Sägeblatt heraus. So lassen sich verbrannte Finger durch Anfassen des heißen Sägeblattes leicht vermeiden. Auch das Einstecken eines neuen Sägeblattes funktioniert hier mit einer Hand.

Mit den zusätzlichen Führungsbacken, die auf Knopfdruck dem Sägeblatt einen stabileren Halt geben, sorgt Bosch dafür, dass das Sägeblatt nicht so leicht verläuft.

Auch wenn beide Stichsagen mit einer Staubabsaugung ausgestattet sind, so unterscheiden sich die Lösungen grundsätzlich. Aus dem mit einer Plastikhaube gekapselten Raum um das Sägeblatt saugt die Bosch-Maschine den Großteil des Sägestaubs ab. Anders die Black & Decker: Bei ihr liegt das Sägeblatt offen. Entsprechend wirkungslos ist die Absaugung, die an der rechten Seite der Grundplatte angeklickt wird. Diese Befestigung des Saugrohrs ist zudem ein ziemliches Ärgernis. Einerseits fällt sie leicht ab, zum anderen verhindert sie das Schwenken der Maschine nach rechts. Einziger Vorteil ist die bessere Sicht auf das Sägeblatt. Allerdings gibt es auch bei der Bosch-Maschine Einschränkungen: Bei Gehrungsschnitten kann die Kunststoffabdeckung nicht verwendet werden. Die Absaugung ist dann auch hier entsprechend schlechter. ■



1 Neben dem Elektronikstellrad am Griff ist der Schieber für den einstufigen Pendelhub die einzige Einstellmöglichkeit an der KS 999 E.

2 Die GST 135 CE ermöglicht das Zuschalten von drei Pendelstufen und die Aktivierung von Precision Control. Ein Gebläse pustet beim Sägen ohne Absaugung den Anriss frei.

3 Achten Sie beim Stichsägekauf auch auf das lieferbare Zubehör wie Spanreißschutz, Parallelanschlag, Kreisschneider oder Führungsschienen-Adapter. Letzteren gibt es auch bei Bosch nicht, Black & Decker schweigt sich über das Zubehör aus.



Zwei Bauweisen für Heimwerker und Handwerker

AUF DEN PUNKT GEBRACHT

FAZIT Unser ungewöhnlicher Vergleich zeigt, dass für einfache Heimwerkerarbeiten wie das Sägen von Leisten oder Spanplatten auch eine preiswerte Stichsäge wie die Black & Decker KS 999 E ausreicht. Wenn es jedoch um das Sägen dicker Werkstücke geht oder auf Präzision und saubere Schnittkanten ankommt, ist die Heimwerkermaschine bald überfordert. Die viermal so teure Profimaschine hat nicht nur deutlich mehr Reserven, sondern schneidet in allen Disziplinen besser ab. Für wirklich präzises und sauberes Sägen, zum Beispiel beim Möbelbau ist die Profimaschine deshalb die wesentlich bessere Lösung. Wer viel mit der Stichsäge arbeitet, wird den höheren Komfort und die deutlich geringeren Vibrationen schätzen.

HERSTELLER Gerätebezeichnung

Aufnahmeleistung

Leerlaufhubzahl

Elektronik

Pendelhub

Sägeblattführung

Sägeblattwechsel

Grundplattenverstellung

Schnittleistung in Holz

in Aluminium

in Stahl

Geräusch (Schalldruck/-leistung)

Netzkabellänge

Gewicht

Koffer

Garantie

Preis

Besonderheiten

Black & Decker KS 999 E

Aufnahmeleistung

Leerlaufhubzahl

Elektronik

Pendelhub

Sägeblattführung

Sägeblattwechsel

Grundplattenverstellung

Schnittleistung in Holz

in Aluminium

in Stahl

Geräusch (Schalldruck/-leistung)

Netzkabellänge

Gewicht

Koffer

Garantie

Preis

■ Preiswertes Gerät mit brauchbarer Leistung und werkzeuglosem Sägeblattwechsel. Die werkzeuglose Einstellung der Grundplatte macht keinen soliden Eindruck. Der Absaugadapter auf der Grundplatte stört bei manchen Arbeiten und ist nicht besonders wirkungsvoll (eine Kapselung des Sägeblattes fehlt). Nur eine Pendelstufe, starke Vibrationen bei dickem Material, kein Zubehör.

Bosch GST 135 CE

Aufnahmeleistung

Leerlaufhubzahl

Elektronik

Pendelhub

Sägeblattführung

Sägeblattwechsel

Grundplattenverstellung

Schnittleistung in Holz

in Aluminium

in Stahl

Geräusch (Schalldruck/-leistung)

Netzkabellänge

Gewicht

Koffer

Garantie

Preis

■ Teure Profi-Maschine mit komfortabler Ausstattung, sehr gute Schnittleistung und Qualität, zusätzliche Backenführung für winkelgenaue Schnitte, Kunststoffgleitplatte, Spanblasvorrichtung, bestes System für den werkzeuglosen Sägeblattwechsel, werkzeuglose Einstellung der Grundplatte (für 90°-Schnitte muss auf das Einrasten geachtet werden), Zubehörprogramm.

ÜBERSICHT GARTENSÄGEN

Mit scharfen Zähnen

Ob Bäume und Büsche in Form gebracht werden sollen oder der nötige Obstbaumschnitt ansteht, um eine leistungsfähige Handsäge für den Garten kommen Sie nicht herum. Wir zeigen die unterschiedlichen Modelle.

UNIVERSAL-
GARTENSÄGEN

BÜGELSÄGEN

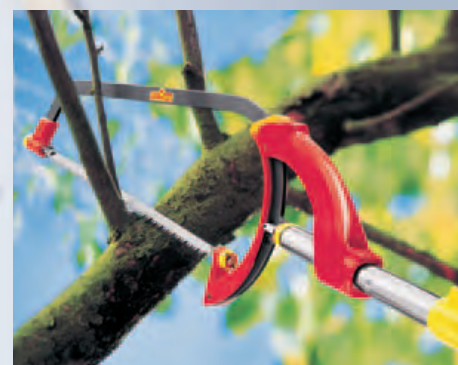
ASTSÄGEN

KLAPPSÄGEN

Die Schnittleistung von Astscheren ist begrenzt. Ab einer bestimmten Aststärke hilft nur noch eine Gartensäge. Das Angebot an Sägen dieser Art ist groß, es reicht von der nur taschenmessergrößen Klappsäge bis zur 90 cm langen Bügelsäge. Eines haben alle Gartensägen gemeinsam: Ihre groben Zähne sind superscharf.

BÜGELSÄGEN

Durch einen massiven oder Rohrbügel wird bei dieser Sägenart ein schmales und dünnes Sägeblatt gehalten, das wenig Reibungswiderstand bietet. Das grob gezahnte Blatt ist, abhängig vom Bügel, zwischen 30 und 90 cm lang. Gespannt wird es durch eine Schraube oder einen Exzenterhebel. Einfache Rohrbügelsägen kann man nur direkt mit der Hand führen, anders ist das bei Sägen mit massivem Bügel. Manche Modelle sind mit Kupplungen ausgerüstet, um sie auf bis zu 4 m lange Teleskopstiele zu setzen (Foto unten). Rohr-Bügelsägen gibt es schon ab 5 Euro, Modelle mit massivem Bügel ab 15 Euro. Bügelsägen kann man auch für andere grobe Sägearbeiten einsetzen, zum Beispiel um Balken, Latten und Brennholz zu schneiden. ▶





UNIVERSAL-GARTENSÄGEN

Diese Sägen zeichnen sich durch einen feststehenden Griff aus. Da diese Griffe die unterschiedlichsten Formen haben, sollten Sie vor dem Kauf ausprobieren, welcher am besten in der Hand liegt. Einige Sägen haben dreh- oder schwenkbare Griffe, mit denen zum Beispiel das Einsägen des Schnitts von der Astunterseite perfekt gelingt (Foto unten). Es werden Zug- und Schubsägen angeboten sowie Modelle mit geraden Zähnen für Zug und Schub. Preise ab 10 Euro.



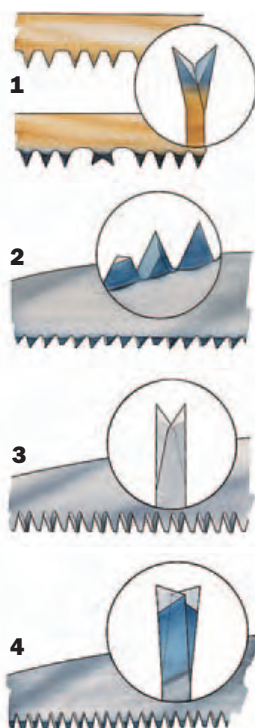
KLAPPSÄGEN

Nach dem Prinzip eines Taschenmessers lässt sich bei Klappsägen das Blatt in einen Schlitz des Griffs schwenken. Aus gutem Grund: So können die scharfen Zahnschneiden nicht durch andere Werkzeuge beschädigt werden, und die Gefahr beim Transport, sich zu verletzen oder die Kleidung zu beschädigen, wird verringert. Fast alle Klappsägen haben stabile Blätter, weil sie auf Schub arbeiten. Die Sägen sind in Blattlängen von 15 bis 30 cm und zu Preisen ab 8 Euro er-

Sägeblätter mit richtigem Biss

Spitze und scharfe Zähne sorgen für die hohe Schnittleistung in frischem Holz.

Sägeblätter für Gartenholzsägen werden mit verschiedenen Zahnungen angeboten. Standard sind Dreieck- oder Hobelzahnung (1). Mit geraden Zähnen schneiden sie in beiden Richtungen wie auch die XT-Zahnung (2). Dagegen arbeiten JT-Zahnungen (typisch für Japansägen) auf Zug (3). Die Jet-Cut-Zahnung (4) arbeitet in beiden Richtungen. Mit geschränkten Zähnen räumt sie die Sägespur gründlich von Spänen frei.



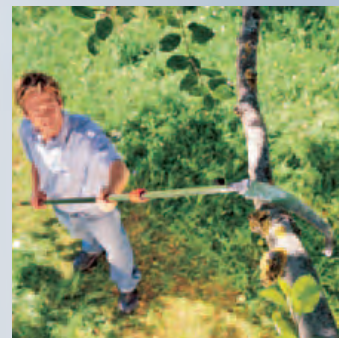
EINE SPEZIELLE GARTEN-HOLZSÄGE FÜR UNZUGÄNGLICHE STELLEN

Im Gebüsch und in Gehölzen, in engstigen Baumkronen und überall dort, wo es für normale Sägen zu eng ist, findet diese Spezialsäge ihren Einsatz. Es handelt sich um eine Sägekette. Sie besteht aus beweglich miteinander verbundenen Kettengliedern, die je mit einer Schneide versehen sind.

An den Enden der Kette befinden sich Leinen mit Bügelgriffen. Wirft man ein Ende mit Hilfe des Wurfgewichts über einen Ast kann man ihn durch abwechselndes Ziehen an den Enden leicht abtrennen.

Aber Vorsicht: Nicht unter den Ast stellen!

Preis: ab 25 Euro.



ASTSÄGEN

Die Blätter der Astsäge haben Eigenstabilität und arbeiten je nach Zahnform auf Zug – die Zähne zeigen zum Griff – oder auf Schub – die Zähne zeigen zur Spitze des Sägeblatts. Auch die Griffe von Astsagen lassen sich mit entsprechenden Stielen bis auf rund 4 m verlängern. Durch die gebogene Blattform sägt das Blatt fast ohne Druck. Manche Sägeblätter sind an ihrer Spitze hakenförmig ausgebildet – das verhindert das Abrutschen beim Zurückziehen der Säge. Außerdem kann man damit abgesägte Äste aus der Baumkrone ziehen. Andere Blätter haben ein Loch in der Spitze, um darin ein Seil zu befestigen, das über den Ast geführt wird. So kann man mittels Teleskopstiel und Seil auch in 3 oder 4 m Höhe die Säge mit ausreichend Kraft führen. Preise für Sägen ab 18 Euro, für Teleskopstiele ab 25 Euro. ■

WO gibt's das?

Bahco Belzer, Telefon (02 02) 47 97-0;
Dick GmbH, Telefon (09 91) 91 09-0;
Gardena, Telefon (07 31) 4 90-0;
Emil Lux, Telefon (02 196) 7 64 00-0;
Westfalia, Telefon (02 331) 3 55-0;
Wolf Garten, Telefon (02 741) 2 81-0.
Die Adressen finden Sie auf Seite 64.

Rost entfernen...

Schmuckstücke aus Eisen leiden mit der Zeit so sehr unter Regen und Luftfeuchtigkeit, dass sie irgendwann eine Rostkur brauchen. Wir beantworten die zehn meistgestellten Leserfragen zu diesem Thema.

Man sieht sie immer häufiger: Deko-Objekte aus Guss- oder Schmiedeeisen. Meist für den Garten angeschafft, fangen sie irgendwann an zu rosten. Einfach überlackieren reicht dann meist nicht aus, doch wie rückt man Rost richtig zu Leibe? Woche für Woche erreichen Ihre Fragen dazu die Redaktion:



Muss man Rost vorm Lackieren immer entfernen?

Nur leichter, festsitzender oberflächlicher Rost kann heute unbehandelt übergestrichen werden. Dafür gibt es speziellen Rostschutzlack (Hammerite von ICI). Der Hersteller verspricht, dass Rostschutz und Lackierung direkt auf Rost in einem Arbeitsgang funktionieren (mindestens zwei Farbschichten). Bei starker oder sogar blättriger Rostbildung gelangt diese Technik an ihre Grenzen, da die Oberfläche nicht glatt, sondern rau oder kraterhaft wird.

Bekommt man Rost nur durch mechanisches Bearbeiten von der Oberfläche?

Rostentfernung mit Hand-Draht- oder -Messingbürsten oder bei großen Flächen auch mit der Topfdrahtbürste für die Bohrmaschine ist sicher eine der gründlichsten und umweltschonendsten Methoden (großes Bild, links). Beim Einsatz einer Bohrmaschine ist aber auf langsame Drehzahl zu achten, da sonst der



Rost in die Oberfläche „poliert“ wird. Anschließend kann das Metall mit Rostschutzlack geschützt werden (großes Bild rechts). Eine arbeitserleichternde Alternative ist ein neuer, chemischer Rostentferner (Hammerite). Nach dem Abbürsten des losen Rosts wird er 1,5 mm dick aufgetragen und nach einer Stunde abgewaschen. Jetzt sieht man das blanke Metall wieder. Je nachdem, wie stark das Metall bereits angegriffen war, ist die Oberfläche mehr oder weniger glatt – ein Effekt, wie er auch beim Sandstrahlen erzielt wird. Hiernach muss das Eisen mit einem Rostschutzanstrich und Lack geschützt werden!

Ist es notwendig, den Rost bis auf das blanke Metall zu entfernen?

Je gründlicher der Rost entfernt wird, desto geringer ist die Gefahr, dass er später weiter reagieren, das Eisen also weiter rosten kann. Nur wenn der Rost

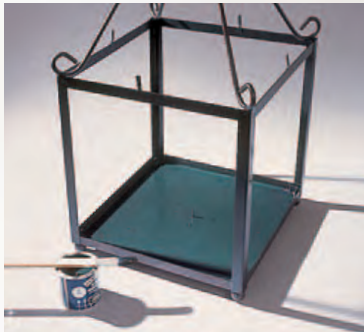
...Eisen schützen

chemisch gestoppt wird, beispielsweise durch einen Rostumwandler (Noverox-Roststopp oder Hammerite-Rostkiller), kann man das Metall auch ohne gründliche Rostentfernung schützen und in der Regel direkt überlackieren.

Kann man selbst Sandstrahlen?

Ja, wenn die Objekte nicht zu groß sind. Voraussetzung sind aber der Besitz eines Druckluftkompressors oder eines Hochdruckreinigers. Für Kompressoren gibt es Sandstrahlpistolen (zum Beispiel von Schneider-Druckluft), für Hochdruckreiniger eine Vorsatzdüse, die Quarzsand aus einem Eimer in den Wasserstrahl zieht (Bosch). Allerdings sollten Sie sich aus Folie oder Holzplatten eine, wenigstens dreiseitig geschlossene, Sandstrahlkabine dafür bauen. Spezielle Strahlmittel kosten relativ viel und sind nur zum Teil wiederverwendbar, so dass das Sandstrahlen großer Objekte schon aus Kostengründen den Profis (Branchenbuch) vorbehalten bleibt.

chemisch in eine passive, nicht mehr reagierende Schicht umgewandelt werden. Hierauf kann dann mit einem üblichen Lack das Eisen versiegelt werden.



Sind Rostlöser und Rostschutzanstriche giftig?

Obwohl beispielsweise Rostlöser wirksame Bestandteile natürlichen Ursprungs wie Tannin enthalten können und einige Rostschutzfarben wasserlöslich sind, sollte man mit ihnen nur sehr vorsichtig umgehen. Chemische Bestandteile wie Säuren, Schwermetalle oder Lösungsmittel dürfen nicht ins Abwasser oder in den Boden gelangen und die Umwelt belasten. Auch Hautkontakt oder Einatmen von Bestandteilen können gesundheitsschädlich sein. Grundsätzlich sollten alle Rostschutzmittel als giftig angesehen werden, die man nur streng nach Verarbeitungsanleitung verwendet darf.

Wie rücke ich Rost an Kleinteilen und Schlössern zu Leibe?

Überall dort, wo man mit der Drahtbürste nicht hinkommt oder die Rostschicht aus mechanischen Gründen entfernt ►



Wie geht man bei kleinen, punktuellen Roststellen vor?

Hier kommt am Besten ein sogenannter Rostradierer zum Einsatz. Dies ist ein stiftartiger Halter, dessen Spitze aus einem festen Bündel Glasfaserborsten besteht. Hiermit wird punktueller Rost von der Oberfläche gekratzt. Anschließend mit Rostschutzlack oder Rostschutzgrund und Lack versiegeln.

Ersetzt ein Rostumwandler die mechanische Rostbeseitigung?

Ja, aber nur, wo die Metalloberfläche noch nicht so stark angegriffen ist, dass nach der Rostschutzbehandlung eine unebene Fläche entsteht, kann der Rost



Mit Spraydose und Pinsel gegen den Rost



werden muss, kann man ein Kriechöl verwenden. Kriechöl wird als Spray (zum Beispiel WD 40) oder auch in Flaschen mit Tropfzülle (wie Nigrinrostlöser), ideal für Schlösser, angeboten. Kleinteile werden in eine Schale gelegt und satt mit Kriechöl eingesprüht, möglichst so dass sie bedeckt sind. Nach einigen Tagen Einwirkzeit können Sie den Rost mit weicher Drahtbürste und Lappen von den Objekten entfernen.



Wie schützt man das Metall, wenn der Rostlook erhalten bleiben soll?

Viele Dekoartikel aus Eisen haben eine gewollt rostige Oberfläche. Damit der

Rost nicht weiter am Metall nagt, kann er mit Leinölfirnis eingeschlossen werden, so dass auch Luftfeuchtigkeit keine Chance mehr hat, den Rost zu aktivieren. Wichtig ist, dass Sie kein reines Leinöl nehmen, da es nicht trocknet und klebrig bleibt. Nur Leinölfirnis hat zugesetzte Trockenstoffe, die nach einem Tag für eine trockene, griff-feste Oberfläche sorgen.

Darf man Eisen noch mit Bleimennige vor Rost schützen?

Grundsätzlich ja, doch ist dies nicht zu empfehlen. Obwohl Bleimennige nach wie vor als der dauerhafteste Rostschutz angesehen wird, ist der Umgang damit wegen des hohen Bleianteils gefährlich und bei falscher Handhabung extrem gesundheitsschädlich. Auch wenn das Blei in Leinölfirnis, Kunstharz oder Epoxid gebunden ist und bei der Verarbeitung (rollen oder streichen!) „nur“ Hautkontakt vermieden werden sollte, so muss man spätestens beim Schleifen alter Bleimenniganstriche wegen Vergiftungsgefahr unbedingt verhindern, dass Staub in die Atemwege oder die Umwelt gelangt! Deshalb sollte man andere, handelsübliche Rostschutzmittel verwenden. Im Außenbereich bekommt man mit den vorgestellten Mitteln oder dem preiswerten, traditionellen Rostschutz eben-



falls sehr haltbare Ergebnisse. Eine gute Rostschutzgrundierung (zum Beispiel Hammerite-Rostblocker) kann direkt auf das von losem Rost, Staub und Fett befreite Metall gestrichen werden. Allerdings sollten Sie auch hier zwei Schichten streichen, bevor das gute, alte Stück durch einen Decklack sein endgültiges Aussehen bekommt.

Rostschutz-Lexikon

Bleimennige ist eine hochwirksame Rostschutzgrundierung, die heute wegen ihrer großen Giftigkeit nicht mehr verwendet werden sollte. Man findet sie noch unter Altanstrichen. Beim Entfernen unbedingt Schutzkleidung tragen und den Schleifstaub auffangen.

Decklack ist die letzte Schicht des mehrschichtigen Rostschutzanstrichs und hat zum einen eine dekorative Funktion, zum anderen bildet er eine zusätzliche Schutzschicht gegen Feuchtigkeit.

Feuerverzinkung ist ein industrielles Rostschutzverfahren, bei dem das Metall bei rund 470°C mit einer stabilen Zinkschicht überzogen wird.

Graphitpaste dient zum Konservieren und Wiedereinfärben von Schmiede- und Gusseisen im Innenbereich. Die Paste auf Wachs- und Alkoholbasis ist nach dem Trocknen und Polieren hitzebeständig und auch für Öfen geeignet.

Kathodischer Schutz liegt vor, wenn man ein Metall wie Eisen mit einem „unedleren“ Metall wie Zink verbindet. Im Falle von Korrosion würde zunächst das Zink angegriffen werden, und das Eisen bliebe intakt.

Kontaktkorrosion entsteht, wenn „unedles“ Metall mit einem „edleren“ Metall in Berührung kommt. Dabei entsteht ein elektrischer Spannungsunterschied, der das „unedlere“ Metall allmählich abbaut.

Organisches Metall ist ein neuer Kunststoff, der wie eine Lackfarbe auf entrostetes Eisen aufgetragen wird und dort als Passivschicht wirkt. Es gilt als so „edel“ wie Silber und ist nicht korrosionsanfällig.

Phosphorsäure ist wirksamer Bestandteil einiger Rostumwandler. Sie reagiert mit Rost zu Eisenphosphat, das als passive Schutzschicht auf dem Metall bleibt.

Primer ist ein Grundanstrich, der auf blankem Metall haftet und durch eine leicht raue Oberfläche zugleich einen guten Haftgrund für den Decklack bildet. Meist haben Primer auch eine rostschützende Funktion.

Rostumwandler gehen mit dem Rost eine chemische Verbindung ein und bilden auf der Oberfläche eine passive Schicht, die nicht mehr mit dem Metall reagiert.

Tannin ist ebenfalls wirksamer Bestandteil einiger Rostumwandler: Eine Gerbsäure, die aus Eichenrinde gewonnen wird und Rost in eine schwarzblaue passive Schicht aus Eisentannat umwandelt.

WAS IST WAS?

In Baumarkt und Fachhandel findet man im Rostschutzbereich eine schier unüberschaubare Menge an Produkten. So scheint es jedenfalls, denn Produkte für ein und denselben Zweck haben oft die verschiedensten Bezeichnungen: So können Rostschutzgrundierungen auch Rostblocker oder Rostprimer heißen. Rostkiller, Rost-Stopp oder Rost-Bremse sind Rostumwandler, die den Rost zu einer passiven Schicht machen.



Großes Jubiläums-Gewinnspiel!

in Zusammenarbeit mit **TwinHaus** und **LBS**



Das Gewinnspiel – letzte Chance zum Mitmachen!

Jede eingeschickte Postkarte nimmt am großen Finale im November teil.

1. Preis: Ein TwinHaus-Ausbauhaus Typ 020, Ausbaustufe vier, mit zwei Gauben und Wintergarten-Erker, Dachgeschoss zum Ausbau vorbereitet. (Das Grundstück gehört nicht zum Gewinnspiel.)

2.–4. Preis: Bausparverträge von der LBS über eine Bausparsumme von jeweils rund 12.500 Euro, angespart mit je 5.000 Euro.

Einzug zum

1200 Arbeitsstunden, 42.000 Euro Eigenleistung und ganz viel Schweiß liegen hinter Familie Volk. Aber sie hat es geschafft: Weihnachten verbringt die Familie in den eigenen vier Wänden.

Die Bescherung für Familie Volk aus Prinzbach im Schwarzwald findet in diesem Jahr drei Tage vor dem Fest statt. Am 21. Dezember ist endlich Umzug. Wie hatten sie diesen Tag herbeigesehnt! „Meldet euch nach Weihnachten wieder“, hatten sie allen Freunden und Bekannten immer wieder gesagt, denn der Ausbau ließ ihnen trotz perfekter Planung keine Freizeit. Das Haus ist auch gleichzeitig das schönste Geschenk für die Töchter Vanessa und Christine. Sie ziehen von einem gemeinsamen Kinderzimmer in eigene Zimmer im geräumigen Dachgeschoss. Und was rät der Bauherr Interessenten für ein Ausbauhaus? „Niemals die Geduld verlieren und immer auf die Finanzierung achten!“ Sein Vorbild macht Mut.

Und das gibt es im Oktober zu gewinnen:

Der Herbst kann kommen – mit Stihl!



5
Blasgeräte BG 55



5
Sägen MS 180 C



5
Kombijacken



5
Hochdruckreiniger

STIHL®

Sollte Ihnen das unwahrscheinliche Kunststück gelingen, alle vier Einzelpreise bei diesem Spiel zu gewinnen – Sie wären perfekt für den Herbst gerüstet!

Denn von dem weltweit bekannten Hersteller aus Waiblingen haben wir 20 Artikel zur Verfügung gestellt bekommen, die jeder für sich die jetzt anstehenden Gartenarbeiten zur Freude machen: Mit der Stihl MS-180 C-Säge (mit Katalysator und Kettenschnellspanner), wird das Holzmachen zum Vergnügen. Das Blasgerät BG 55 treibt hinterher Laub und Sägespäne zusammen. Terrassen, Möbel, Wege reinigt man perfekt mit dem Hochdruckreiniger RE 116 K, und wer die neuen Stihl Timbersports-Kombijacken einmal angezogen hat, zieht sie sowieso nie wieder aus.

DAS MONATSRÄTSEL IM OKTOBER

Jede Karte, die Sie uns schicken, hat zwei Gewinnchancen! Einmal bei der Monatsverlosung und einmal beim großen Finale im November. Alles, was Sie tun müssen, ist, drei Fotos aus SELBER MACHEN wiederzuerkennen!

Kommen Ihnen diese drei Fotos bekannt vor?

Wir haben Sie aus dieser Ausgabe von SELBER MACHEN kopiert. Und so funktioniert es: Tragen Sie die Seiten, von denen diese Bilder stammen, auf der Postkarte auf Seite 54 ein. Dann frankieren, einwerfen – und abwarten, ob Sie einen der tollen Monatsgewinne, einen Bausparvertrag oder gar das Haus gewonnen haben! Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Mitarbeiter der beteiligten Unternehmen können nicht teilnehmen. Eine Barauszahlung ist nicht möglich, die Benachrichtigung der Gewinner erfolgt ausschließlich schriftlich. **Viel Glück!** **Einsendeschluss ist der 30. Oktober.**



Fest: Es ist geschafft!



Der Umzug und der erste Tag im eigenen Haus ist für alle Bauherren ein Erlebnis, das sie ein Leben lang nicht vergessen werden. Das gilt auch für Familie Volk. Mehr als fünf Monate lang hat sich das Familienleben auf einer Baustelle abgespielt. Jetzt können Vanessa und Christine endlich ihre 20 qm großen Zimmer beziehen. Alle sind sich einig: Das Warten und die Mühe haben sich gelohnt!

10 Gründe für modernes Bausparen

- Gemeinsam schneller zum Ziel: Eigentum, Modernisierung, Renovierung
- Eigenkapitalbildung mit relativ kleinen Sparbeiträgen
- Attraktive, feste Guthabenzinsen
- Staatsprämien in der Sparphase
- Zinsfeste Darlehen. Marktzinsen schwanken – Bausparzinsen nicht!
- Bauspardarlehen bis zu 60 Prozent der Bausparsumme
- Die Bausparsumme kann individuell angepasst werden
- Rückzahlung ist nach zehn bis zwölf Jahren abgeschlossen
- Nach der Bindungsfrist von sieben Jahren ist das Bausparguthaben „frei“
- Große Palette von Verwendungsmöglichkeiten



Fotos: Lindemann, Jägl, Hersteller

Ein TwinHaus auch für Sie? Die Gewinnernamen stehen in Heft 1/2005

BÖHLER

Das Beste aus dem Hause Böhler

Nehmen wir einmal an, Sie sind Modellbauer. Oder Sie schwärmen für ferngesteuerte Flugzeugmodelle. Oder Sie sind ein Enthusiast, der sich seine eigene HiFi-Anlage bauen will. Wenn's so ist, dann haben Sie wahrscheinlich schon einen ganzen

Schrank voller Böhler-12-Volt-Minitools. Wenn nicht, ist das hier Ihre

Chance: Die Firma Böhler hat uns nicht weniger als zwölf komplette Minitool-Ausstattungen für unser Gewinnspiel zur Verfügung gestellt. Mit dabei: Das große „Monster“-Netzteil, Kraftbohrmaschine, Schnellläufer mit 17 000 U/Min., Winkelschleifer, Oberfräse, Stichsäge, Schwingschleifer und jede Menge Zubehör. Das alles in hochwertiger verchromter Ausführung und verpackt in einen stabilen Transportkoffer. Begehrtest!

12
Minitool-Sets 12V

DREMEL

Ein Dremel ohne Schnur

Was ein Dremel-Multifunktionswerkzeug ist, brauchen wir regelmäßigen Lesern dieser Zeitschrift sicher nicht zu erklären. Denn der ist bekanntlich „praktisch wie ein Schweizer Messer“. Wichtig und neu ist aber, dass es „den Dremel“ jetzt auch mit einem starken und überaus praktischen 10,8-Volt-Lithium-Ionen-Akku gibt. Zusammen mit der Ladestation, einem Tragekoffer und einem 60teiligen Zubehörsatz ist der neue Über-Dremel einer der attraktivsten Preise des gesamten Gewinnspiels. Dreißig (30 !) Gewinner werden sich darüber freuen dürfen.



30
Dremel 10,8V Li-Ion

SERVICE & INFORMATION



SELBER MACHEN- Baupläne

Wenn Sie bei Ihren Bauvorhaben ganz sicher gehen wollen, dann sollten Sie zu den SELBER MACHEN-Bauplänen greifen, denn die gehen weit über die im Heft angebotenen Erklärungen und Explosionszeichnungen hinaus: Jeder Arbeitsschritt wird fotografisch genau dokumentiert, jedes Detail ist zeichnerisch festgehalten, und wenn nötig, bieten die Baupläne Vorlagen in Originalgröße, die Sie direkt für den Zuschnitt verwenden können. Dazu gibt es immer eine Materialliste. Pro Bauplan berechnen wir Ihnen nur 5 Euro. Um Ihnen die Entscheidung zu erleichtern, haben wir zwei Pakete geschnürt: 1. Das Jubiläumsangebot „4 für 3“. Sie wählen vier Baupläne und bezahlen nur 15 Euro. 2. Das Überraschungsangebot. Sie wählen das Thema (Wohnen, Kinder oder Garten), wir senden Ihnen dazu passend fünf Baupläne für nur 10 Euro. Was wir von Ihnen wissen müssen, ist Ihre Adresse sowie – ganz wichtig – die Kennziffer eines oder mehrerer Baupläne (zum Beispiel: „3/96 – Anrichte“). Die Bestelladresse finden Sie im roten Kasten rechts unten auf Seite 63. Als Abonnent (Abo-Nummer angeben!) bekommen Sie 20 % Rabatt.

Bauplan- Übersicht

Sie würden gern alle Bauplan-Motive noch einmal ansehen? Dann müssen Sie uns einen an Sie selbst adressierten, mit 55 Cent frankierten Briefumschlag („Din C6 lang“) schicken. Sie erhalten umgehend eine Bauplan-Übersicht.

Redaktion SELBER MACHEN
„Bauplan-Übersicht“
Postfach 60 23 69
22233 Hamburg

Oder Sie schicken eine e-Mail an

shop@selbermachen.de

Dann bekommen Sie die Bauplan-Übersicht als PDF-Datei.

Lieferbare Baupläne:

Anrichte	3/96
Aufsatzschrank	6/97
Ausziehtisch	8/96
Autofähre	9/98
Bauernbank	9/96
Bauernbank	3/2001
Bauernhof	1/98
Baumbank	6/2003
Bierbar	9/92
Erdgewächshaus	4/2003
Gartenbank I	5/91
Gartenbank II	5/93
Gartenbank III	6/92
Gartenbank IV	5/89
Gartenhaus	5/2001
Gartenlaube	6/2000
Gartenlaube (Laubenbank)	6/2002
Gartensystemmöbel	7/97
Gartentiere 1	3/98
Gartentiere 2	3/2000
Gartentiere 3	4/2001
Gartentor	2/2001
Geschirrschrank	12/93
Glas pavillon	8/2004
Hifi-Rack	9/93
Hochbett „Trauminsel“	12/97
Jukebox	1/95
Kinderbett „Binnenschiff“	2/2003
Kinderbett „Brummi“	10/95
Kinderhaus	8/2001
Kinderzimmer-Haus	2/2000
Klappbrücke	7/2000
Koffertruhe	8/97
Kommodentisch	10/96
Küchenblock	5/97
Küchenblock	3/2004
Lagerhaus	10/93
Landhausvertiko	12/95
Leuchtturm	7/99
Leuchtturm „Roter Sand“	9/2000
Mühle (Griechische)	8/99
Mühle (Wasser-)	8/95
Mühle (Wasser-)	6/2001
Mühle (Wasser-)	5/2004
Mühle (Wind-)	7/98
Omas Schrank	11/92
Pavillon	7/94
Pavillon (Blechdach-)	7/2002
Piratenschiff	7/95
Planwagen	4/97
Puppenhaus	12/96
Rettungskreuzer	9/94
Ritterburg	12/99
Sandkiste „Sandkutter“	4/2000
Sandkiste „Dampflok“	3/2002
Sandkistenlaster	7/2004
Schaukelpony	10/97
Schaukelstuhl	1/96
Schubkastenvitrine	12/94
Schuhschrank	2/94
Spielhaus	7/96
Spitzgiebel-Haus	6/2004
Tellerbord (Landhaus-)	3/97
Terrassenliege	6/94
Terrassenmöbel	5/95
Vitrine	8/94
Vordach, Glas-	9/2002
Wanduhr	2/96
Waschtisch	6/95
Wechselsitzer	6/99
Weihnachtsdiorama	11/98
Weihnachtskarussell	11/97
Weihnachtskrippe	12/92
Weihnachtskrippe	11/2001
Weihnachts-Krippenkarussell	11/95
Weihnachtspyramide	11/99
Weihnachtspyramide	11/2000
Weihnachtsspieluhr	11/93
Werkzeugschrank	1/97
Wickelkommode	9/97
Wiege (Bauern-)	3/99
Wiege (Leimholz-)	3/94
Wiege (Schaukel-)	2/97
Ziehbrunnen	5/99



Garten- und Sonderhefte

Alle wichtigen Beiträge zu einem Thema haben wir für Sie zu kompakten und praktischen Sonderheften gebündelt. Diese können Sie noch nachbestellen.

● Heft 47/2001:

„Wohnen im Landhausstil“
Opulent bebildert, zeigen wir, was zu einem gemütlichen Heim gehört: Dielenböden, Kassettenwände, Bauernmöbel, Kamine.

● Heft 49/2002:

„Garten praktisch“
Viele Bauideen, vom einfachen Holzbau bis hin zum kompletten Gartenhaus. Neue Pflastermuster, Teiche planen und bauen.

● Heft 52/2003:

„Garten: Schönes zum Bauen“
Speziell für die Handwerker unter den Gärtnern: Pergolen, Pavillons, Carports, Gartenhäuser aus Holz.

● Heft 53/2003:

„Herbst-Garten“
Der Herbst ist die beste Zeit, um sich Wünsche zu erfüllen: Terrasse vergrößern, Garten schön und pflegeleicht anlegen, Wintergarten.

● Heft 54/2003:

„Renovieren Basic“
Welche Vorarbeiten sind wichtig? Antworten auf solche und andere grundlegende Fragen rund ums Renovieren gibts hier.

● Gartenheft 1/2004:

„Frühling“
Ideen und Bauvorschläge für Hauseingänge und Vorgärten, außerdem viele praktische Tipps für Gemüse in Mischkultur.

● Gartenheft 2/2004:

„Sommer“
Die schönsten Ideen für Reihengärten, dazu verlockende Sitzplätze, Tipps für einen Naschgarten im Kübel und alles über Koi-Teiche.

Jedes der Sonderhefte kostet als Nachbestellung 4,90 Euro, als Abonnent bekommen Sie 20 % Rabatt. Wie Sie bestellen, steht im Kasten rechts.



Ab sofort: Der SELBER-MACHEN-Shop ist online

Das ist der Online-Shop für Selbermacher: www.selbermachen.de. Hier können Sie über 80 Baupläne, viele Sonderhefte und die Jahrgangs-CD-ROMs von 1995 bis 2003 online bestellen. Alle SELBER MACHEN-Produkte finden Sie hier mit einer kurzen Beschreibung und einer Inhaltsübersicht mit den wichtigsten Themen, und natürlich auch die aktuellen Ausgaben von SELBER MACHEN und SELBER MACHEN-Garten zum Nachbestellen. Schauen Sie doch einfach einmal rein – das große Ideenarchiv von SELBER MACHEN erwartet Sie.

Unser Abo-Vorteil:

Auf Bestellungen von Heften, Bauplänen und CD-ROMs im SELBER MACHEN-Shop erhalten SELBER MACHEN-Abonnenten direkt 20 % Rabatt – Abo-Nummer angegeben genügt. Das lohnt sich!



Bauen, spielen, genießen

An heißen Sommertagen ist ein schattiger Garten ein Genuss. Wenn Ihnen die absonnigen Partien in Ihrem Garten nicht so recht gefallen: Im neuen Heft finden Sie viele Gestaltungstipps dafür. Außerdem haben wir einen großen Kinder-Garten-Sonderteil mit Bauvorschlägen für Kletter- und Spielgeräte, mit Kinderhäusern, Wasserspielen und vielem mehr zusammengestellt. Vorhaben, die Sie jetzt planen und im Herbst realisieren können, sind die Schwimm- und Badeteiche – Große und Kleine werden begeistert sein.

Das neueste SELBER MACHEN-Garten-Heft gibt's seit 26. Juli für 4,90 Euro an Ihrem Kiosk.



Das Kinder-Paket

Unsere Sonder-Bauplanmappe „Nachwuchs kommt...“ enthält neben den vier beliebtesten Bauplänen für Kinder auch den neuesten, 458 Seiten starken Katalog von JAKO-O. Damit ist die Mappe das ideale Geschenk für Großväter und -mütter, für junge Eltern und natürlich für die Kleinen. Unsere Sondermappe kostet inklusive Versand 12 Euro, für SELBER MACHEN-Abonnenten sogar nur 10 Euro. Bestell-Telefon (040) 27 17-24 22

Unsere Service-Adresse

Ganz gleich, ob Sie eine CD-ROM, ein Sonderheft oder einen Bauplan wünschen – bitte bestellen Sie hier:

- **per Internet**
www.selbermachen.de
(jeden Tag rund um die Uhr).
- **per Service-Postkarte**
SELBER MACHEN-Shop
c/o Solution GmbH
Widdersdorfer Straße 185
50825 Köln
- **per Telefon**
(02 21) 2 80 99 13;
(montags bis freitags,
immer von 9 bis 17 Uhr);
- **per Fax**
(02 21) 2 80 99 27;
(jeden Tag rund um die Uhr).

Pro Bestellung berechnen wir Ihnen 2,20 Euro für Porto sowie Verpackung, bezahlen können Sie per Rechnung oder Lastschrift. Und wenn Sie uns Ihre Abo-Nummer mitteilen, bekommen Sie 20 Prozent Rabatt auf den Warenwert.

SERVICE

HERSTELLERADRESSEN

A

GAH Alberts GmbH,
Blumental 2,
58849 Herscheid,
Tel. (023 57) 907-0,
Fax (023 57) 907-189,
I'net: www.alberts.de

Alpina Vertriebs GmbH,
Roßdörfer Straße 50,
64369 Ober-Ramstadt,
Tel. (061 54) 71-0,
Fax (061 54) 71-632,
I'net: www.alpina-farben.de

B

Bahco Belzer GmbH,
Hastener Straße 4,
42349 Wuppertal,
Tel. (0202) 47 97-0,
Fax (0202) 47 812 23,
I'net: www.bahco.com

Max Bahr,
Wandsbeker Zollstraße 91,
22041 Hamburg,
Tel. (040) 6 56 66-0,
Fax (040) 6 56 66-768,
I'net: www.maxbahr.de

Bekaert
über **Rösler Draht AG**

Bessey & Sohn GmbH,
Mühlenwiesenstraße 40,
74321 Bietigheim-Bissingen,
Tel. (071 42) 4 01-0,
Fax (071 42) 4 01-333,
I'net: www.bessey.de

Black & Decker,
Black & Decker-Straße 40,
65510 Idstein,
Tel. (061 26) 21-0,
Fax (061 26) 21-25 16,
I'net: www.blackanddecker.de

Bosch Hausgeräte GmbH,
Postfach 830101,
81701 München,
Tel. (089) 45 90-00,
Fax (089) 45 90-23 47,
I'net: www.bosch-hausgeraete.de

Robert Bosch GmbH,
Elektrowerkzeuge,
Max-Lang-Straße 40-46,
70771 Leinfelden-Echterdingen,
Tel. (01803) 33 57 99*,
Fax (07 11) 7 58-22 54,
I'net: www.bosch-pt.de

C

Celenio
über **Haro**

Clou Lackfarbenfabrik Clouth
Otto-Scheugenpflug-Straße 2,
63073 Offenbach,
Tel. (069) 89007-0,
Fax (069) 89007-142,
I'net: www.clou-holzlacke.de

Conmetall GmbH,
Hafenstraße 26,
29223 Celle,
Tel. (051 41) 18-0,
Fax (051 41) 18-264,
I'net: www.conmetall.de

Curver Kunststoff GmbH,
An der Trift 63,
63303 Dreieich,
Tel. (061 03) 808-0,
Fax (061 03) 808-253,
I'net: www.curver.com

D

Daewoo-Automobile GmbH,
Lindenstraße 110,
28755 Bremen,
Tel. (04 21) 66 84-00,
Fax (04 21) 66 84-390,
I'net:
www.daewoo-automobile.de

Deutsche O.F.I.C. GmbH,
Ostring 11,
65205 Wiesbaden,
Tel. (061 22) 990-0,
Fax (061 22) 990-60,
I'net: www.onduline.de

DeWalt,
Richard-Klinger-Straße,
65510 Idstein/Taunus,
Tel. (061 26) 21-1,
Fax (061 26) 21-27 70,
I'net: www.dewalt.de

Dick GmbH,
Donastraße 51,
94526 Metten,
Tel. (0991) 91 09-0,
Fax (0991) 91 09-50,
I'net: www.dick.de

E

Element-System
Rudolf Bohnacker GmbH,
Stettiner Straße 1,
89616 Rottenacker,
Tel. (07393) 55-0,
Fax (07393) 55-184,
I'net: www.element-system.de

DIE SELBÄREN von Steffen Butz



Emsa Werke Wulf GmbH,
Grevener Damm 215-225,
48282 Emsdetten,
Tel. (025 72) 13-0,
Fax (025 72) 13-222,
I'net: www.emsa.de

F

Fördergemeinschaft
Gutes Licht,
Stresemannallee 19,
60596 Frankfurt,
Tel. (069) 6302-353,
Fax (069) 6302-317,
I'net: www.gutes-licht.de

G

Gerbracht
Container & Metallbau,
Ohlweg 9,
58730 Fröndenberg,
Tel. (023 78) 91 91-0,
Fax (023 78) 91 91-91,
I'net: www.gerbracht.com

Gräfe und Unzer Verlag,
Grillparzerstraße 12,
81675 München,
Tel. (089) 4 1981-0,
Fax (089) 4 1981-260,
I'net: www.graefe-und-unzer.de

H

Hammerite
über **ICI Paints Deco GmbH**

Haro
Hamberger Industriewerke,
Rohrdorfer Straße 133,
83071 Stephanskirchen-
Ziegelsberg,
Tel. (080 31) 7 00-0,
Fax (080 31) 7 00-199,
I'net: www.haro.de

Henkel KGaA,
Henkelstraße 67,
40589 Düsseldorf,
Tel. (0211) 7 97-82 72,
I'net: www.henkel.de

* (01801) = 4 Cent/Minute
(01802) = 6 Cent/Minute
(01803) = 9 Cent/Minute
(01805) = 12 Cent/Minute
(0190) = 62 Cent/Minute

Hettich FurnTech GmbH,
Gerhard-Lüking-Straße 10,
32602 Vlotho,
Tel. (01805) 3495463*,
Fax (05733) 798-139,
l'net: www.hettich.com

Holz Classic Wilfried Kappen,
Friedrich-Naumann-Straße 11,
59759 Arnsberg,
Tel. (02932) 202168,
Fax (02932) 890535,
l'net: www.massiv-kuechen.de

ICI Paints Deco GmbH,
Itterpark 2-4,
40702 Hilden,
Tel. (02103) 205-800,
Fax (02103) 205-863,
l'net: ici-paints.de

Idl
Leuchten und Lichttechnik,
Annaberger Straße 73,
09111 Chemnitz,
Tel. (03722) 6310-0,
Fax (03722) 8711-2,
l'net: www.idl-leuchten.de

Ikea Deutschland GmbH,
Am Wandersmann 2-4,
65719 Hofheim,
Tel. (01805) 353435*,
Fax (01805) 353436*,
l'net: www.ikea.de

JAB Anstoetz,
Postfach 100451,
33504 Bielefeld,
Tel. (0521) 2093-0,
Fax (0521) 2093-388,
l'net: jab-anstoetz.com

Karstadt AG,
Mönckebergstraße 16,
20095 Hamburg,
Tel. (040) 3094-0,
l'net: www.karstadt.de

Keimzeit
Saatgut-Fachversand,
Alter Berner Weg 24,
22393 Hamburg,
Tel. (040) 64506550,
Fax (040) 64506555,
l'net: www.keimzeit-saatgut.de

Kraus GmbH,
Schumacherstraße 7,
51789 Lindlar,
Tel. (02266) 4752-0,
Fax (02266) 4752-52,
l'net: www.konrad-krauss.de

Emil Lux GmbH,
Emil-Lux-Straße 1,
42929 Wermelskirchen,
Tel. (02196) 76400-0,
Fax (02196) 76400-2,
l'net: www.emil-lux.de

Marley Werke GmbH,
Adolf-Oesterheld-Straße 28,
31515 Wunstorf,
Tel. (05031) 53-0,
Fax (05031) 53-271,
l'net: www.marley.de

Nigrin
über **Stinnes Intertec GmbH**

Novus GmbH,
Postfach 1860,
49803 Lingen/Ems,
Tel. (0591) 9140-0,
Fax (0591) 9140-841,
l'net: www.novus.de

Ökobuch Verlag GmbH,
Gewerbestraße 15a,
79219 Staufien,
Tel. (07633) 50-613,
Fax (07633) 50-870,
l'net: www.oekobuch.de

Oligo Lichttechnik GmbH,
Meysstraße 22-24,
53773 Hennef/Sieg,
Tel. (02242) 8702-0,
Fax (02242) 8702-88,
l'net: www.oligo.de

Osmo Holz und Color GmbH,
Afhüppen Esch 12,
48231 Warendorf,
Tel. (02581) 922-100,
Fax (02581) 922-200,
l'net: www.osmo.de

Osram GmbH,
Hellabrunner Straße 1,
81543 München,
Tel. (089) 6213-0,
Fax (089) 6213-2020,
l'net: www.otto.de

Paulmann Licht GmbH,
Quenzinger Feld 2,
31832 Springe-Völksen,
Tel. (05041) 998-0,
Fax (05041) 998-119,
l'net: www.paulmann.de

Ravensburger Buchverlag,
Karlsdorfer Straße 52,
88069 Tettnang,
Tel. (07542) 936-0,
Fax (07542) 936-830,
l'net: www.ravensburger.de

Rösler Drath AG,
Heerstraße 3,
41366 Schwalmthal,
Tel. (02163) 339-0,
Fax (02163) 339-225,
l'net: www.bekaert.com

Saint-Gobain Glass Deutschland,
Viktoriaallee 3-5,
52066 Aachen,
Tel. (0241) 5162-478,
Fax (0241) 5162-224,
l'net: www.saint-gobain-glass.com

Schmitz-Leuchten GmbH,
Niedereimerfeld 29,
59824 Arnsberg,
Tel. (02932) 9677-0,
Fax (02932) 9677-77,
l'net: www.schmitz-leuchten.de

Sheetrock
über **USG Europe**

Stinnes Intertec GmbH,
Klaus-von-Klitzing-Straße 2,
76829 Landau,
Tel. (06341) 284-0,
Fax (06341) 20413,
l'net: www.nigrin.de

Suki International GmbH,
Suki-Straße 1,
54526 Landscheid,
Tel. (06575) 71-0,
Fax (06575) 71-559,
l'net: www.suki.de

Uhu GmbH,
Postfach 1552,
77813 Bühl/Baden,
Tel. (07223) 284-0,
Fax (07223) 284-500,
l'net: www.uhu.de

Urania Verlag,
Liebknechtstraße 33,
70506 Stuttgart,
Tel. (0711) 78803-0,
Fax (0711) 78803-10,
l'net: www.uranias-verlag.de

USG Europe,
Von-Siemens-Straße 2,
48291 Telgte,
Tel. (02504) 9311-25,
Fax (02504) 9311-68,
l'net: www.usg.com

Verlag Eugen Ulmer,
Wollgrasweg 41,
70599 Stuttgart,
Tel. (0711) 4507-0,
Fax (0711) 4507-120,
l'net: www.ulmer.de

Vileda GmbH,
Postfach 101147,
69451 Weinheim,
Tel. (06201) 805741,
Fax (06201) 884275,
l'net: www.vileda.de

Westfalia GmbH,
Werkzeugstraße 1,
58093 Hagen,
Tel. (02331) 355-0,
Fax (02331) 355-530,
l'net: www.westfalia.de

Wolcraft GmbH,
Wolff-Straße 1,
56747 Kempenich,
Tel. (02655) 51-0,
Fax (02655) 51-200,
l'net: www.wolcraft.de

Xyladecor
über **ICI Paints Deco GmbH**

Yellow Möbel,
Gertigstraße 24,
22303 Hamburg,
Tel. (040) 270759-09,
Fax (040) 270759-10,
l'net: www.yellow-moebel.de

erscheint monatlich im
JAHRESZEITEN VERLAG GmbH,
Poßmoorweg 5, 22301 Hamburg,
Telefon (040) 27 17-3182, Fax 27 17-20 75,
e-Mail: redaktion@selbermachen.de
Internet: www.jalag.de

Herausgeber: Jan H. Kolbaum
Chefredakteur: Thomas Mauz
(verantwortlich für den Inhalt)
Art Direction: Simone Sander
Chef vom Dienst: Jens Rode
Geschäftsf. Redakteur: Jörn-U. Lindemann
Creative Director: Jens-M. Fischer

Redaktion:
Evamarie Stade (Garten), Ingrid Hinz,
Ulrich Wolf, Frank Zeidler-Kanter
Schlussredaktion: Sönke Knickrehm
Redaktionsassistent: Birgit Jessen,
Maren Brunkhorst
Produktion: Karl-Gerhard Bohm,
Dieter Heilmann
Werkstatt: Hans-Joachim Daschiel
Grafik: Rolf Tonner, Karen Wenzel
Chefsekretariat: Ummüt Arslan
Ständige Mitarbeiter:
Wolf Dietrich Laatz, Peter-Michael Stange

Verlagsleitung: Ulrich Faust
Anzeigenleitung: Achim Fransman
(verantwortlich für die Anzeigen)
Anzeigenstruktur: Jutta Thies,
Telefon (040) 27 17-2557, Fax 27 17-20 60
Vertriebsleitung: Guido Sturmatt
Objektmarketing: Ute Barth
Herstellung: Martin West
Syndication: Stefanie Lücken (Ltg.),
Marlies Wiechmann (stellv. Ltg.)
Telefon (040) 27 17-20 21/-20 24,
Telefax (040) 27 17-20 89,
e-Mail: syndication@jalag.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotografien wird keine Haftung übernommen. Gültig ist die Anzeigenpreisliste Nr. 22c (SELBER MACHEN)

Printed in Germany: Gotha Druck und Verpackung GmbH & Co. KG, Wehmar
Repro: Fire Dept. GmbH, Hamburg

© Copyright geschützt. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Alle Entwürfe und Pläne sowie Darstellung der Ideen unterliegen dem Schutz des Urheberrechts.

Das Führen der Zeitschrift im Lesezirkel ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Preis des Einzelheftes € 2,95 einschl. 7 % MwSt.

SELBER MACHEN ist im Zeitschriftenhandel und in allen Verkaufsstellen des Bahnhofsbuchhandels erhältlich.

Das Jahresabonnement mit 12 Ausgaben kostet in Deutschland € 35,40; bei Versand in das Ausland € 40,80 inkl. Porto und Verpackung.

Abonnenten-Betreuung:
Abo-Service, Postfach 601220,
22212 Hamburg,
Telefon (040) 87973540,
Telefax (040) 2717-2079,
Internet: www.jalag.de/aboshop

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Bestellungen von Einzelheften richten Sie bitte an: JAHRESZEITEN VERLAG, Expedition, Poßmoorweg 5, 22301 Hamburg, mit Angabe der entsprechenden Heftnummer und des Erscheinungsjahres. Jedes einzelne Heft kostet € 2,95 zuzüglich anteiliger Versand- und Bearbeitungskosten. Zahlen Sie bitte erst nach Rechnungserhalt. ISSN 0171-614X

SELBER MACHEN (USPS no 0016827) is published monthly by JAHRESZEITEN VERLAG. Subscription price for USA is \$50 per annum. K.O.P.: German Language Pub., 153 S Dean St, Englewood NJ 07631. Periodicals Postage is paid at Englewood NJ 07631 and additional mailing offices. Postmaster: Send address changes to: SELBER MACHEN, GLP, PO Box 9868, Englewood NJ 07631.

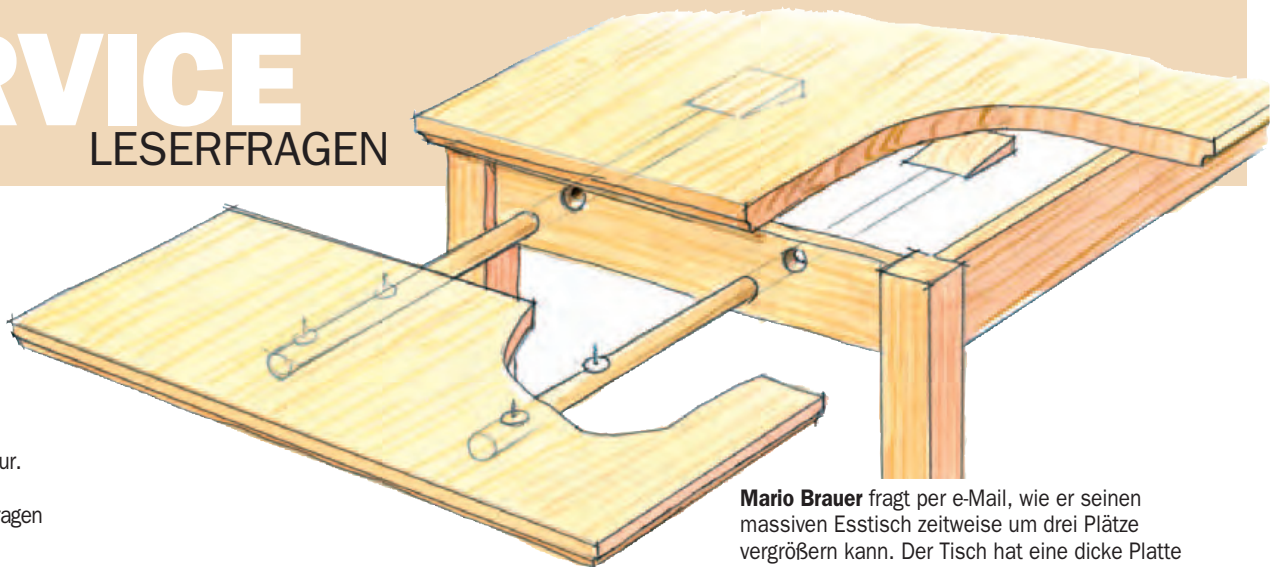
Weitere Titel im JAHRESZEITEN VERLAG:
A&W Architektur und Wohnen, COUNTRY,
DER FEINSCHMECKER, FÜR SIE, MERIAN,
PETRA, PRINZ, VITAL, ZUHAUSE WOHNEN

JAHRESZEITEN VERLAG



Charly Bohm,
SELBERMACHEN-Redakteur.
Er ist Ihr kompetenter
Ansprechpartner für alle Fragen
rund ums Selbermachen.

**Wenn Sie ihm
schreiben wollen:**
Redaktion SELBERMACHEN
Stichwort „Leserfragen“
Postfach 60 23 69
22233 Hamburg
oder schicken Sie eine e-Mail an
redaktion@selbermachen.de



Mario Brauer fragt per e-Mail, wie er seinen massiven Esstisch zeitweise um drei Plätze vergrößern kann. Der Tisch hat eine dicke Platte und eine massive Zarge.

TISCHPLATTE VERGRÖßERN = MEHR GÄSTE

Einen Ausziehmechanismus nachträglich zu montieren ist kaum möglich und wäre technisch sehr aufwendig. Aber für eine steckbare Plattenverbindung können wir Ihnen die Bauanleitung geben. Das Prinzip ist einfach. Die Ansatzplatte (unser Vorschlag: Tischlerplatte, eventuell doppelt, in Tischbreite 110 cm x und 55 cm tief), von etwa gleicher Stärke wie die Tischplatte, wird mit zwei 35-mm-Rundhölzern in die Tischzarge gesteckt. Dazu müssen in die Zarge zwei 36-mm-Löcher gebohrt werden. Die Rundhölzer werden unter die Ansatzplatte geschraubt und durch Zwischenstücke oder Kunststoffscheiben auf die gleiche Ebene gebracht wie die Tischplatte. Damit beide Platten in der Höhe fluchten, können die Rundhölzer unter der Hauptplatte durch angeleimte Keile unterfüttert oder an den Enden abgeschliffen werden. Farbe und Oberfläche der abnehmbaren Platten können mit Lasur oder Beize und Lack dem vorhandenen Tisch angepasst werden.

Dachschräge nutzen

Wolfgang Hankiewicz
fragt uns per e-Mail, wie er den schrägen Stauraum seines Dachbodens mit Regalen optimal nutzen kann.

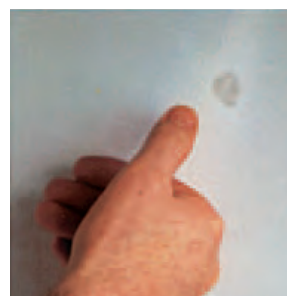


Komplette Regale dem schrägen Raum anzupassen ist aufwendig und teuer. Einfacher ist es, mit Regalschienen zu arbeiten. Der Trick: Die Schienen schraubt man an die Rückseite von senkrecht stehenden „Drempelstützen“ und setzt unterschiedlich lange Träger ein. So passt man die Regalbodentiefe dem Abstand zwischen der senkrechten Schiene und der Dachschräge an.

Fließspachtel glättet Fußboden

S. Lause aus **Flensburg** ist auf der Suche nach dem richtigen Bodenbelag für seinen Hauswirtschaftsraum. Der Zustand des jetzigen Bodens ist schlecht, er ist sehr uneben, besteht zu einem Teil aus löcherigem Betonestrich und zum anderen Teil ist er gefliest. Damit zwei Türen, die nicht gekürzt werden können, nicht schleifen, muss der neue Boden möglichst dünn sein. Die Sanierung soll mit wenig Aufwand erfolgen.

Es gibt eine einfache Möglichkeit den Boden in Ihrem Hauswirtschaftsraum zu glätten: eine Behandlung mit Fließspachtel. Der wird als Pulver geliefert und mit Wasser angerührt. Die Konsistenz soll so beschaffen sein, dass er mit etwas Spachtelhilfe von selbst verlaufen kann. Es entsteht eine absolut waagerechte, glatte Fläche, die nur 1 bis 2 mm höher sein muss, als die höchste Stelle des alten Bodens. Diese neue Fläche können Sie mit einer Fußbodenfarbe streichen, mit einer strapazierfähigen Kunststoffbeschichtung versehen oder mit PVC belegen.



Kreidende Wand – Wäsche, Festiger oder...

„Inwieweit lässt sich eine Wand, die an trockenen Fingern weiß abfärbt (Leimfarbe, Kalk?) überstreichen und/oder -rollen bzw. tapezieren?“, fragt

Rüdiger Förster per e-Mail. „Und muss die Wand/Decke vorher abgewaschen werden, wie ein Bekannter meinte?“

Es gibt zwei Möglichkeiten, wie die kreidende Wand zu behandeln ist. Abwaschen oder Verfestigen: Abwaschen bedeutet, dass Sie der Wand mit lauwarmem Wasser und einem Quast zu Leibe rücken. Dabei den Quast häufig eintauchen, um die gelöste Farbe loszuwerden. Verfestigen kann man den losen Anstrich mit Tiefgrund, der die Farbpartikel bindet und eine Haftbrücke für den folgenden Anstrich mit normaler Wandfarbe bildet. Wer die Wand abwäscht, was gründlicher und deshalb besser ist, behält oft nur den reinen Gipsputz nach. Dieser ist stark saugfähig und sollte zusätzlich mit einem Tiefgrund abgesperrt werden.

Gitterstabzäune

Transparent und doch

Ob Zäune aus Metall schön sind, kann jeder für sich entscheiden. Auf jeden Fall haben sie handfeste Produktvorteile, brauchen keine Pflege und lassen sich relativ einfach montieren.

Metallzäune, ob als Geflecht, als geschweißte Matten oder aus Gitterstäben, treten weniger in den Vordergrund als die Alternativen aus Holz. Kunststoffummantelt sind sie im grünen Umfeld zum Beispiel von Sträuchern kaum zu sehen. Und auch die feuerverzinkten treten nur vor dunklem Hintergrund so in Erscheinung wie auf unseren Bildern.

Trotz ihrer Transparenz sind gerade die Doppelstab-Mattenzäune (so die ganz korrekte Bezeichnung für die hier abgebildeten Zäune) ausgesprochen robust. Die 6 mm dicken Stäbe, oben und unten im Doppel, geben den Zaunelementen die Stabilität. Vierkantpfosten tun ihr übriges dazu.

Die Montage ist kein Problem, man muss nur akkurat arbeiten. ►

Bei einem Gitterzaun bleibt der Anblick selbst stark von der Seite letztlich ein Durchblick – wegen der dünnen Stäbe und großen Abstände.

stabil



Im Handumdrehen sind die Zaunfelder befestigt. Sie werden in je drei Kunststofflager an den Pfosten eingehängt und verschraubt. Die kleinen Montageplatten, Inbusschrauben und -schlüssel, die man dafür benötigt, sind im Inneren der Pfosten „versteckt“.



Da die Zaunmatten aus Gitterstäben im Gegensatz zu Geflecht und dünnem Gitter sehr starr sind, brauchen Zäune aus diesen Elementen keine Verspannung. Sie werden lediglich an den Pfosten eingehängt und verschraubt. Wie es geht, haben wir an einem Zaunsystem der Baumarktkette Bahr ausprobiert (2-m-Zaunfelder ab etwa 27 Euro, Pfosten ab etwa 20 Euro).

Das System besteht aus Zaunmatten und Pfosten aus Vierkantrohr. Alle Befestigungsteile befinden sich in den Pfosten, Klar, dass man sie vor dem Einbetonieren herausnimmt. Es empfiehlt sich ohnehin, ein Stück Zaun vorher zu montie-

TIPP



Einfach in die Mauer Schnur einzuhängen ist diese kleine Wasserwaage, die Sie für ein paar Euro im Baumarkt bekommen. Praktisch, um die Zaunpfosten in der Höhe auszurichten.

ren, um die exakten Pfostenabstände zu ermitteln. Spätere Korrekturen sind nur im Zentimeterbereich möglich. Deshalb sollte man nicht alle Pfosten zugleich zu setzen, sondern Stück für Stück und die eingehängten Zaunmatten als Abstandhalter nutzen – aber mit Hölzern abstützen, bis der Beton völlig ausgehärtet ist! Passende Zauntore gibt es ein- und zweiflügelig komplett mit Zubehör und Schloss. ►



Gitterstabzaun aufstellen



Um die feuerverzinkten Zaunpfosten einzubetonieren, müssen Sie zunächst **Löcher ausheben**. Mit Hilfe leerer Weinkartons (auch an der Unterseite öffnen!) können Sie saubere Fundamente erstellen. Wer ganz sicher gehen will, gründet frostfrei, das heißt 80 cm tief. Dafür am besten einen Bodenbohrer verwenden.

Exakt ausrichten und in allen Richtungen fixieren: Das ist das Wichtigste beim Setzen der Pfosten. Mit einer Wasserwaage, vier Latten und zwei Schraubzwingen gelingt es immer gut.

Der Estrichbeton wird entweder mit Wasser angerührt eingefüllt oder trocken eingefüllt und angegossen (Quick-Mix „Ruck-Zuck-Beton“, Schichtdicke beachten!).



Zauntor einsetzen



An den Torpfosten befestigt man die Zaunmatten seitlich (und nicht wie sonst vor dem Pfosten), damit die Stäbe in einer Flucht mit den Gitterstäben des Tors sind.

1 Die Torpfosten werden genauso einbetoniert wie die Zaunpfosten. Auf Grund der anderen Befestigung der Zaunfelder, muss man jedoch das Abstandsmaß zum Nachbar-Zaunpfosten neu berechnen.

2 Mit je einem Durchschraubkloben oben und unten wird das Tor am Pfosten befestigt. Die Gewinde der Kloben dienen später auch dem genauen Justieren, damit das Tor parallel zu den Pfosten hängt.

3 Das Rohrrahmens Schloss gehört wie auch die Drücker zur Torgarnitur. Die Montage ist sehr einfach.

4 Der Anschlagkasten für das Schloss wird einfach an den Pfosten geschraubt. Diese Befestigungspunkte gibt es an beiden Pfosten – genauso wie die Bohrungen zum Durchstecken der Kloben, so dass man sich immer noch umentscheiden kann, ob das Tor rechts oder links schließend sein soll.

5+6 Die Zaunmatten werden mit Verbindungsschellen an den Torpfosten befestigt.

GERADEAUS ODER UM DIE ECKEN

Die normalen Vierkantpfosten dieses Zaunsystems können genauso gut als Endpfosten wie als Pfosten zwischen zwei Zaunfeldern verwendet werden. Montageplatten und Schrauben fixieren dann beide „ankommenden“ Zaunfelder zugleich. Das funktioniert auf gerader Strecke (Abbildung oben) wie bei großwinkligen Innenecken (Bild Mitte). Für Innenecken mit kleineren Winkelmaßen und für Außenecken gibt es spezielle Eckpfosten (mit quadratischem Querschnitt und) je drei Aufnahmen an zwei Pfostenseiten (Abbildung unten).



Fotos: Christian Bordes (15), Jens Fischer (5), Kraus (7), Bekaert (3); Zeichnung: Jalag

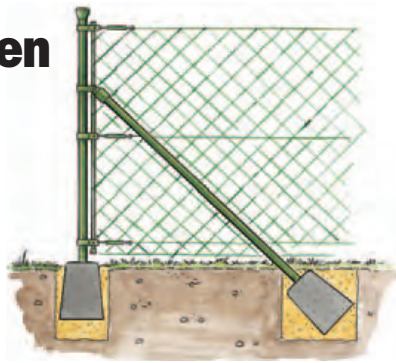


Drahtzäune setzen

Etwas aufwendiger als bei Gittermattenzäunen ist die Montage von Zäunen aus dünnem Drahtgeflecht. Ohne Verspannung würden sie in sich zusammenfallen. Um dem Zug des Spanndrahts entgegenzuwirken, müssen Anfangs-, End- und Eckpfosten mit Streben versehen werden.

Schon beim Einkauf gilt es, daran zu denken, dass so einiges an Zubehör benötigt wird – diverse Befestigungsteile (Schellen) wie auch das Material, das man zum Spannen braucht. Wer nicht mehrfach den Weg zum Garten- oder Baumarkt antreten will, sollte also gründlich planen.

Auch zum klassischen Maschendrahtzaun gibt es moderne Alternativen. Das auf der rechten Seite unten abgebildete Zaunsystem von Bekaert etwa hält das Gewicht von kräftigen Kletterpflanzen aus und braucht dafür als geschweißtes Gitter (in 25-m-Rollen zu bekommen) keinen zusätzlichen Spanndraht. ■



Jeder Anfangs- und Endpfosten von Drahtzäunen muss mit einer Strebe gestützt werden. Auch die Steben brauchen kleine Betonfundamente im Boden.



Den Maschendraht ausrollen, an einem Ende den Spannstab in die Drahtmaschen schieben und in Haken einklemmen.



Die Rohrstreben und Pfosten werden miteinander verschraubt. Beim Aufschieben der Schelle den Pfosten exakt ausrichten.



In den Schellenhaken wird am Endpfahl der Spannstab eingehängt. Dann erst zieht man die Schellen schrauben fest an.



Die Enden des Spanndrahts in die Bohrung der Spannerstifte einfädeln, mit dem Schlüssel aufwickeln und so spannen.



Alle Maschendrahtenden oben und unten mit einer Zange aufbiegen, Spanndrähte einlegen und die Enden zubiegen.



Spanndrahthalter stecken seitlich in den Rohrpfählen. So kann man die Drähte oben, unten und mittig einklemmen.



So ist der Abschluss perfekt: der Spannstab sauber durch das Geflecht geführt und in die Pfostenhaken eingehängt.



Ohne zusätzlichen Spanndraht kommt das System „Bekaclick-P“ in Verbindung mit dem Schweißgitter „Pantanel“ aus (Bekaert). Das Gitter von der Rolle wird mit Clipsen an den Pfosten montiert. Zum Spannen verwendet man einen Spezialspannkamm.



! SERVICE

WAS IST...?

INBUSSCHRAUBE

Dies ist der Markenname für die Innen-sechskantschrauben der Firma Bauer und Schaurte = Inbus.



Zum Ein- und Ausdrehen verwendet man den Inbus-schlüssel, auch Winkelschraubendreher oder Stiftschlüssel genannt (siehe Abbildung) oder Schrauber mit den entsprechenden Bits.

TÜRKLOBEN

So bezeichnet man die Zapfen am Torpfosten, in denen Türen drehbar eingehängt sind.

MEHR DAZU:

Holzzäune

gefallen Ihnen besser, und Sie möchten gern wissen, wie man sie aufstellt? Darüber haben wir in unserer letzten Ausgabe SELBER MACHEN 9/2004 berichtet.

WO GIBT'S...?

STABGITTERZAUN:

Max Bahr,
Telefon (0 40) 6 56 66-0;
MASCHENZAUN:
Kraus GmbH,
Telefon (0 22 66) 47 52-0;
SCHWEISSGITTERZAUN:
Bekaert
über Rösler Draht,
Telefon (0 21 63) 3 39-0.

Die Herstelleradressen finden Sie auf Seite 64.

Tonnendach-Carport

Eine runde Sache

Bisher sahen Carports meist so aus, als würde man sein Auto unter einen überdimensionalen Tisch fahren. Damit ist jetzt Schluss: „Alwo-Romana“, das Bausatz-Carportdach, hat den Bogen raus. Damit können Sie sich leicht einen lichtdurchfluteten Autostellplatz mit einem filigranen Tonnendach bauen.

Dass ein Carport praktisch ist, hat sich längst herumgesprochen. Nicht nur, dass es Regen und Laub von der gepflegten Karosserie fernhält, es verhindert im Winter auch herabfallende Luftfeuchtigkeit, so dass raureifbelegte und zugefrorene Autoscheiben der Vergangenheit angehören.

Die Firma Otto Wolff hat jetzt ein Baukastensystem für ein Tonnendach entwickelt, das die Konstruktion und den Bau eines Carports wirklich einfach macht. Sein Name: „Alwo Romana“. Es überspannt Trägerabstände von 2,5 bis 5 m und auf Wunsch auch alle Zwischenmaße. Man bekommt einen kompletten Dach-Bausatz geliefert inklusive der 8-mm-Stegplatten aus Plexiglas.

Wir haben das Dach aus optischen Gründen seitlich der Träger überhängen lassen, was zur Folge hat, dass man die Montagebohrungen in den Bogenprofilen selbst machen muss. Bevor Ihr Auto aber im Trockenen stehen kann, müssen Sie Ihr Bauamt fragen, ob Sie eine Baugenehmigung brauchen. Für die Konstruktion des Carports ist spätestens dann ein bauvorla-

**Ein optisches
Leichtgewicht:**

Mit seiner schlanken Dachkonstruktion, den transparenten Stegplatten aus Plexiglas und dem hellen, kieselsgrau gestrichenen Traggerüst wirkt das Dach, als würde es schweben.





Fotos: Chris Lambertsen, Jörn Lindemann (1); Zeichnung: Tillman Straszburger



Filigraner Gewölbe-Bausatz

geberechtigter Fachmann (zum Beispiel ein Architekt) nötig, der Ihren Antrag auch einreicht.

Für das Traggerüst haben wir 12x12-cm-Pfosten und 8x16-cm-Trägerbalken aus Brettschichtholz verwendet. Das Holz wurde mit einer Holzschutzimprägnierung vorbehandelt und dann mit einer Außenfarbe zusätzlich geschützt und verschönert. Für die Montage sollten Sie nur Schrauben und Seile aus Edelstahl verwenden, einzig die Pfostenanker in besonders schwerer Qualität (GAH Alberts) sind verzinkt.

Der Aufbau ist simpel, erfordert aber Hilfe – besonders beim Einsetzen der Stegplatten sollte man zu dritt sein. Ist das Dach fertig, ist es sinnvoll, eine Regenrinne zu montieren. Hier muss man den Bausatz allerdings selbst ergänzen. Wir haben uns für graue Kunststoffrinnen (Marley-Duplex) entschieden und ein Aluprofil zum „Rinneneisen“ umkonstruiert. Das Wichtigste zum Schluss: Die „Alwo Romana“-Preise liegen zwischen rund 1340 Euro (2,5 x 2 m) und etwa 5500 Euro (5 x 8 m). Dazu kamen bei unserem Carport die Kosten für Holz (um 200 Euro), Pfostenanker (rund 170 Euro), Holzschutz und Farbe (etwa 60 Euro), Dachrinne (etwa 100 Euro), Zugseile (um 80 Euro) und Kleinteile (rund 60 Euro). ■





6



1 Setzen Sie zuerst die Pfostenanker in 80 cm tiefe Betonfundamente und richten Sie sie senkrecht und zueinander rechtwinklig aus.

2 Ist der Beton nach etwa einer Woche durchgehärtet, werden die Pflastersteine zugeschnitten und wieder eingesetzt.

3 Jetzt schneiden Sie die Pfosten auf Länge und klinken sie für die Tragbalken mittig 8 cm weit aus.

4 Nadelholz sollte gegen Insekten- und Pilzbefall imprägniert werden (zum Beispiel mit Osmo-Holzimprägnierung WR, 2,5 l rund 36 Euro). Dazu die unteren Enden 24 Stunden lang in Imprägnierung stellen, so dass sie sich 10 bis 20 cm hoch vollsaugen, den Rest streichen.

5 Nun die Pfosten in die H-Anker stellen und mit einer Zwinde fixieren. Für die Schlüsselschrauben (10 x 150 mm) 12-mm-Löcher bohren, um die Pfosten ausrichten zu können.

6 Ist der erste Tragbalken waagrecht montiert, wird mit einem langen Richtscheit (wir haben zwei kurze mit einer Zwinde verbunden) die Höhe auf den ersten Pfosten der gegenüberliegenden

Seite übertragen. Gegebenenfalls wird die Länge korrigiert. Ist er montiert, gibt er die Höhe der weiteren Pfosten vor.

7 Jetzt sollten Sie zumindest die Tragbalkenoberseiten in der endgültigen Farbe streichen. Darauf wird dann die Laufschiene (Zubehör) montiert und alle Bogenprofil-Halter lose aufgeschoben.

8 Halten Sie den ersten Bogen in ein Halterpaar, so dass er mittig sitzt (beidseitig gleicher Abstand zum Tragbalken) und die Plattennut eben über den Halter hinausragt – markieren sie die Montagebohrungen. Den ersten Bogen mit Montagebohrungen als Schablone für alle weiteren Bögen verwenden.

9 Dann werden alle Bögen in den Haltern verschraubt, und anschließend können Sie dann die Abschlusswinkel montieren.

10 Vorm Einsetzen werden an den Stegplatten-Schmalkanten Regenabtropfprofile aufgesteckt (Nase nach unten), so dass beidseitig 22 mm Abstand bis zur Ecke bleiben. Der Abstand sorgt für den nötigen Ausdehnungsraum im Bogenprofil.

11 Den ersten Bogen am Ende der Laufschiene fixieren, die erste Platte einsetzen,

nächsten Bogen heranschieben und fixieren. So wird das Dach fertiggestellt.

12 Die Dachfette mittig unter den Bögen fixieren, vorbohren, anschrauben.

13 Für die Montage einer Regenrinne haben wir aus einem Alu-Flachprofil (3 x 50 mm) 9 cm lange Stücke abgesägt und 2 cm davon schräg abgekantet.

14 Die „Rinnenwinkel“ werden vorgebohrt und zusammen mit den Abschlusswinkeln an die Bogenprofile geschraubt. Die Rinnenhalter können mit Alu-Blindnieten am Rinnenwinkel befestigt werden.

15 Die äußeren Nuten in den Bogenprofilen schließen Sie mit einem Gummi-Abdeckprofil, das dem Bausatz beiliegt.

16 Jetzt sollten Sie alle Holzteile mit witterungsbeständiger Farbe streichen (zum Beispiel Osmo Landhausfarbe).

17 Zum Schluss werden oberhalb der Pfosten Ringbolzen durch den Tragbalken verschraubt und dazwischen starke Drahtseile (Ø mindestens 5 mm) mit Spannhülsen als Zugbänder gespannt. Sie sollen bei Dachlasten (Schnee) verhindern dass Dach und Unterbau auseinandergedrückt werden.

TIPP

Perfekt parken per Autostopp

Die letzten Zentimeter bis zum Carportende oder zur Garagenwand fährt man nach Gefühl – jedenfalls wenn man kein Auto mit Abstandssensoren hat. Findige Selbermacher haben schnell eigene Lösungen für den korrekten Anhaltepunkt erdacht. Die reichen vom Tennisball am Band bis zu dicken Schiffsfendern an der Wand. Viel einfacher geht es mit den soliden Anfahrstopps „Trendo“ aus feuerverzinktem 2,5 mm dicken Stahlblech (Alberts, etwa 12 Euro/Stück). Sie werden im Boden verdrübelt und halten Ihren Wagen beim langsamen Heranrollen wie von selbst rechtzeitig vor der Wand an.



! SERVICE

UNSER „FOTOMODELL“:



DAEWOO NUBIRA CDX KOMBI

Selbermacher, die ein Auto für sich oder ihre Familie suchen, finden im Daewoo Nubira Kombi ein Raumwunder in drei Ausstattungsvarianten (SE, SX, CDX). Ideal ist der Mittelklasse-Koreaner, weil er jede Menge Staumöglichkeiten bietet: Der Innenraum 25 (!) serienmäßige Ablagen – selbst eine Schublade unter dem Beifahrersitz und viele praktische Fächer unterm Laderaumboden. Dazu serienmäßig eine Dachreling (nicht beim SE), die das Auto dann zum wahren Lastesel macht. Der Nubira Kombi wird in zwei Benziner-Varianten angeboten: mit 1,6 l Hubraum und 80 KW (109 PS) und 1,8-l-Maschine mit 90 KW (122 PS) – auf Dieselantrieb müssen Daewoo-Fahrer verzichten. Im Oktober steht das neue Modell beim Händler, Listenpreise ab 14 590 Euro (1,6 SE), 16 990 Euro (1,8 CDX).

WO GIBT'S...?

DACH „ALWO ROMANA“:
Otto Wolff,
Telefon (02 11) 9 67-0;
PFOSTENANKER,
ANFAHRSTOPP:
GAH Alberts,
Telefon (02 357) 9 07-0;
DAEWOO NUBIRA KOMBI:
Daewoo Deutschland,
(04 21) 6 68-40 00
REGENRINNE: Marley,
Telefon (05 031) 53-0

Die Herstelleradressen finden Sie auf Seite 64.



Monika Brunstering,
Gartenarchitektin
aus Hamburg, sagt
Ihnen, was diesen
Monat zu tun ist.

Jetzt zeigt sich der Herbst von seiner schönsten Seite; nicht nur die bunte Blattfärbung, sondern auch Beerenfrüchte in allen Farben sind zu bestaunen (rechts). Die Ziergräser im Garten machen den Stauden durch ihre Herbstfärbung Konkurrenz. Um ihren Auftritt zu verlängern, schneide ich die Halme und Blüten im Winter nicht ab.

JETZT DARAN DENKEN:

● Kontrolle auf Schädlinge

Kübelpflanzen müssen vor dem ersten Frost ins Haus geholt werden. Damit sich keine Schädlinge wie Schnecken, Läuse und Ameisen im Winterquartier einnisten, sollten Sie Blätter, Stängel und Blumenerde nach Käfern und anderem Getier absuchen. Von Pilzen befallenes Grün wird entfernt.

● Rhododendron in Form bringen

Aus der Form geratene oder mit Lücken wachsende Rhododendronbüsche können im Herbst zurückgeschnitten werden. So verzweigt sich die Pflanze wieder und nimmt die ursprüngliche kompakte Form an.

● Jetzt ist Pflanzzeit für Lilien

Der Oktober ist der beste Zeitpunkt, um Lilien zu pflanzen. Dazu werden die Zwiebeln in vorbereitete, gut durchlässige Erde gesetzt. Die Pflanztiefe entspricht dem zweieinhalbfachen der Zwiebelhöhe. Werden die eleganten Blumen in Kübel gepflanzt, benötigen sie zusätzlich einen Langzeitdünger.

● Winterquartier für Wasserexoten

Wasserhyazinthen, Muschelblumen, Wasserfarne und andere exotische Schwimmpflanzen müssen vor dem ersten Frost ins Haus. Hier überwintert man sie bei 5° bis 10°C in einem hellen Raum.

● Kürbis ernten und richtig lagern

Reife Kürbisse erkennt man an der intensiven, sortentypischen Färbung und am leicht verholzten Fruchtstiel. Gelagert wird das Gemüse in einem trockenen Raum bei maximal 14°C. Gegen Druckstellen hilft dicker Karton als Unterlage.



Kürbis-Vielfalt:

Die Früchte können zwischen 450 g und 30 kg wiegen. Zum Nachreifen werden sie mit einem möglichst langen Fruchtstiel von der Pflanze geschnitten und für etwa zehn Tage in die Sonne gelegt, damit die Schale härter wird. Drohen Nachfröste, sollten sie bis zur endgültigen Lagerung abgedeckt werden.



Wilde Beeren

Gartenschmuck und Vogelfutter

Bevor der Garten in die Winterruhe geht, schmücken viele Beerenfrüchte die Gehölze. Mit leuchtenden Farben und vielfältigen Formen setzen sie auffällige Akzente.

Zusammen mit der herbstlichen Laubfärbung bieten Beeren ein farbenprächtiges Finale. Die meisten Früchte reifen zwischen August und Oktober heran, doch bleiben sie oft bis in den Winter hinein an den Sträuchern haften. Der Gartenschmuck ist jedoch nicht nur für unser Auge reizvoll. Beerenfrüchte stellen für die heimische Tierwelt eine lebenswichtige Vitaminquelle dar. Im Gegenzug machen Vögel und Nagetiere die Samen mit der Passage durch ihren Darm keimfähig und verbreiten sie. Während Tiere instinktiv nur die für sie genießbaren

Früchte nehmen, brauchen Menschen Analysen oder überlieferte Erfahrungen, um zu wissen, ob Beeren Gift enthalten oder nicht. Unbedenklich sind die Früchte von Eberesche, Hagebutte, Sanddorn, Felsenbirne und Kornelkirsche. Sie eignen sich für Konfitüren, Säfte und zur Likörherstellung. Holunderbeeren sollten nicht roh verspeist werden. Die blauen Schlehen brauchen Frost, bevor sie genießbar werden. Alle anderen Beeren – wie die des Pfaffenhütchens im großen Bild – sind mehr oder weniger giftig und man sollte sie den Vögeln überlassen.



Beim Liguster (*Ligustrum vulgare*) sind die schwarzen Beeren giftig.

1 Die Zwerg- oder Scheinmispel (*Cotoneaster racemiflorus*) ist ein robuster Bodendecker mit lange haftenden Früchten.

2 Der Feuerdorn (*Pyracantha coccinea*) wächst kräftig und bietet mit wintergrünen Blättern und reichem Fruchtbehang in Gelb bis Orange viel Farbe.

3 Beim Sandornstrauch (*Hippophae rhamnoides*) tragen nur die weiblichen Gehölze die vitaminreichen, orangefarbenen Beeren.

4 Die Felsenbirne (*Amelanchier laevis*) prunkt mit Herbstfärbung und essbaren, purpurroten bis blauschwarzen Früchten.

5 Der Schwarze Holunder (*Sambucus nigra*) ist ein anspruchsloses Gehölz mit schwarzen, glänzenden Beeren.

6 Die Eberesche (*Sorbus aucuparia*) wird auch als Vogelbeere bezeichnet. Ab August trägt das Gehölz viele orangefarbene Früchte.

7 Den Liebesperlenstrauch (*Callicarpa bodinieri*) zieren lilarosa Beeren. Die gelb-orange Herbstfärbung ist ein schöner Kontrast dazu.

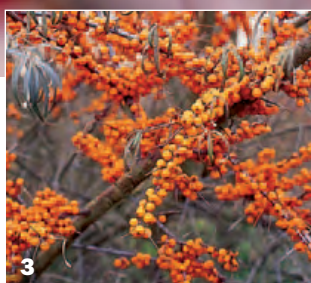
8 Die immergrüne Mahonie (*Mahonia aquifolium*) hat blau bereifte Früchte und roströtes Herbstlaub.



1



2



3



4



5



7



4



8

Fotos: Borstell (4); Krohne (1); Redeleit (6); Illustration: Gebhardt

Schlauer Schutz für die Knie

Das praktische „Tulpenpad“ schon empfindliche Knie bei der Gartenarbeit und zeigt gleich noch die Pflanzabstände für Blumenzwiebeln an. Der Knieschutz ist für 5,95 Euro zu bestellen bei **Keimzeit Saatgut-Fachhandel**, **Telefon (0 40) 64 50 65 50**. Noch mehr praktische Dinge finden Sie unter www.keimzeit-saatgut.de



BUCH-TIPP

Pflanzvorschläge mit Erfolgsgarantie

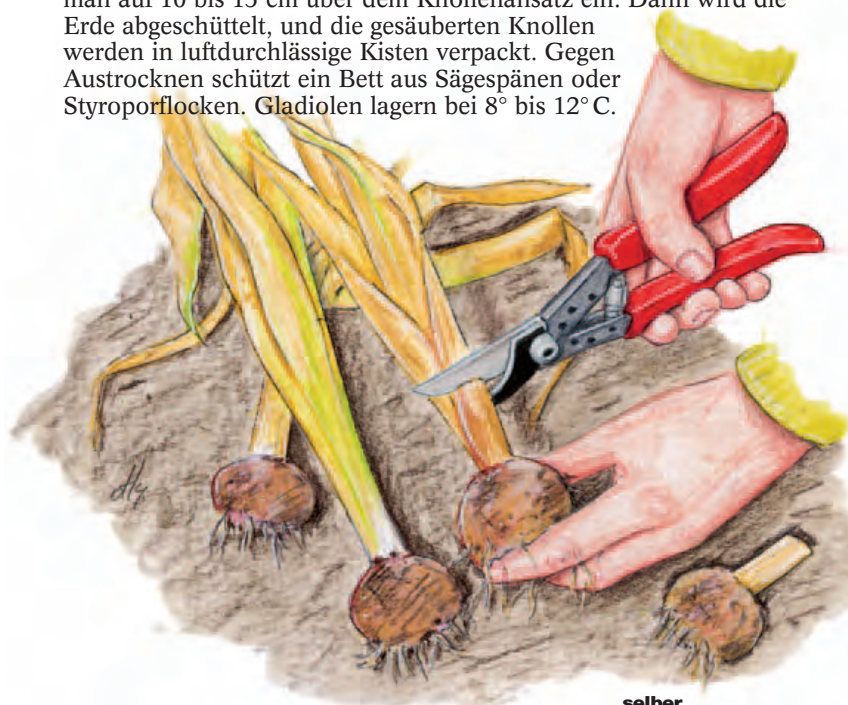
Mit diesem Buch und den darin empfohlenen Blumenzwiebeln wird der nächste Frühling ganz bestimmt farbenfroh. Der Autor stellt vor allem langlebige und robuste Sorten vor, beschreibt genau, wie sie gesetzt und gepflegt werden und macht einfallsreiche Pflanzvorschläge.

„Zwiebelpflanzen für den Garten“ von Tjards Wendebourg, 96 Seiten, 95 farbige Abbildungen, Preis 12,90 Euro, Ulmer Verlag. ISBN 3-8001-4421-2



Gladiolen überwintern

Gladiolen sind frostempfindlich und müssen jetzt mit einer Grabegabel vorsichtig aus der Erde gehoben werden. Die Stängel kürzt man auf 10 bis 15 cm über dem Knollenansatz ein. Dann wird die Erde abgeschüttelt, und die gesäuberten Knollen werden in luftdurchlässige Kisten verpackt. Gegen Austrocknen schützt ein Bett aus Sägespänen oder Styroporflocken. Gladiolen lagern bei 8° bis 12° C.

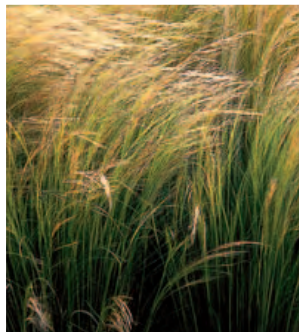


Großer Auftritt für die Gräser

Ziergräser gelten als „Diplomaten“ im Garten; sie lockern Staudenbeete auf und wirken ausgleichend. Doch im Herbst ist es mit der Zurückhaltung vorbei.

Die Stauden bekommen im Herbst durch die Blattfärbung der Ziergräser Konkurrenz. Jetzt leuchten die Pflanzen in den schönsten Farben und werden zu den Hinguckern in der Rabatte. Die filigranen Blütenstände der Gräser fangen das Sonnenlicht ein und lassen den Garten märchenhaft erstrahlen. Diese Wirkung hält bis in den späten Winter,

wenn die Halme unter Raureif oder Eiskristallen glitzern. Denn anders als bei den Prachtstauden, bleiben die Halme und Fruchtstände von Ziergräsern stehen und werden nicht beim herbstlichen Großreinemachen abgeschnitten. Erst im zeitigen Frühjahr vor dem Neuaustrieb schneidet man die Pflanzen zurück und teilt sie später nach Bedarf.



Das Federgras (*Stipa tenacissima* „Ponytails“) bildet lockere Horste bis zu 1 m Höhe.



Das Chinaschilf (*Miscanthus sinensis* „Kleine Silberspinne“) passt perfekt zur lila Aster.



Das große Chinaschilf (*Miscanthus sinensis* „Silberfeder“) braucht eine Solitärstellung.



☀ **Der Kräuselkrankheit vorbeugen.** Gegen die Kräuselkrankheit bei Pfirsichbäumen hilft das vorbeugende Auslichten der Krone nach der Ernte. Fruchtmumien müssen dabei aus dem Baum entfernt oder vom Boden aufgelesen werden. Spritzen sollten Sie erst dann, wenn mindestens ein Drittel der Blätter abgefallen ist.

☀ **Erste Hilfe bei Obstbaumkrebs.** Von Krebs befallene Äste bei Obstbäumen schneidet man bis zu 15 cm tief ins gesunde Gewebe aus und bestreicht sie dann mit einem fungizidhaltigen Mittel zur Wundbehandlung (zum Beispiel „Malusan“ von Neudorff).

☀ **Leimringe gegen den Frostspanner.** Die Raupen des Frostspanners bevorzugen im Frühjahr die frisch austreibenden Blätter von Kirsche, Apfel, Rosen und Hainbuchen. Bis Ende Oktober können daher an den Stämmen und Stützpfehlen von Bäumen Raupenleimringe angebracht werden (Foto). So wird verhindert, dass die weiblichen Frostspannerraupen bis zur Baumkrone am Stamm entlang vordringen, um ihre Eier in den luftigen Höhen abzulegen.





Fotos: Krohme (3); Redeit (4)



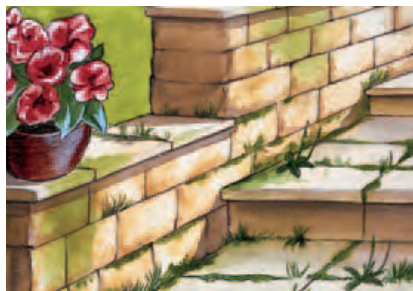
Das Knäuelgras (*Dactylis glomerata*) steht gut bei den halbhohen Gräsern in der Beetmitte.



Das wunderschöne Federborstengras (*Pennisetum alopecuroides*) braucht viel Sonne.

Warmes Sonnenlicht lässt die Gräserhalme leuchten. Zusammen mit dem feuerroten Herbstlaub und den silbernen Blütenständen des großen Pampasgrases im Hintergrund entsteht eine wunderschöne Gartenbild.

Hilft gegen Grünbeläge



Wer Algen und andere Grünbeläge rechtzeitig entfernt, beugt damit Unfällen durch Ausrutschen vor und hält das Mauerwerk für lange Zeit instand. Das neue **Dimanin Rapid** von **Bayer** reinigt Mauern und Böden schnell und schonend von den glitschigen Belägen. Das Produkt ist im Einzelhandel für etwa 7,49 Euro erhältlich.

Praktischer Aufsatz für Flaschen



Alle Kunststoff-Flaschen lassen sich mit dem patentierten „Aqua-solo“-Aufsatz in Wasserspeicher verwandeln, die die Pflanzen eine ganze Woche mit Wasser versorgen. Die Aufsätze von **Aquasolo** gibt's für etwa 6 Euro über Maurice Ansellem, 58, rue de la Balme, F-69003 Lyon, Fax 0033 472 33 66 40, www.aquasolo.fr

Ein neues Staudenbeet sollte optimale Startbedingungen erhalten. Neben den korrekten Abständen beim Einpflanzen gehört dazu auch die richtige Vorbereitung des Bodens.

Die meisten Stauden fühlen sich in nährstoffreichen, gut durchlässigen Böden wohl. Der Pflanzung sollte daher eine tiefgründige Bodenlockerung vorausgehen. Dabei dürfen allerdings nicht die untersten Erdschichten zuoberst gekehrt werden. Eine schonendere Tiefenlockerung erreicht man mit einer Grabegabel oder einer Hacke. Organische Hilfstoffe wie Dünger, Kompost und Hornspäne können zur Bodenverbesserung in die obere Schicht mit eingearbeitet werden. Anschließend wird die Oberfläche fein geharkt und zerkrümelt. Die Stauden werden nun mit den passenden Pflanzabständen auf dem Beet verteilt, eingepflanzt und ausgiebig gewässert. ►



Staudenbeete anlegen wie die Profis

Schritt für Schritt: Boden vorbereiten, Pflanzen verteilen und einsetzen





Fotos: K. Krohne (4); W. Redeleit (17); Zeichnungen: Horst Gebhardt



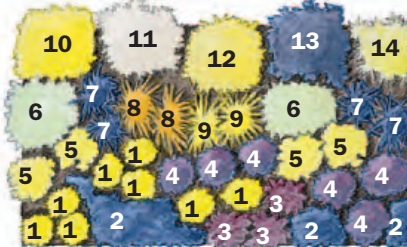
Silberkerze



Geißbart

Dauerblüher für den Halbschatten

Für Beete im Halbschatten sind frischer Boden und hohe Luftfeuchtigkeit charakteristisch – ideal für robuste Waldstauden. In unserem Pflanzvorschlag geben im Frühling der blaue Günsel und die Elfenblume in lila-weiß den Ton an. Dazu blüht bis in den Herbst hinein der zitronengelbe Lerchensporn. Im Sommer sind die gelben Taglilien in der Beetmitte nicht zu übersehen. Sie werden von der blauen Dreimasterblume, violett blühendem Storchschnabel und dem schwefelgelben Frauenmantel unterstützt. Dazu blühen imposant der große Geißbart, weißer Ehrenpreis sowie die wunderschöne gelbe Wiesenraute im Hintergrund. Im Herbst trumft dann die große Silberkerze auf. Sie wird begleitet vom tiefvioletten Eisenhut und den rein-weißen Anemonen.



Zum Nachpflanzen:
Der Plan ist für eine Beetfläche von 3,5 x 2 m berechnet. Füllen Sie die Lücken in der ersten Jahren mit Einjährigen wie Jungfer im Grünen.

- 1** Der Boden wird mit einem Spaten gelockert, nicht umgegraben. So bleibt die Schichtung unverändert und das für die Fruchtbarkeit wichtige Bodenleben wird kaum gestört.
- 2** Kompost, Bodenhilfsstoffe und Düngemittel werden in die oberste Bodenschicht eingearbeitet.
- 3** Anschließend wird der Boden mit einer Harke zerkrümelt und geglättet.
- 4** Jetzt werden die Stauden (noch in den Töpfen) auf dem Beet verteilt. So lassen sich die Pflanzabstände der einzelnen Stauden gut einschätzen.
- 5** Die Stauden austopfen und dabei abgestorbene Pflanzenteile sowie trockene Wurzeln entfernen.
- 6** Das Pflanzloch sollte etwas größer als der Wurzelballen sein. Das Einpflanzen der Stauden wird durch einen kleinen Handspaten erleichtert.
- 7** Nachdem die Erde vorsichtig um die Pflanzen festgedrückt wurde, wird der Boden nochmals geharkt.
- 8** Zum Abschluss wird das neue Beet durchdringend gewässert.



Eisenhut

NAME	HÖHE	FARBE	BLÜTE
1) 8 x Gelber Lerchensporn (<i>Corydalis lutea</i>)	25 cm	zitronengelb	V–X
2) 10 x Kriechender Günsel (<i>Ajuga reptans</i>)	15 cm	blau	V–IV
3) 3 x Elfenblume (<i>Epimedium grandiflorum</i>)	30 cm	lila-weiß	IV–V
4) 6 x Storchschnabel (<i>Geranium himalayense</i>)	60 cm	grüngelb	IV–VIII
5) 4 x Frauenmantel (<i>Alchemilla mollis</i>)	40 cm	weiß	IV–VIII
6) 2 x Herbestanemone (<i>Anemone jap. „Honorine Jobert“</i>)	80 cm	zitronengelb	VIII–X
7) 4 x Dreimasterblume (<i>Tradescantia x andersoniana</i>)	50 cm	tiefblau	VI–VIII/X
8) 2 x Taglilie (<i>Hemerocallis-Hybride „Atlas“</i>)	100 cm	gelb	VII–VIII
9) 2 x Taglilie (<i>Hemerocallis-Hybride „Citrina“</i>)	70 cm	zitronengelb	VII–VIII
10) 1 x Gelbe Wiesenraute (<i>Thalictrum flavum glaucum</i>)	150 cm	grüngelb	VII–VIII
11) 1 x Silberkerze (<i>Cimicifuga ramosa „Atropurpurea“</i>)	140 cm	weiß	IX–X
12) 1 x Geißbart (<i>Aruncus dioicus</i>)	120 cm	cremeweiß	VI–VII
13) 1 x Herbsteisenhut (<i>Aconitum carmichaelii</i>)	140 cm	tiefviolett	IX–XI
14) 1 x Ehrenpreis (<i>Veronicastrum virginicum „Alba“</i>)	120 cm	weiß	VII–IX

Herbstliche Pflegemaßnahmen im Staudenbeet

Was sind...?

Leitstauden bilden das Rückgrat einer Pflanzung. Mit ihrem Aussehen bestimmen sie ganz wesentlich den Charakter der Staudenrabatte. Ihre dominante Stellung im Beet haben sie ihrer Wuchshöhe und der langen Blühdauer zu verdanken.

Begleitstauden passen sich den dominanten, großen Leitstauden an. Sie werden häufig in die Beetmitte gepflanzt. Ihre Blütezeit ist kurz, sie ziehen früher ein und hinterlassen dann „Löcher“ in der Pflanzung.

Füll- oder Flächenstauden wirken wie Bodendecker und verbinden die einzelnen Pflanzengruppen untereinander zu einer optischen Einheit.

Herbstkur: Abschneiden und teilen nach Bedarf



1



2



3

1 Nach dem Aufnehmen werden Teilstücke aus dem Wurzelballen geschnitten. Dabei entfernt man Wurzelunkräuter und abgestorbene Pflanzenteile sowie die oberirdischen Triebe.

2 Alle drei bis fünf Jahre teilt man Stauden, um sie zu verjüngen und übermäßiges Wachstum einzudämmen. Mit einem Spaten können die Wurzelballen großer Staudenhorste problemlos geteilt werden.

3 Im Herbst schneidet man die abgestorbenen Triebe mit einer Schere bis auf den Boden zurück. Stauden überwintern am besten unter einer schützenden Mulchdecke aus Gras und Laub.

Bei der Herbstpflege im Beet werden die Triebe der Stauden bis zum Boden zurück geschnitten. Den oberirdischen Teil nicht ganz winterharter Pflanzen kann man bis zum Frühling stehen lassen. So schützt die Wurzelkrone die Stauden vor Frost. Zwischen den Pflanzen wird die Erde oberflächlich mit einer Grabegabel gelockert. Eine Mulchdecke aus Rasenschnitt und Laub sorgt für Schutz bei Minustemperaturen. Im Spätherbst nimmt

man zu groß gewordene Pflanzen mit der Grabegabel vorsichtig auf. Dann wird der Wurzelballen mit dem Spaten in Stücke geteilt. Die alte, holzige Mitte landet auf dem Kompost. Die neuen Teilstücke werden mit genügend Abstand zueinander wieder eingepflanzt und anschließend gut gewässert. Bis zum November können auch neue Stauden gepflanzt werden. Danach kühlt der Boden rasch ab und die Wurzeln wachsen nicht mehr an.

Tipp: Nicht alles abschneiden!

Bei manchen ausdauernden Pflanzen sehen die trockenen Blütenstände und das Laub auch in der kalten Jahreszeit noch schön aus. Mit Raureif oder Schnee überdeckt, sind sie attraktive Blickfänge im Garten. Neben den noch blühenden Herbststauden bleiben daher alle Gräser und attraktive Fruchtstände den Winter über stehen. So vermeiden Sie die winterliche Langeweile abgeräumter Staudenbeete garantiert.





Glattblattaster



Rittersporn

Prachtstaudenrabatte für Sonne pur

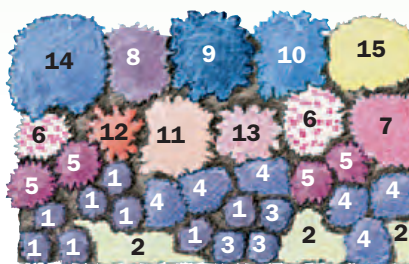
Bei normal feuchter Gartenerde blühen die Sonnenstauden unermüdlich von April bis Oktober. In unserem Beetvorschlag ist sogar mit einer Zweitblüte im Herbst zu rechnen. Dazu werden Stauden wie Rittersporn oder die im Frühling blühende Schleifenblume nach dem Verblühen eine Handbreit über den Boden abgeschnitten. Der Frühsommer beginnt spektakulär mit zwei Sorten von Türkenmohn. Die Stauden ziehen allerdings rasch ein. Ihren Platz übernimmt dann im Sommer das rosa Schleierkraut. Der Rittersporn im Hintergrund setzt wunderschöne blaue Akzente. Dauerblüher wie lavendelblaue Katzenminze, violette Skabiose sowie weinrote Schafgarbe umschmeicheln Flammenblumen in rosa und lila Tönen. Abgelöst wird der Phlox von den Herbstastern. Im Vordergrund greift die kleine, lavendelblaue Kissenaster den Farbton der großen, blauen Glattblattaster auf. Die zweite Blüte des Rittersporns strahlt zusammen mit der weißen Raublattaster um die Wette.



Raublattaster



Flammenblume



Zum Nachpflanzen:

Auch dieser Vorschlag ist für eine Fläche von 3,5 x 2 m berechnet. Als Lückenfüller in den ersten Jahren können Sie einjährigen Schleifenblumen, Kosmeen oder Schleier-Eisenkraut aussäen.

NAME	HÖHE	FARBE	BLÜTE
1) 8 x Skabiose (<i>Scabiosa caucasica</i>)	50 cm	violett	V-X
2) 12 x Schleifenblume (<i>Iberis sempervirens</i>)	20 cm	weiß	V-IX
3) 3 x Kissenaster (<i>Aster dumosus</i> „Prof. A. Kippenberg“)	40 cm	lavendelblau	IV-V
4) 6 x Katzenminze (<i>Nepeta x faassenii</i>)	50 cm	lavendelblau	IV-V
5) 4 x Schafgarbe (<i>Achillea millefolium</i> „Burgundy Wine“)	50 cm	weinrot	IV-V
6) 2 x Flammenblume (<i>Phlox paniculata</i> „Bright Eyes“)	80 cm	weiß-rosa	IV-V
7) 1 x Flammenblume (<i>Phlox paniculata</i> „Landhochzeit“)	120 cm	rosa	VI-VIII/X
8) 1 x Flammenblume (<i>Phlox pan.</i> „Violetta Gloriosa“)	100 cm	lila-weiß	IV-V
9) 1 x Rittersporn (<i>Delphinium</i> el. „Sommernachtstraum“)	140 cm	tiefblau	IV-V
10) 1 x Rittersporn (<i>Delphinium</i> Belladonna „Völkerfriede“)	100 cm	blau	IV-V
11) 1 x Schleierkraut (<i>Gypsophila paniculata</i> „Flamingo“)	100 cm	rosa	IV-V
12) 1 x Mohn (<i>Papaver orientale</i> „Königin Alexandra“)	80 cm	lachsrot	IV-V
13) 1 x Mohn (<i>Papaver orientale</i> „Karine“)	60 cm	hellrosa	IV-V
14) 1 x Herbstaster (<i>Aster novi-belgii</i> „Dauerblau“)	150 cm	mittelblau	IV-V
15) 1 x Herbstaster (<i>Aster novae-angliae</i> „Herbstschnee“)	140 cm	weiß	IV-V



HALLOWEEN

Neue Kürbis-Ideen

Laden Sie ein zum großen Kürbisschnitzen! Mit diesen Techniken macht das besonders viel Spaß – und Ihre Nachbarn werden über das Ergebnis staunen! Wetten?

Ein Herbst ohne Kürbis wäre inzwischen auch bei uns wie Ostern ohne Eier. Nun folgen der Riesenebeere aus den USA die typischen Halloweenmotive nach Europa, wo ihr Ursprung liegt. Spitzzähne Fratzten sollten bei den Kelten böse Geister verschrecken, die in der Nacht zum neuen Jahr – nach heutiger Zeitrechnung der 31. Oktober – ihr Unwesen trieben. Diese Motive in ausgehöhlte Kürbisse zu schnitzen, ist mit Küchenmessern eine ziemliche Herausforderung. Deshalb gibt es spezielle Werkzeuge, mit denen filigrane Muster erstaunlich leicht gelingen. Ein Spezialöffel erleichtert das Herausschaben der Kerne, mit Bohrern, Sägen und Messerchen werden die Motive herausgearbeitet.

Ausgehöhlte, beschnittene Kürbisse halten, je nach Temperatur, etwa eine Woche. Packen Sie sie tagsüber in Folie und legen Sie sie ins Kühle. Etwas Vaseline auf den Schnittstellen verzögert den Welkeprozess. Welk gewordene Exemplare kann man in Wasser auffrischen. Dabei den Zustand ab und zu prüfen, denn der Kürbis kann platzen, wenn er zu lange im Wasser bleibt. ■



Schnittbesteck und Motive: Hobby-Direkt.

Fotos: A. E. Archiv



Wie Serviettentechnik

Wird der Kürbis nur beklebt und nicht zerschnitten, hält er länger. Ähnlich wie bei der Serviettentechnik werden hier die Motive aus schwarzem Seidenpapier ausgeschnitten und mit einem speziellen Serviettentechnik-Lack (zum Beispiel von Simplicol, im Bastelladen) auf den Kürbis geklebt und überstrichen.



Der Hammertrick

Statt das gesamte Motiv vorzuzeichnen, wird bei dieser Variante lediglich markiert, wo die einzelnen Motivateile hinkommen sollen. Den Kürbis aushöhlen. Plätzchenausstecher in verschiedenen Sternformen mit einem Hammer durch Schale und Fleisch treiben. Die Sternchenmotive, falls erforderlich, mit einem schmal-schneidigen Messer oder einer Spezialsäge etwas nacharbeiten, damit sie im Kerzenlicht schön exakt aussehen.



Mit Linschnittbesteck

Mit einem Linschnittbesteck sind Motive wie das chinesische Schriftzeichen für „Geist“ verblüffend einfach in die Kürbisschale zu schaben. Weil die Kerze anschließend durch das Kürbisfleisch scheint, ergibt sich ein schicker, orangefarbener Leuchteffekt. Schaben und Schnitzen lassen sich auch gut kombinieren.



VORSCHAU

NOVEMBER

2 Hefte – 1 Preis

SELBER MACHEN EXTRA

BAD

Im **BAD-Extra**: ● Planung
● Ausbau ● Neuheiten
● Technik



Küchen richtig montieren



Romantischer Adventskalender



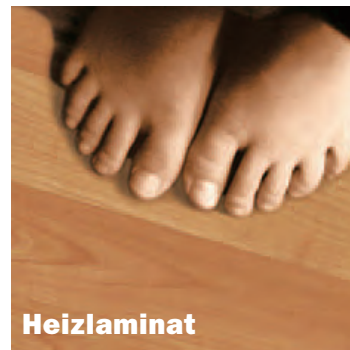
Mit Licht gestalten



Wintergarten-Tipps



Bord mit eingebauter Dia-Show



Heizlaminat



1/4-Zoll-Knarrenkästen

In Heft 11/2004 für Sie geplant:

● Küchen-Montage

Da ist der Selbsterbauer wirklich gefragt: Wir haben bei Ikea eine Küche gekauft, sorgfältig aufgebaut und anschließend noch verbessert. Das Ergebnis ist wirklich lecker!

● Heizlaminat

Die Neuheit zum Winter: Laminat mit eingebauter elektrischer Heizung. Nie mehr kalte Füße? Wir haben's gleich ausprobiert.

● Foto-Bord

Und wie viele Dias haben Sie zu Hause rumliegen? Wir befreien Ihre schönsten Schüsse aus den Archivmappen und geben ihnen in unserem beleuchteten Foto-Bord neuen Sinn.

● Knarrenkästen

Großer Vergleich der kleinen Kästen: Was können 1/4-Zoll-Knarrenkästen leisten, wie viel Geld muss ich für gute Qualität anlegen? VPA-Test.

● Mit Licht gestalten

In dieser Ausgabe von SELBER MACHEN haben wir einen Flur beleuchtet. Im zweiten Teil unserer kleinen Serie dreht sich alles um kreative Raumgestaltung mit Licht.

● Adventskalender

Unser neuer Bauplan zum Fest: Ein romantischer Adventskalender im Retro-Look. Genau die richtige Aufgabe für lange Novemberabende!

● Bad-Extra

Auch in der nächsten Ausgabe von SELBER MACHEN wollen wir Ihnen wieder ein Geschenk machen: Im kostenlosen Extra-Heft dreht sich diesmal alles ums Bad: Badplanung, Badausbau, alles rund um Fliesen, Armaturen und Trennwände. Dazu: jede Menge Neuheiten!

Hat Ihnen dieses Heft gefallen? Interessieren Sie auch die Themen unserer nächsten Ausgabe? Das Beste ist, Sie rufen jetzt gleich an bei unserer

Abo-Information:
(040) 87 97 35 40

Künftig kommt SELBER MACHEN dann ganz bequem mit der Post direkt zu Ihnen ins Haus.

Ihr nächstes **selber machen** gibt's schon am 15. Oktober 2004